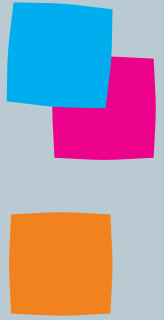


**PRAKTIKA** **JOB**S **ABSCHLUSS-**  
**ARBEITEN**

# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



S. 54

Martina Haas

**Ikigai?  
Nie gehört?  
Dann wird's Zeit!**

S. 90

Claudia Kimich

**Ich bin ok,  
wie ich bin!**

S. 82

René Borbonus

**Ihre Stimme sagt  
so viel wie Ihre  
Worte!**

S. 15 / 42

campushunter vor Ort

**Formula Student Germany 2019**

**campushunter im Interview mit dem VDI,  
Thema: Mobilität im Wandel**

S. 30

**SMP**

Samvardhana Motherson Peguform

[smp-automotive.de/karriere](http://smp-automotive.de/karriere)

**SPOTLIGHT**

HOCHSCHULREGION  
**KARLSRUHE**





**LERNEN DURCH MACHEN.**

## **HIER DÜRFEN IHRE IDEEN MEHR.**

Ihr Kopf ist voller Einfälle und Ihre Nase ist immer Richtung Zukunft gerichtet. Wenn Ihre Ideen woanders auf Granit stoßen, so finden sie bei uns Zuspruch. Willkommen in der "Du darfst"-Kultur, egal ob im Praktikum, bei einer Werkstudententätigkeit oder Abschlussarbeit. Wenn wir etwas gerne schütteln, dann Hände – nicht Köpfe. Nur so kommen wir voran. Und Sie erst recht. Ganz gleich welche Karrierestufe – bei uns zählt jedes Talent. Dadurch fördern wir Ideen und Karrieren, die in Bewegung bleiben.

**MAKE YOUR MOVE.**

 **Eberspächer**

[www.eberspaecher.com](http://www.eberspaecher.com)





## Arbeitsmarkt und Mobilität im Wandel

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Arbeitswelten sind im Wandel. Schlagworte wie Digitalisierung, demografischer Wandel und Globalisierung sind in aller Munde. Was bedeutet dies für Studierende? Es bedeutet vor allem, sich auf die neuen Herausforderungen einzustellen und sich gut zu informieren, um den Anforderungen in den neuen Arbeitswelten gerecht zu werden. Wer informiert ist, richtig reagiert und sich entsprechend den Anforderungen zusätzlich qualifiziert, der ist vorbereitet – denn gerade in der jungen Generation wird dieser Wandel den Karriereverlauf in den kommenden Jahren stark beeinflussen.

Wir freuen uns, wenn wir Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt unterstützen können, denn die Fragen, welcher Arbeitgeber passt zu mir und welches Unternehmen braucht die Qualifikationen, die ich während des Studiums erworben habe, stehen ja sehr oft im Raum. Der aktuelle campushunter soll helfen, den passenden Traumarbeitgeber zu finden – er zeigt Ihnen, welcher Arbeitgeber wen sucht und was er bietet. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswertem rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Wir bedanken uns beim VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten studentischen Kooperationspartnern AIESEC, bonding, btS, ELSA, MTP, MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, der Formula Student GmbH, dem VDI (Verein Deutscher Ingenieure) für das Themeninterview und unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und die Unternehmen für ihre Beteiligung. Ein besonderer Dank richtet sich an Prof. Dr. Andreas Wagner für das thematisch passende Grußwort zum Wandel in der Mobilität.

Wir wünschen Ihnen viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe sowie Erfolg im Studium und Berufseinstieg.

Herzlichst  
Heike Groß  
campushunter

PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



## Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln



Wissenswertes  
rund ums Thema  
Karriere und  
informative  
Unternehmens-  
profile auf  
campushunter.de

### Kontakt

campushunter media GmbH  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg

Heike Groß  
Tel.: 062 21 / 79 8-902  
Fax: 062 21 / 79 8-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch  
online als PDF und  
FlipBook erhältlich!  
[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)



## Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für engagierte Studierende.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem  
VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V.

**campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin  
und Online-Portal

**VDSI**  
Verband Deutscher  
Studierendeninitiativen e. V.





Grüßwort von

**Prof. Dr.-Ing. Andreas Wagner**  
 Leitung Vorstandsbereich FKFS  
 Inhaber des Lehrstuhls Kraftfahrwesen  
 Institut für Verbrennungsmotoren und Kraftfahrwesen

## Transformation als Chance für Morgen

Liebe Leserinnen und Leser,

Transformation in der Automobilindustrie – ein großes Schlagwort, das die gesamte Branche beschäftigt und vor Herausforderungen stellt. Die technischen Möglichkeiten sind großartig und wir befinden uns gerade in der wohl spannendsten Zeit der Automobilentwicklung. Und wie es in solchen Zeiten eben ist, herrscht neben Aufbruchsstimmung auch Verunsicherung. Ist die Branche zukunftssicher? Bin ich fachlich für den Wandel gut aufgestellt? Was wird künftig erwartet? Bis hin zur Frage, ob eine fahrzeugtechnische Ausbildung künftig die alleinige richtige Grundlage ist. Die Studierendenzahlen dieses Zweigs sind jedenfalls rückläufig und die ein oder andere Meldung der letzten Jahre wird diesen Rückgang sicherlich begünstigt haben.

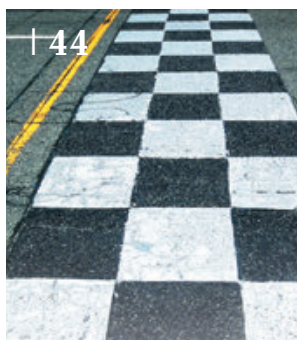
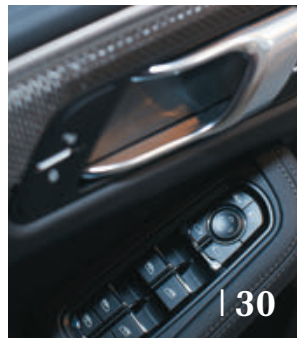
Auf den ersten Blick vielleicht verständlich. Auf den zweiten jedoch gibt es eine Menge Innovationen zu den Themen Vernetzung, automatisiertes Fahren oder Elektrifizierung. Gerade in diese wird kräftig investiert – personell wie monetär. Und die erforderlichen Kompetenzen hierzu sind gefragt. Sehr sogar. Elektrifizierung oder automatisiertes Fahren sind keine „Module“, die man an ein fertiges Fahrzeug „anschraubt“. Sie sind vielmehr integrale Bestandteile eines Gesamtkonzepts. Vernetzung und Komplexität sind so hoch wie nie zuvor und steigen weiter an. Was also sollte ein Ingenieur heute mitbringen und was eine moderne Lehre vermitteln? Wenn ich mir persönlich – auf Basis meiner Industrieerfahrung – einen Ingenieur „wünschen“ dürfte, wäre das jemand mit übergreifenden Denkansätzen. Mit einer Ausbildung, die klassische Themen als gesunde Basis mit weiterführendem Wissen rund um Vernetzung, Softwarearchitektur

und Entwicklungsmethodik vereint. Jemand, der die vom Kunden wahrgenommene Eigenschaft als Führungsgröße versteht und daraus Anforderungen an die Fahrzeugauslegung ableiten kann. Die wichtigste Kompetenz lässt sich meines Erachtens mit einem Wort zusammenfassen: Gesamtfahrzeugverständnis. Gemeint ist das Überblicken komplexer Zusammenhänge im Fahrzeug und das Wissen, wie man diese strukturiert angehen kann.

Ist die Verunsicherung also berechtigt? Meines Erachtens: Nein. Sie ist verständlich, aber führen wir uns eins vor Augen: Bei aller Veränderung ist und bleibt Mobilität ein wichtiges Grundbedürfnis – vorzugsweise individuell. Die Lösungen hierzu mögen zukünftig anders aussehen als heute. Aber es wird sie geben – und sie werden jetzt entwickelt. Ich möchte Sie motivieren, daran aktiv mitzuarbeiten und die automobilen Zukunft zu gestalten!

Das Karrieremagazin campushunter bietet Ihnen dazu Einblicke in eine Vielzahl von Unternehmen und deren Bedarf an akademischem Nachwuchs. Nehmen Sie die Möglichkeit wahr und informieren Sie sich über Ihre künftigen Karrierechancen. Vielleicht entdecken Sie ja schon heute Ihren Arbeitgeber von morgen? Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der Ausgabe.

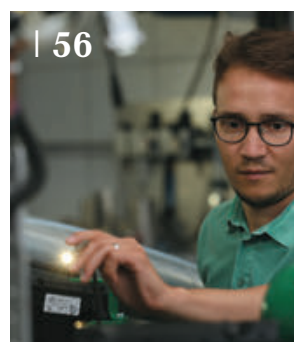
Ihr



- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort**  
**Prof. Dr.-Ing. Andreas Wagner**  
Leitung Vorstandsbereich FKFS
- 8 | Firmen auf einen Blick**  
Wer sucht wen?
- 12 | Daimler AG**  
Ein KI-Enthusiast bei Daimler
- 15 | campushunter vor Ort**  
Formula Student Germany 2019
- 20 | Robert Bosch GmbH**  
Wir bei Bosch beschleunigen die Elektrifizierung!
- 23 | KA-RaceIng / Karlsruher Institut für Technologie (KIT)**  
Neue Fertigkeiten durch praktische Tätigkeiten
- 25 | SKF GmbH**  
SKF – Das System macht's erst richtig rund
- 29 | Karrieretipp**  
Zeit managen – geht das überhaupt?
- 30 | SMP Deutschland GmbH**  
Ein Team, ein Ziel, ein Weg.
- 33 | High Speed Karlsruhe**  
Gewonnen
- 35 | VDI**  
VDI Studenten und Jungingenieure
- 36 | Schaeffler Gruppe**  
Mit Schaeffler die Mobilität für morgen gestalten
- 40 | Wissenswertes**  
Mission Berufsstart im Ausland
- 42 | campushunter im Interview**  
Mobilität im Wandel
- 44 | DEKRA**  
Vom Campus direkt zu DEKRA.
- 47 | Rennschmiede Pforzheim**  
Zum Jubiläum nur das Beste
- 49 | SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG**  
Softwareentwickler und Scrum Master
- 51 | Karrieretipp**  
Get started – mit einer Karriere im Familienunternehmen
- 52 | KIT Karlsruher Institut für Technologie**  
Vom Satellitenbild zum Trinkwasserkonzept
- 54 | Wissenswertes**  
Ikigai? Nie gehört? Dann wird's Zeit!



- 56 | APL Automobil-Prüftechnik Landau GmbH**  
Aus Leidenschaft wird Antrieb
- 59 | Wissenswertes**  
Serien streamen bis die Welt untergeht: Cloud oder Rußwolke?
- 60 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**  
Trendumfragen des MTP werden immer bekannter
- 61 | Karrieretipp**  
Wie wichtig sind Arbeitszeugnisse im Bewerbungsprozess wirklich?
- 62 | Wissenswertes**  
S-o-S – Studium ohne Stress
- 64 | Daimler TSS GmbH**  
Anders als durchschnittlich: ÜBERDURCHSCHNITTLICH
- 67 | Karrieretipp**  
Karriere in der IT – Welchen Weg einschlagen?
- 68 | AIESEC e. V.**  
Jans Auslandspraktikum in Brasilien
- 71 | KRONES AG**  
Mit Krones Innovation erleben
- 75 | Engineers Without Borders**  
Uganda
- 76 | Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft**  
Online-Empfehlungsplattform für Locations und Events
- 79 | Herrenknecht AG**  
Wer bohrt, kommt weiter.
- 81 | SEINT e.V.**  
SEINT im Portrait
- 82 | René Borbonus**  
Ihre Stimme sagt so viel wie Ihre Worte!
- 84 | Rolls-Royce Power Systems AG**  
Praktikum bei Rolls-Royce Power Systems AG
- 87 | DHBW Karlsruhe**  
Im Blindflug am Steuer
- 89 | ELSA-Deutschland e.V.**  
Schon gewusst? Eigentumswerb
- 90 | Karrieretipp**  
Ich bin ok, wie ich bin!
- 92 | Diehl Stiftung & Co. KG**  
Aus Tradition: Zukunft!
- 95 | Karrieretipp**  
Richtig gendern in wissenschaftlichen Arbeiten
- 96 | KIT Karlsruher Institut für Technologie**  
KI im Studium macht fit für den Job
- 97 | MARKET TEAM e.V.**  
Was es wirklich bedeutet, ein TEAM zu sein



| 56



79



| 64



| 84



| 71



| 92



## 98 | Lufthansa Industry Solutions

„Viel Chamäleon und etwas Kranich...“

## 101 | AIESEC in der Region Karlsruhe

Mehr als nur studieren

## 103 | Studentenfutter

Hähnchenspiess mit Mandeln und Spinatsuppe mit Grünkern

## 105 | women's career corner

Werde zur Karriere-Designerin

## 106 | Schöck Bauteile GmbH

Raum für Ihre Ideen?

## 109 | Karrietipp

Karriere und Familie – Das Leben ist ein Wunschkonzert

## 110 | Hochschule Pforzheim

Innovativer Alltagshelfer und Gerhard Tessmann gestaltet Lidl-Gin

## 112 | Karrietipp

Unbewusste Antreiber – Was du wirklich brauchst, um durchzustarten!

## 114 | Gebr. Pfeiffer SE

Meine Erfahrungen bei Gebr. Pfeiffer

## 117 | Karrietipp

Dein Karrieredrehbuch

## 118 | Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft

Campus-News

## 121 | Karrietipp

Woran erkennen Young Professionals ein gutes Arbeitsumfeld?

## 122 | Dassault Systemes Deutschland GmbH

Wie Innovationen Leben retten können

## 125 | Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP)

Entdecke die faszinierende Welt der Optik & Photonik in Karlsruhe!

## 126 | campushunter online

Karriere auf allen Seiten

## 128 | Karrietipp

Wie Sie mit einer guten Vorbereitung im Vorstellungsgespräch treffsicher punkten

## U2 | Eberspächer Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG

Hier dürfen Ihre Ideen mehr.

## U3 | Lufthansa Industry Solutions

BenefIT from IT

## U4 | THOST Projektmanagement

Projekte sind unsere Welt





## Impressum

**campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin  
und Online-Portal

**23. Regionalausgabe****Karlsruhe****ISSN 2196-9442****Wintersemester 2019/2020****Herausgeber + Technische Realisation:**

campushunter media GmbH  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg  
Telefon: 062 21 798-999  
Telefax: 062 21 798-904  
www.campushunter.de  
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: [redaktion@campushunter.de](mailto:redaktion@campushunter.de)

**Anmerkungen der Redaktion:**

Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Kunden geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

Alle genannten Messetermine Stand Drucklegung, Änderungen der genannten Termine sind möglich.

**Layout / Grafik:** Heike Reiser und Michael Spieler





**Redaktion:** Heike Groß und Nicolas Groß

**Anzeigenleitung:** Heike Groß  
06221 798-902  
[heikegross@campushunter.de](mailto:heikegross@campushunter.de)






**Schutzgebühr:** 4,95 Euro

**Titelbild:** © greenbutterfly / Adobe Stock






# 8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 APL	DAIMLER	 Daimler TSS	 DASSAULT SYSTEMES The 3DEXPERIENCE Company	 DEKRA
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓		✓	✓
Antriebstechnik:	✓	✓		✓	✓
Architektur:		✓		✓	✓
Automatisierungstechnik:		✓		✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓		✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓	✓	✓	
Bauingenieurwesen:		✓		✓	✓
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:		✓		✓	✓
BWL Betriebswirtschaftslehre:		✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓	✓		✓	✓
Elektrotechnik:	✓	✓		✓	✓
Energietechnik:	✓	✓		✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:		✓		✓	✓
Facility Management:			✓	✓	
Feinwerktechnik:		✓		✓	
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓		✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:		✓			
Geistes- und Sozialwissenschaften:		✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓
Ingenieurwesen:	✓	✓		✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓		✓	
Kommunikationswissenschaften:		✓	✓	✓	✓
Kunststofftechnik:		✓			
Lebensmitteltechnologie:		✓			
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓		✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓		✓	
Marketing/Vertrieb:		✓	✓	✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓		✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓	✓	✓	✓
Mechatronik:	✓	✓		✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:		✓	✓	✓	✓
Medizin/Pharma:		✓		✓	✓
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓		✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓	✓		✓	✓
Optische Technologien:		✓		✓	
Physik:	✓	✓		✓	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓		✓	✓
Psychologie:		✓		✓	
Rechtswissenschaften/Jura:		✓	✓	✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:		✓		✓	
Technische Redaktion/Dokumentation:		✓			
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓			✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:		✓			
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					✓
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓			
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓			
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓	✓		
<b>siehe Seite</b>	<b>56</b>	<b>12</b>	<b>64</b>	<b>122</b>	<b>44</b>



	 DIEHL	 Eberspächer	 GEBR. PFEIFFER	 HERRENKNECHT Tunnelvortriebs-technik	 KRONES
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓	✓	✓
Antriebstechnik:		✓			✓
Architektur:					✓
Automatisierungstechnik:	✓	✓			✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓			
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓			
Bauingenieurwesen:				✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					✓
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓			✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:					✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:					
Facility Management:					
Feinwerktechnik:	✓				
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓			✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:		✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓		✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓				
Kommunikationswissenschaften:		✓			
Kunststofftechnik:	✓				✓
Lebensmitteltechnologie:					✓
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓			
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓	✓			
Marketing/Vertrieb:		✓	✓		
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓			
Mechatronik:	✓	✓		✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓			✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓			
Optische Technologien:					✓
Physik:	✓	✓			✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓			✓
Psychologie:		✓			
Rechtswissenschaften/Jura:		✓			
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:				✓	✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓		✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓			
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓		✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓		✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓		✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓				
<b>siehe Seite</b>	<b>92</b>	<b>U2</b>	<b>114</b>	<b>79</b>	<b>71</b>

# 10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

					
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:			✓		
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓	✓	✓	
Antriebstechnik:		✓	✓	✓	
Architektur:					✓
Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓	✓	✓	
Banking/Finance/Controlling:			✓	✓	
Bauingenieurwesen:			✓		✓
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓	✓	✓	
Elektrotechnik:		✓	✓	✓	
Energietechnik:		✓	✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:		✓	✓		
Facility Management:					
Feinwerktechnik:		✓		✓	
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓	✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:					✓
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:		✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓	✓		
Kommunikationswissenschaften:			✓		✓
Kunststofftechnik:		✓		✓	
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓	✓	✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓			
Marketing/Vertrieb:			✓	✓	✓
Maschinenbau:		✓	✓	✓	
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓	✓	✓	
Mechatronik:		✓	✓	✓	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓	✓	✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓	✓	✓	
Optische Technologien:		✓	✓	✓	
Physik:		✓	✓	✓	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓
Psychologie:				✓	
Rechtswissenschaften/Jura:			✓	✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:			✓		
Technische Redaktion/Dokumentation:			✓		✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:			✓		
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓	✓	
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:			✓		
Versorgungstechnik/-wissenschaften:			✓		
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓	✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓			
<b>siehe Seite</b>	<b>98+130</b>	<b>20</b>	<b>84</b>	<b>36</b>	<b>106</b>





	SEW EURODRIVE	SKF	SMP	THOST. PROJEKTMARKETING
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:				
Anlagenbau/Anlagentechnik:				✓
Antriebstechnik:	✓	✓		
Architektur:				✓
Automatisierungstechnik:	✓		✓	
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓	✓	
Banking/Finance/Controlling:	✓		✓	
Bauingenieurwesen:				✓
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:				
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	
Chemie/Technische Chemie:			✓	✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	
Erneuerbare Energien:		✓		✓
Facility Management:				
Feinwerktechnik:				
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:				
Geistes- und Sozialwissenschaften:	✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓		✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓			
Kommunikationswissenschaften:	✓			
Kunststofftechnik:			✓	
Lebensmitteltechnologie:				
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓		
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:			✓	
Mechatronik:	✓	✓	✓	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:	✓			
Medizin/Pharma:				
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:				
Optische Technologien:	✓			
Physik:	✓	✓	✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	
Psychologie:	✓		✓	
Rechtswissenschaften/Jura:	✓		✓	✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:				
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓			
Umwelt/Wasser/Entsorgung:				
Verfahrens- und Umwelttechnik:				✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:				
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓	✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	
Trainee-Programm:		✓	✓	
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓		
<b>siehe Seite</b>	<b>49</b>	<b>25</b>	<b>30</b>	<b>U4</b>

# DAIMLER



## Ein KI-Enthusiast bei Daimler – Patrick Klingler, Innovation-Manager

Mit 14 Jahren hat er seinen ersten Computer zusammengebaut – zum Zocken, wie er sagt. Jahre später baut er bei Daimler weiter, dieses Mal Prototypen zu Künstlicher Intelligenz (kurz: KI), unter anderem den virtuellen Assistenten „Ask Mercedes“. Patrick Klingler, Innovation-Manager in der IT bei Daimler, erzählt, wie jemand, der eigentlich kein „Car Guy“ ist, von Daimler begeistert werden kann.

**Hallo Patrick, du bist bei Daimler für IT Innovation Management zuständig. Was heißt das?** Ich arbeite daran, neue KI-Technologie ins Unternehmen zu tragen und das Thema zu fördern. Das heißt, ich mache das Thema im Konzern bekannt und versuche, eine Kultur zu schaffen, die KI nach und nach als zentrales Instrument etabliert. Hierfür habe ich eine interne KI-Community mit mittlerweile über 3.000 Mitgliedern gegründet, in der sich unsere Experten austauschen und vernetzen können. Zu meinen Tätigkeiten gehört auch, neue Trends im Bereich KI zu identifizieren und zu priorisieren. Dazu bin ich auf Fachmes-



sen und Konferenzen unterwegs, recherchiere und lese viele Blogs oder wissenschaftliche Publikationen, um auf dem neusten Stand zu bleiben. Ich darf neue technologische Trends oder Methoden aber auch praktisch in Innovations-Projekten anwenden und testen.

**Du sagst von dir selbst, dass du eigentlich kein typischer „Car Guy“ bist. Wieso bist du trotzdem bei Daimler eingestiegen?** Als ich als Werkstudent in der Produktstrategie angefangen habe, hatte ich ehrlich gesagt noch keine richtige Vorstellung und Begeisterung für Daimler: Ich dachte, das ist ein traditioneller Konzern, der gutbezahlte Jobs bietet. Aber dann konnte ich die Modelloffensive neuer Fahrzeuge live miterleben. Ich konnte sehen, dass die Digitalisierung der Produkte eine wachsende Rolle einnahm und was es für einen Veränderungswillen für Mobilität bei Daimler gibt. Ich habe gemerkt: „Hier wird etwas angepackt.“ Mit dieser Begeisterung bin ich 2015 in ein internationales Talentprogramm bei Daimler eingetreten.

**Im Talentprogramm hast du dich dann in Richtung des Themas KI spezialisiert?** Ich habe KI-Prototypen entwickelt und programmiert. Bei „Ask Mercedes“ hatte ich die große Chance, das Projekt dem Topmanagement vorzustellen. Und nun ist ein Produkt daraus geworden, das unsere Kunden nutzen. Für die, die es nicht kennen: Ask Mercedes ist ein virtueller Sprach-Assistent, der Fragen rund um das Fahrzeug und seine Funktionen beantwortet.

**Würdest du einem KI-Begeisterten empfehlen, bei Daimler einzusteigen?** Auf jeden Fall! Als KI-Enthusiast bei Daimler hat man die Möglichkeit, an den unterschiedlichsten Projekten direkt mitzuwirken. Hierbei ist es egal, ob man mit KI eine Verbesserung der internen Prozesse anstrebt, oder mit KI in unseren Produkten und Services ein völlig neues Erlebnis für unsere Kunden schafft. Man hat sofort Zugang zu einem breiten Netzwerk an KI-Experten und tolle Weiterbildungsmöglichkeiten! ■





for change

We are all in for change. Are you too?

The world is changing. The question is, what will be our contribution to the outcome? At Daimler, interdisciplinary teams are developing the mobility of tomorrow. You are very welcome to join them. Together, we will create new connected ways to move around our globe. Think, try, and thrive with us. [daimler.com/career](https://www.daimler.com/career)

DAIMLER

**Ansprechpartner**  
Daimler AG  
HR Services Recruiting

**Telefon**  
+49 7 11 17-9 95 44

**E-Mail**  
recruiting.students@daimler.com

Weitere Informationen  
finden Sie auf unserer  
Karriere-Webseite:  
[www.daimler.com/karriere](http://www.daimler.com/karriere)

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Online-Bewerbung auf  
der Karriere-Webseite:  
[www.daimler.com/karriere](http://www.daimler.com/karriere)  
Bitte fügen Sie Ihre voll-  
ständigen Bewerbungs-  
unterlagen als Anhang bei.

## Angebote für Studierende

**Praktika?** Ja

**Abschlussarbeiten?** Ja

**Duales Studium?** Ja

**Werkstudenten?** Ja

**Trainee-Programm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Ja

QR zu Daimler:



# FIRMENPROFIL

- **Allgemeine Informationen**  
Branche  
Automobilindustrie
- **Gesuchte Fachrichtungen**  
Künstliche Intelligenz, Machine Learning, Elektrotechnik, Informationstechnik, Mechatronik, (Wirtschafts-)Informatik, Fahrzeugtechnik, App- und Softwareentwicklung, Rechtswissenschaften, Technische Betriebswirtschaftslehre, Digitale Medien, Mobilitätsdienstleistungen, autonomes Fahren, Technische Kybernetik Verfahrenstechnik, Nachrichtentechnik, Medieninformatik, (Wirtschafts-) Mathematik, Maschinenbau, Physik, Wirtschafts- oder Chemieingenieurwesen, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informationsdesign
- **Produkte und Dienstleistungen**  
Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört Daimler zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der weltweit größte Hersteller von Lkw über 6 t. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Geldanlagen, die Vermittlung von Versicherungen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an.
- **Anzahl der Standorte**  
Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland. Standorte und Geschäftsbereiche weltweit.
- **Anzahl der MitarbeiterInnen**  
Stand 31.12.2018: 298.683 weltweit (rund 174.663 in Deutschland)
- **Jahresumsatz**  
2018: 167,4 Mrd. Euro
- **Einsatzmöglichkeiten**  
In allen Unternehmensbereichen möglich
- **Einstiegsprogramme**
  - INspire – Internationale Talent Programme mit begleitenden Personalentwicklungsmaßnahmen
  - Direkteinstieg mit individuellem Informations- und Einarbeitungsprogramm
  - Promotion an der Hochschule in Zusammenarbeit mit Daimler
  - Praktikum In-/und Ausland
  - Studienförderprogramm Daimler Student Partnership (dsp)
  - Seminar- /Abschlussarbeiten mit persönlichem Betreuer
  - Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg
  - Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
  - Berufsausbildung
  - Schülerpraktikum
- **Mögliche Einstiegstermine**  
Jederzeit
- **Auslandstätigkeit**  
Möglich
- **Warum bei Daimler bewerben?**  
Die Welt verändert sich und auch Daimler steht vor dem größten Wandel seiner Unternehmensgeschichte. Wir haben den Anspruch, eine neue Ära der Mobilität zu gestalten. Vier Zukunftsfelder stehen dabei klar im Fokus: die zunehmende Vernetzung der Fahrzeuge, die Fortschritte beim autonomen Fahren, die Entwicklung digitaler Mobilitäts- und Transportdienstleistungen und die Elektromobilität. Unser Ziel: Wir wollen ein führender Fahrzeughersteller bleiben und uns gleichzeitig zu einem führenden Anbieter von Mobilität entwickeln. Dafür suchen wir Menschen, die etwas bewegen möchten und die bereit sind, neue Wege zu gehen. Daimler bietet eine kreative, agile und vernetzte Zusammenarbeitskultur, bei der sich jeder individuell nach seinen Stärken weiterentwickeln kann. Hinzu kommen viele Benefits – von flexiblen Arbeitszeitmodellen und internationalen Einsätzen über individuelle Weiterbildungsangebote und einem vielfältigen Gesundheits- und Sportangebot bis hin zu einem attraktiven Gehalt mit Sonderleistungen.  
**We are all in for change. Are you too?**

# BEWERBERPROFIL

Wir suchen authentische und kreative Bewerber, die für ihre Ideen brennen und etwas verändern möchten. Dabei ist uns sowohl eine starke und offene Persönlichkeit als auch internationale Erfahrung wichtig.

Wir suchen Menschen, die nicht davor zurückschrecken, regelmäßig bewährte Wege zu verlassen, um innovative Lösungen zu finden.

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätzlich, dass für uns das Gesamtprofil eines Bewerbers entscheidend ist. Das heißt, nicht nur die fachliche Qualifikation für die Stellenanforderung ist wichtig, sondern wie Bewerber ticken, welche sozialen Kompetenzen sie mitbringen und mit wie viel Leidenschaft sie für die Zukunft der Mobilität brennen.





# Formula Student Germany 2019 – Studierende aus aller Welt gestalten die Mobilität der Zukunft

» Hockenheimring – hier fuhren schon Niki Lauda, Michael Schumacher oder Lewis Hamilton als Sieger über die Zielgerade, da möchte man ebenso wie die Formel-1-Stars aufs Podest, allerdings ist keiner hier Rennfahrer, sondern es sind Studierende, die bei einem Konstruktionswettbewerb antreten.

Dieses Jahr waren es rund 3500 Teilnehmer von 119 Teams aus 25 Nationen, die an den Start gingen. Die Teams kamen dabei aus ganz Europa, Kanada, China und allein aus Indien waren schon 6 Teams angereist.

Die Teams messen sich mit ihrem einsitzigen Formel-Rennwagen in drei Wettbewerbsklassen – in der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, in der Formula Student Electric (FSE), in der die Studierenden rein auf Elektromotoren setzen, sowie in der Formula Student Driverless (FSD), in der die Fahrzeuge ohne Fahrer autonom

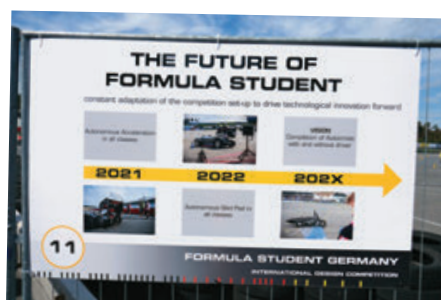
fahren müssen, mit Verbrennungsmotor oder wahlweise elektrisch angetrieben.

Für uns campushunter war es in diesem Jahr bereits das 12. Event und wir gehören gefühlt schon zum Inventar. Unsere Begeisterung für die FSG ist jedoch ungebrochen und wir freuen uns, hier viele unserer inzwischen 29-Racing-Teams, die wir in der Medienpartnerschaft Semester für Semester dokumentieren, hier wieder persönlich zu erleben. Es ist spannend, dabei zu sein und zu erleben, wie sich die FSG weiterentwickelt, denn Stillstand gibt es hier nicht.

Für alle die Leser, die noch nicht wissen, was die FSG überhaupt ist, möchte ich diesen Wettbewerb kurz erklären:

Studententeams aus der ganzen Welt bauen eigene Rennwagen und treten damit gegen Teams aus der ganzen Welt an. Das wäre die sehr kurze Beschreibung, aber die Formula Student ist viel mehr.

Die Zukunft der Mobilität ist zentrales Thema der FSG. Nach der Einführung der Formula Student Electric im Jahr 2011, gibt es seit 2017 den Wettbewerb mit autonom fahrenden Fahrzeugen. Autonome Funktionen in den Fahrzeugen gewinnen immer mehr an Bedeutung. „Wichtig ist uns die Vernetzung der Technologien. Wir geben den Studierenden die Möglichkeit, neue Mobilitätskonzepte, beispielsweise die Erweiterung um autonome Funktionen in den Fahrzeugen, auszuprobieren“, betont FSG-Vorstand Dr. Ludwig Vollrath.







Bei der Formula Student gewinnt nicht einfach das schnellste Auto, sondern das Team mit dem besten Komplettpaket. Den Studierenden wird zum Ziel gesetzt, einen Formelrennwagen zu bauen, dessen Gesamtpaket aus Konstruktion, Fertigung, Rennperformance, Projektfinanzierung und Marketing eine Jury aus Experten der Motorsport-, Automobil- und Zulieferindustrie überzeugen muss. In allen Bereichen gilt es, Punkte zu sammeln und eine Jury vom Konzept des Eigenbaus zu überzeugen – da ist Effizienz gefragt. Die Teams arbeiten hierbei wie ein mittelständisches Unternehmen, das einen Prototypen für eine mögliche Serienproduktion präsentiert.

Die Nachwuchsingenieure (männlich, als auch weiblich) verknüpfen dabei erfolgreich graue Theorie der Hochschule mit erlebnisreicher Praxis auf und neben der Rennstrecke, konstruieren ein Jahr in interdisziplinären Teams ihren Rennwagen in Eigenregie und stellen während der FSG und weiterer weltweiter Events ihr Können in acht Disziplinen unter Beweis.

Dabei sind nicht nur technisches Wissen und Konstrukteur-Know-how gefragt. Ebenso wichtig sind für den Einsatz unter Realbedingungen eines Rennteams Organisationstalent, Kenntnisse im Projektmanagement, der Blick auf die Kosten, ein

geringer Verbrauch und technische Innovationen, um im internationalen Umfeld bestehen zu können. Viele der sogenannten Softskills wie Teamwork, Zeit- und Projektmanagement werden von den Teilnehmern früh erworben.

So bietet die FSG für Studierende unterschiedlichster Fachrichtungen die Möglichkeit, schon während des Studiums ihr spezielles theoretisches Wissen praktisch umzusetzen. Dass die Arbeit in interdisziplinären Teams und das Durchleben agiler Produktentwicklungsprozesse für die eigene Karriere von Vorteil sind, zeigen nicht zuletzt die Werdegänge ehemaliger Teilnehmer, die nach ihrer „Formula-Student“-Zeit zum Beispiel in der Raumfahrtindustrie

arbeiten, ihr eigenes Unternehmen gründeten oder in der Automobil- und Zulieferindustrie gute Posten besetzen.

Warum die FSG-Erfahrung so eine positive Auswirkung auf die Karriere hat ist leicht zu erklären: Wer für seine Fachrichtung brennt und bereit ist, sich neues Wissen anzueignen und sogar die eigene Freizeit zu opfern, der hebt sich einfach von Durchschnittsbewerbern ab und bewegt sich auf einem viel höheren Bewerberniveau.

Das Konzept überzeugt nicht nur die Studierenden, sondern auch viele Sponsoren: Audi, AID, BASF, BMW, Bosch, Brose, Brunel, Continental, Daimler, Etas, IAV, Magna, Mahle, MAN, MathWorks, Porsche, Schaeffler, Siemens, SKF, Streetscooter, TESLA, VDI, VW und ZF unterstützen den Wettbewerb und hoffen, hier die Mitarbeiter von morgen persönlich zu treffen und sich als potenzieller Arbeitgeber bei diesem Top-Nachwuchs vorzustellen.

Insgesamt 60 Teams gingen bei der FSG mit ihrem Verbrenner an den Start. Bei der FSE mit den Elektrooliden waren es 40 Teams und weitere 19 Fahrzeuge traten in der autonom fahrenden Klasse an.







Neben den drei statischen Disziplinen Konstruktion (Engineering-Design), Kostenplanung (Cost-Analysis) und der Vorstellung des Geschäftsmodells (Business-Plan-Presentation) werden in den fünf dynamischen Disziplinen die Rennwagen auf ihre Praxistauglichkeit auf der Rennstrecke geprüft. Mit jeder Disziplin werden unterschiedliche Eigenschaften des Autos getestet. Beim Acceleration wird beispielsweise gemessen, wie schnell das Auto aus dem Stand beschleunigt werden kann. Weitere Tests stehen im Skid-Pad, Auto-cross, Fuel/Energy Efficiency und im Endurance-Rennen an. Letzteres stellt die Hauptdisziplin mit der höchsten erreichbaren Punktzahl dar. Wer beim Endurance-Rennen keine Punkte sammeln kann, hat keine Chance zum Sieg.



Das Interesse an Driverless seitens der Industrie steigt rasant. Deshalb will die Formula Student Germany autonomes Fahren weiter fördern und noch enger mit den anderen genannten Antriebsarten verzahnen. Geplant ist, dass ab 2021 fahrerlose Funktionen auf alle Verbrenner und Elektrofahrzeuge übertragen werden, sodass jedes Fahrzeug den sogenannten Beschleunigungstest fahrerlos absolvieren können muss. Die Driverless-Teams müssen einen Rennwagen entwickeln, der ohne Fahrer im autonomen Modus, oder aber auch mit Fahrer im manuellen Modus gefahren werden kann. Die technischen Anforderungen der Boliden müssen hierbei den technischen Anforderungen einer der beiden Wettbewerbsklassen entsprechen. Driverless ermöglicht es auch Studierenden aus den Bereichen Informatik oder Robotik, interdisziplinäre Projekterfahrung zu sammeln. Welcher fahrerlose Bolide am Ende das Rennen macht, entscheidet sich nicht nur auf Basis der reinen Autonomisierung. Allerdings benötigt die zusätzliche Komplexität der Software so viele Judges wie sonst ein ganzes Auto. Bei den autonomen Fahrzeugen verschiebt sich der Schwerpunkt der Entwicklung von der reinen Fahrdynamik hin zu einer optimalen Auslegung der

autonomen Fahrsysteme in bestimmten Situationen und ist somit sehr komplex. Ziel ist es, Technologien und Mobilitätskonzepte miteinander zu verzahnen, was für die Ingenieure der Zukunft auch ein absolutes Thema ist. Die Studierenden werden hier auf die Anforderungen der Zukunft bestens vorbereitet.

Lesen Sie hierzu bitte auch unser Interview mit dem Geschäftsführer der VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik auf Seite 42.

Emotionen und Leidenschaft für die Sache sind die Faktoren der FSG, die auch die Besucher spüren und die dieses Event so besonders machen.



Der Spaß kommt trotz der hohen Anforderungen dabei nicht zu kurz und zusätzlich wird das Gefühl geprägt, eine große Gemeinschaft zu sein. Es wird gemeinsam gegessen und alle werden mit den kreativsten „Food-Trucks“ versorgt oder folgen auch abendlichen Sponsoreinladungen wie dem Dekra Sommerfest auf dem Zeltplatz.







Beim Thema Spaß darf eine Sache nicht unerwähnt bleiben. DAS give away der FSG 2019 war die Wasserpistole von MAN, die eine irre Eigendynamik entwickelt hat. Nun gut, dass die Studis sich gegenseitig nass spritzen war zu erwarten, aber das daraus so ein Hype wurde, hatte niemand erwartet.

Wenn 3000 Wasserpistolen gleichzeitig im Einsatz sind und nach den berühmten Panoramic Picture plötzlich gefühlt alle eine Pistole in der Hand haben und es eine Wasserschlacht gibt – das sind Bilder, die man nicht vergisst.

Großartig auch die Kreativität, mit der die Problematik des „Nachladens“ gelöst wurde – da wurden mit 1,5 Liter Flaschen und Gaffa-Tape, „Magazine“ für den Rücken konstruiert, um genug Ladung am Mann zu haben – großartig. So kam es, dass es für diese Geschichte auch einen Special-Award gab, über den sich die Teams Ecurie Aix der RWTH Aachen und Dart Racing aus Darmstadt gleichermaßen freuen durften. Sie wurden mit dem „The-ultimate-superpower-heat-warrior-Award“ ausgezeichnet.

Kreativität kennt auch bei anderen Give-aways keine Grenzen und so konnte man bei der SKF im Elchkostüm tanzend eines der begehrten Dry-Bags ergattern, oder bei dem beliebten Knete-Wettbewerb bei Schaeffler mitmachen. Hier ging es um das kreativste und schönste Objekt aus Schaeffler-Knete. Die eingereichten phantasievollen Kreationen zeigen ganz deutlich, dass in uns allen noch ein Kind steckt und dass es bei all dem Stress des Wettbewerbs auch hier der Spass am Rande nicht zu kurz kommt.



Die Zeit in Hockenheim vergeht auf dem Hockenheimring gefühlt doppelt so schnell wie anderswo und am Sonntag heißt es wieder: „Good bye – see you next year“. Allerdings nicht vor der Preisverleihung und der legendären MAHLE-PARTY.

Foto: MAN/Anne-Kathrin Schuhmacher





Es ist immer wieder schön zu erleben, wie groß die Freude der Teams bei der Übergabe der zahlreichen Awards ist – wie ausgelassen sie ihre Teamsiege feiern und dass selbst Special Awards eine Wahnsinnsfreude auslösen können. Im Rahmen der Formula Student Combustion überzeugte das Team „Rennstall Esslingen“ der Hochschule Esslingen, im Rahmen der Formula Student Electric das Team „TUfast Racing Team e-Technology“ der TU München und im Rahmen der Formula Student Driverless das Team „AMZ Driverless“ der ETH Zürich mit ihren Rennfahrzeugen und dem dazugehörigen Gesamtpaket aus Konstruktion, Finanzplanung, Verkaufsargumentation und Rennperformance-Disziplinen.

Im Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren sicherten sich das Team „Global Formula Racing“ der Oregon State University / DHBW Ravensburg und das Team „Dynamis PRC“ der TU Mailand Platz zwei und drei.

Elektrisch angetrieben fuhr das Team „KA-Racelng Electric“ vom Karlsruhe Institut of Technology auf Platz zwei, das Team „Racetech“ der TU Bergakademie Freiberg holte sich Platz drei.

Im Rahmen der Formula Student Driverless belegte das Team „KA-Racelng Driverless“ vom Karlsruhe Institut of Technology den zweiten Platz und das Team „Formula Student Team Delft Driverless“ der TU Delft platzierte sich auf 3. Nach dem Event ist vor dem Event, und so freuen wir uns auf unsere Zeit auf der FSG 2020, die im kommenden Jahr etwas später vom 17. - 23.08.2020 auf dem Hockenheimring stattfinden wird. ■

Redaktion Heike Groß



Rennstall Esslingen, HS Esslingen



TUfast Racing Team, TU München



AMZ Driverless, ETH Zürich



Foto: FSG/Schulz





# Wir bei Bosch beschleunigen die Elektrifizierung! – auch bei der Formula Student



Auch in diesem Jahr war Bosch als einer der Hauptsponsoren der Formula Student Germany am Hockenheimring vertreten. Als einer der Technologieführer im Automotivbereich steckt auch Bosch mitten im Wandel der Mobilität zu alternativen Antriebs- und Mobilitätskonzepten. Die Elektromobilität spielt dabei in unserem Unternehmen eine große Rolle. Deswegen engagieren wir uns auch als Sponsor von Teams der Formula Student Electric. Im Rahmen der FSG haben wir vom Bosch Standort Stuttgart-Feuerbach mit Anna Glöckler und Fabio Reichert zwei Teammitglieder von Ka.Racing zum aktuellen E-Fahrzeug KIT19e befragt.

## Wie viele Mitglieder umfasst euer Team und aus welchen Bereichen kommen sie?

**ka.racing** Insgesamt sind wir ca. 80 – 90 Mitglieder. Das Ka.Racing Team versteht sich als ein gemeinsames Team. Unter dem Slogan „One Team – Three Cars“ arbeiten wir alle gemeinsam an allen drei Autos und nutzen so die Synergien. Damit sind wir das einzige Formula-Student-Team, das jedes Jahr drei Fahrzeuge baut. Es gibt drei Spezialisten-Teams die jeweils nur für ein Fahrzeug verantwortlich sind – Motor, E-Antrieb und Autonomes System. Alle anderen Teams sind für alle drei Autos gleichermaßen verantwortlich. Zum größten Teil sind wir Maschinenbauer und Wirtschaftsingenieure, haben aber auch ein paar Exoten z.B. aus der Physik oder der Kultur- und Medientechnologie, im Team. Der häufigste Vorname bei uns ist Tim und unser Frauenanteil beträgt beachtliche 16%.



## Welche technischen Besonderheiten bietet euer aktueller Rennwagen und was waren bis jetzt die größten Schwierigkeiten und was eure größten Erfolge?

**ka.racing** Das Highlight unseres E-Fahrzeugs ist sicher der komplett eigenentwickelte Antrieb. Wir haben die vier E-Motoren dafür selbst gefertigt. Gleiches gilt für unsere Leistungselektronik und unseren Akku. Beide haben wir ebenfalls selbst entwickelt. Das spart natürlich auf der einen Seite richtig Geld und auch Gewicht, braucht aber auf der anderen Seite auch viel Zeit und Know-how. Dies mussten wir uns zum Teil auch erst aufbauen. Das Ganze hat aber den Vorteil, dass wir unser Fahrzeug komplett „verstehen“.

Die größte Schwierigkeit ist es, die 80 Teammitglieder dauerhaft zu motivieren und zu managen. Da ist einiges an Projektmanagement und Durchhaltevermögen gefragt. Viele sind aufgrund des Studiums auch immer nur ein Jahr dabei. Das heißt, wir haben jedes Jahr viel Fluktuation. In 2016 hat das bisher am besten funktioniert. Da sind wir mit unserem E-Fahrzeug bis auf Platz 1 der Weltrangliste gefahren. In diesem Jahr haben wir wieder ein sehr gutes E-Auto gebaut und sind hier in Hockenheim auf Platz 2 der Gesamtwertung für Elektrofahrzeuge gelandet. Das war im Vorfeld so nicht abzusehen, da wir doch mit einigen Problemen vor den Events zu kämpfen hatten. Zum Beispiel sind uns im Juli bei Testfahrten sowohl das Elektro-Auto, als auch das Verbrennerfahrzeug ziemlich kaputtgegangen, sodass wir am Boxberg-Event von Bosch nur mit unserem Driverless-Auto teilnehmen konnten.

## Was verspricht ihr euch vom Sponsoring mit Bosch?

**ka.racing** Das breite Spektrum, das Bosch uns bietet, ist sehr interessant, denn nicht nur das monetäre Sponsoring, sondern vor allem der Wissensaustausch mit den Bosch-Fachabteilungen hilft uns in der Konstruktion der drei Fahrzeuge. Auch das Bosch Pre-Event am Boxberg, gibt uns jedes Jahr die Möglichkeit, unsere Fahrzeuge vor den Events noch einmal ausgiebig zu validieren und ein paar Kinderkrankheiten auszumerzen. Diese Veranstaltungen bleiben auch immer als Highlights der Saison in positiver Erinnerung. Vor allem das große Interesse der Bosch-Kollegen an unseren technischen Lösungen ist für uns eine besondere Wertschätzung. Es ist schön zu sehen, dass Studierende mit unseren Erfahrungen von den Firmen auch weiterhin sehr gerne eingestellt werden.

So sieht es auch Michael Köhler, Leiter des Produktbereiches Batterie bei Bosch am Standort Feuerbach: „Die Formula Student ist für uns ein tolles Konzept. Das Sponsoring der Teams gibt uns die Möglichkeit, mit interessierten Studierenden in Kontakt zu treten, die sehr praxisnah die aktuellen Technologien anwenden, die sie später für eine Einstellung bei uns sehr gut gebrauchen können. In der Herstellung eines Fahrzeugs werden vor allem Fach- und Lösungskompetenz, aber auch die Zusammenarbeit in einem Team benötigt. Das hilft den Studierenden auch später beim Einstieg in die Berufswelt. Auf der anderen Seite können auch unsere Mitarbeitenden von dem Austausch mit den Teams profitieren und zum Teil ihre Rennsportaffinität ausleben. Wir haben ja schon auch einige Formula Student-Alumnis an Bord.“

Für das **Geschäftsfeld Elektrifizierung** ist bei Bosch innerhalb des Geschäftsbereichs Powertrain Solutions das Marktsegment Elektrofahrzeuge verantwortlich. Hier entwickeln, fertigen und vermarkten wir Produkte rund um den elektrischen Antriebsstrang – von Leistungselektronik, E-Maschine über eAchse und Batterie. Unser Ziel ist es, die Marktposition von Bosch weiter auszubauen und technisch überlegene Produkte anzubieten.

Hierfür arbeitet unser Team schnell, sorgfältig und effizient an der Entwicklung des elektrifizierten Antriebsstrangs, um weitere Markterfolge zu erzielen. Am Standort in Stuttgart Feuerbach sind aus der Elektromobilität die Produktbereiche Batterie und Brennstoffzelle angesiedelt.

Der **Produktbereich Batterie** bündelt alle Aktivitäten von Highvolt- und Lowvolt-Batterien und von Batteriemanagementsystemen im Competence Center Battery. Wir sind erfolgreich in den Markt für Niederspannungsanwendungen eingetreten. Mit unserer 48V-Batterie haben wir bisher eine Vielzahl von Projekten in China akquiriert und die Serienproduktion der 48V-Batterie im Jahr 2018 aufgenommen. Im Hochspannungsbereich wollen wir auch in Zukunft mit unseren Batteriemanagementsystemen



so erfolgreich sein wie Bosch derzeit im Bereich der Motorsteuergeräte. Darüber hinaus prüfen wir weiterhin andere Komponenten und Dienstleistungen, die für das Portfolio und das vorhandene Know-how bei Powertrain Solutions - Electric geeignet sein könnten.

Der **Produktbereich Fuel Cell Mobility Solutions** startet aktuell mit der Brennstoffzelle durch. Das Team konzentriert sich darauf, Lösungen für Fuel Cell Electric Vehicles (FCEV) zu entwickeln. Zwei Kooperationspartner gibt es schon, deren wasserstoffbetriebenen Trucks bald auf den Straßen unterwegs sein sollen. Dabei stellen die FCEV keine Konkurrenz für batteriebetriebene Elektrofahrzeuge dar, sondern sie bieten eine sinnvolle Ergänzung in der elektrischen Mobilität. ■



Willkommen in einer Welt, in der  
aus eMobility Alltags-Mobilität wird.

[www.bosch-career.de](http://www.bosch-career.de)

Willkommen bei Bosch. Hier bewegen Sie Großes. Erforschen und entwickeln Sie mit uns Systemlösungen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge, neuartige Antriebe für E-Bikes und E-Scooter sowie die Software für effiziente Ladekonzepte. Gestalten Sie mit uns die **Zukunft der Mobilität**. Bewerben Sie sich jetzt: Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie auf unserer Karriereseite unter dem Suchbegriff „Faszination eMobility“. Werden Sie Teil des globalen Bosch-Teams. Machen Sie einen Fortschritt in die Zukunft.

Let's be remarkable.





**BOSCH**  
Technik fürs Leben

# FIRMENPROFIL

## Kontakt

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.bosch-career.de](http://www.bosch-career.de)

## Anschrift

Robert Bosch GmbH  
Postfach 30 02 20  
70442 Stuttgart

## Internet

[www.bosch.de](http://www.bosch.de)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.bosch-career.de](http://www.bosch-career.de)

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewirbt euch online mit euren vollständigen Bewerbungsunterlagen (pdf.) über unsere Stellenbörse [www.bosch-career.de](http://www.bosch-career.de) auf die gewünschte(n) Ausschreibung(en).

### Angebote für Studierende

**Praktika?** Ja, Angebote sind in unserer Jobbörse zu finden.

**Abschlussarbeiten?** Ja, Bachelor und Master

**Werkstudenten?** Ja, ab dem 3. Fachsemester

### Duales Studium?

- Ja,
  - Bachelor of Science (B. Sc.) w/m
    - Studiengang: Wirtschaftsinformatik
    - Studiengang: Informatik - Angewandte Informatik
  - Bachelor of Engineering (B. Eng.) w/m
    - Studiengang: Mechatronik
    - Studiengang: Maschinenbau
    - Studiengang: Informatik - IT-Automotive
    - Studiengang: Elektrotechnik
  - Bachelor of Arts (B. A.) w/m
    - Studiengang: Industrie
    - Studiengang: International Business

**Trainee-Programm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Ja

## QR zu Bosch:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Technologie- und Dienstleistungsunternehmen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Vorhanden

## Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Informationstechnologie, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Softwareentwicklung, Systementwicklung, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und vergleichbare Fachrichtungen

## Produkte und Dienstleistungen

Nutzbringende Technologien mit dem Ziel, die Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern.

## Anzahl der Standorte

Weltweit in rund 60 Ländern vertreten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 410.000

## Jahresumsatz

In 2018: 78,5 Mrd EURO

## Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Informationstechnologie, Automatisierungs- und Systemtechnik, E-Mobilität, Leistungselektronik, Antriebstechnik, Regelungstechnik

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Junior Managers Program, Graduate Specialist Program, Promotion, PreMaster Program, Abschlussarbeit, Praktikum, Praxisstudententätigkeit

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Tarifgebunden

## Warum bei Bosch bewerben?

Um Technik fürs Leben jeden Tag neu zu gestalten, brauchen wir Menschen, die offen und neugierig sind. Menschen mit unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsstilen. Erst diese Vielfalt macht uns innovativ und stark. Daher fördern wir unsere Beschäftigten genauso wie den Austausch verschiedener Kulturen und Generationen.

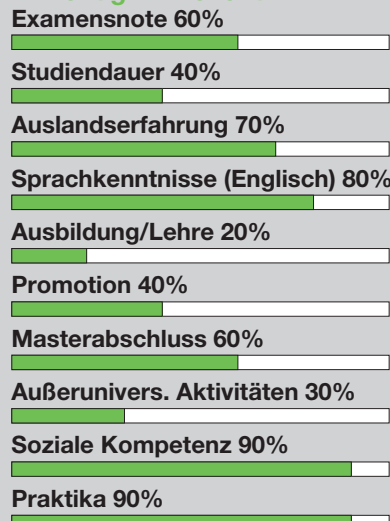
Bosch gestaltet die digitale Transformation. Länder-, fach- und abteilungsübergreifende Projekte sind deshalb für uns so selbstverständlich wie Englisch als unsere internationale Geschäftssprache. Denn die digitale Welt ist global. Das erfordert Flexibilität, Eigenverantwortung und neue Formen der Zusammenarbeit. Um dabei auch persönlich agil zu bleiben, unterstützen wir euch, zum Beispiel mit 100 Arbeitszeitmodellen für eine gute Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben.

Wolltet ihr schon immer Trends entwickeln, statt sie nur zu leben? Gemeinsam setzen wir mit euch Ideen in die Tat um und verbessern so jeden Tag die Welt von morgen. Dabei geben wir Talenten die Chance, ihr Können und Wissen in begeisternde Produkte zu verwandeln.

Werdet auch ihr Teil dieser Ideenfabrik und hinterlasst euren Fingerabdruck! – Let's be remarkable!

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Lernbereitschaft, Motivation, Offenheit, Neugierde auf neue Themen, Leidenschaft, Flexibilität, Zielorientierung, Engagement



# Neue Fertigkeiten durch praktische Tätigkeiten

» Die in der Uni gelernte Theorie endlich praktisch anwenden zu können ist der Wunsch vieler Studierender. Daraus entsteht häufig das Interesse, gemeinsam mit Gleichgesinnten an einem Projekt zu arbeiten, in dem zum einen das vorhandene Wissen genutzt sowie neue Fertigkeiten durch praktische Tätigkeiten erworben werden können.

Genau dies ist das Ziel der Hochschulgruppen, welche an den Universitäten eine wichtige Rolle und vor allem auch große Präsenz im studentischen Leben einnehmen. Auch das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) bietet eine Vielzahl solcher Hochschulgruppen, in denen Studierende ihre Interessen verwirklichen können. Dazu zählt ebenfalls das Formula Student Team KA-RaceIng.



In einer Saison begleitet das Team jeweils sein elektrisch angetriebenes und sein autonom fahrendes Fahrzeug von der Idee bis hin zu fertigen Rennwagen, welche später auf den Wettbewerben der Formula Student antreten. Wie man es auch von professionellen Motorsportteams kennt, sind in einer solchen Saison eine Vielzahl von Aufgaben aus

den unterschiedlichsten Fachbereichen zu erledigen, um am Ende erfolgreiche Rennfahrzeuge auf die Rennstrecke bringen zu können. Hierzu zählen natürlich die Entwicklung der Motoren, das Fertigen von Aerodynamikteilen, aber auch die Teamorganisation sowie das Betreiben des Außenauftritts und Sponsoren spielen eine wichtige Rolle. »



Foto: Amadeus Bramsiepe





Somit sind Studierende zahlreicher Fachrichtungen im Team vertreten und jeder kann seine Stärken einbringen und Neues lernen.

Aber KA-Racing ist mehr als nur gemeinsames Arbeiten, die Mitglieder verbringen auch außerhalb des Campus viel Zeit miteinander und Freundschaften werden über die Saison hinaus geschlossen.

Der erste große Meilenstein, auf den das Team hinarbeitet, ist der Rollout, also die erste öffentliche Präsentation der neuen Fahrzeuge. Jedes Jahr aufs Neue lockt dieser zahlreiche Mitarbeiter des

KIT, Studierende, Sponsoren und Interessierte an den Campus Süd des KIT, um gemeinsam mit dem Team das Fertigstellen der Fahrzeuge zu feiern.

Die Präsentation ist zeitgleich der Startschuss für die Testphase, die als wichtige Vorbereitung für die bevorstehenden Formula Student Events gilt. Der Besuch der internationalen Wettbewerbe ist das Highlight der Saison. Auf Rennstrecken in ganz Europa treffen Teams von Universitäten und Hochschulen aus aller Welt aufeinander, um ihre Erfahrungen auszutauschen, aber vor allem natürlich auch, um ihre Rennwagen in verschiedenen Disziplinen mit-

einander zu messen. Ein krönender und ebenso emotionaler Abschluss einer Saison ist es, sich gemeinsam einen Platz auf dem Siegereppchen sichern und den Erfolg feiern zu können.

Du bist motorsportbegeistert, möchtest spannende Erfahrungen sammeln und neue Personen kennenlernen? Dann werde Teil des Teams! Du kannst uns jederzeit am Campus Ost des Karlsruher Instituts für Technologie in Gebäude 70.03 besuchen. Weitere Informationen und unsere Kontaktdaten findest du unter [www.ka-racing.de](http://www.ka-racing.de).

Wir freuen uns auf dich!



[www.ka-racing.de](http://www.ka-racing.de)

[www.facebook.com/KaRacing](https://www.facebook.com/KaRacing)

[www.instagram.com/ka.racing](https://www.instagram.com/ka.racing)





# SKF – Das System macht's erst richtig rund

» Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn's aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen und Service. Nur wer das gesamte System versteht und im Blick behält, kann die Lagerperformance liefern, die heute in Hochleistungsmaschinen und Anlagen gefordert ist. Dieses Systemwissen, dieses extrem breit angelegte Kompetenzspektrum, zeichnet SKF aus und macht das Unternehmen zu einem hochattraktiven Arbeitgeber.

SKF hat ein riesiges Fachwissen über rotierende Maschinen und Anlagen und darüber, wie Maschinenkomponenten und Industrieprozesse zusammenhängen. SKF fertigt und liefert ihre Produkte und Technologien an OEM- und Aftermarkt-Kunden auf der ganzen Welt in jeder wichtigen Industriebranche. Der Anspruch: Jeder Kunde bekommt die optimale Lösung für seine individuelle Anforderung. So hält sich das 1907 von Sven Wingquist, dem Erfinder des Pendelkugellagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.



## Das technische Fachwissen der SKF Gruppe schafft für die Kunden werthaltige Angebote

### Lager und Lagereinheiten

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind.

### Dichtungen

SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.

### Dienstleistungen

SKF berücksichtigt den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage. Schon die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet. Permanente Zustandsüberwachung hilft, ungeplante Stillstandszeiten der Anlagen zu vermeiden und so Kosten zu senken. Die Kunden können zudem weltweit eine große Auswahl an Schulungen zu lagerungsrelevanten Themen buchen.

### Schmiersysteme

SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme – damit die Anlage „wie geschmiert“ läuft.



SKF ist aber auch ein Unternehmen, das nicht nur Kompetenzen verbindet, sondern vor allem 45.000 Mitarbeiter rund um die Welt. Mit einer Unternehmenskultur, deren Internationalität und ethnische Vielfalt schon alleine gegenseitigen Respekt und Fairness verlangen. Das Ergebnis ist eine außergewöhnliche Verantwortungsbereitschaft, ein enormes Qualitätsbewusstsein und eine gezielte Kundenorientierung, die ihresgleichen suchen. Typisch skandinavisch? Typisch deutsch? **Typisch SKF!**

## Wo Zukunft schon stattfindet

SKF fertigt nicht nur Produkte für hochmoderne Maschinen und Anlagen, sondern hat schon vor einiger Zeit eine weltumspannende Offensive zur Digitalisierung und Vernetzung ihrer Fertigungsstandorte gestartet. Alleine in Schweinfurt hat der Konzern in den vergangenen zweieinhalb Jahren rund 90 Millionen Euro investiert. Hier ist Industrie 4.0 bereits Realität geworden – **drei Beispiele:**

- ▶ In den neuen sog. WCM-Channels (=World Class Manufacturing) werden z. B. Zylinder- und Kegelrollenlager auf vollautomatisierten und miteinander verknüpften Roboteranlagen produziert. Das macht die Fertigung wesentlich flexibler, man kann noch viel besser auf Kundenwünsche eingehen als bisher.
- ▶ Der Umbau des großen Logistikzentrums am Standort Schweinfurt hebt die ohnehin schon als Benchmark geltende SKF Logistik auf ein nochmals höheres Level. Wo früher Menschen mit Gabelstapler unterwegs waren, huschen nun fahrerlose Transportsysteme computergesteuert durch das Hochregallager und bringen die Waren in der gewünschten Menge zum Kommissionierplatz im Versand.
- ▶ Und im 2017 eröffneten Sven Wingquist Test Center sind zwei neuartige und gigantische Prüfstände beheimatet. Beide fördern durch präzise Testmethoden Erkenntnisse ans Tageslicht, mit denen enorme Verbesserungen für die Großlagerkonstruktion, z. B. in der Windkraftbranche, erzielt werden können. Hier stehen die weltweit ersten Prüfstände, die Lager bis zu sechs Metern Durchmesser unter einer einzigartigen Kombination aus Dynamik, maximalen Kräften und Biegemomenten testen können. Dabei wurde das Sven Wingquist Test Center unter Berücksichtigung der aktuellsten Umweltstandards errichtet. Die enorm verkürzte Testdauer, bedingt durch die einzigartigen Prüftechnologien, erzielt beachtliche Energieeinsparungen. Abwärme der Prüfstände wird zur Heizung der angebundenen Fabrik zurückgewonnen.

**Bei SKF findet Zukunft schon heute statt.**

[www.skf.de](http://www.skf.de)

® SKF ist eine registrierte Marke der SKF Gruppe | © SKF Gruppe 2019 | Bestimmte Aufnahmen mit freundlicher Genehmigung von Shutterstock.com







# Bereit für die Zukunft?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

## Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.



**Bereit für die Zukunft?** SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

SKF ist ein weltweit führender Anbieter von Wälzlagern, Dichtungen und Schmiersystemen mit umfassenden Dienstleistungen in den Bereichen Technischer Support, Wartung und Instandhaltung sowie Engineering-Beratung und Training. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent und arbeitet mit rund 17 000 Vertragshändlern zusammen. Der Umsatz betrug 2018 ca. 8,1 Mrd. Euro und die Anzahl der Mitarbeiter belief sich auf 44.500.

[skf.de/karriere](https://www.skf.de/karriere)



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf [www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

### Anschrift

SKF GmbH  
Gunnar-Wester-Straße 12  
97421 Schweinfurt

### Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

### E-Mail

[karriere@skf.com](mailto:karriere@skf.com)

### Internet

[www.skf.de](http://www.skf.de)  
[www.facebook.com/SKFGroup](https://www.facebook.com/SKFGroup)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

#### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

#### Angebote für Studierende Praktika?

Ja

#### Diplom-/ Abschlussarbeiten?

Ja

#### Werkstudenten?

Ja

#### Duales Studium?

Ja

#### Trainee-Programm?

Ja

#### Direkteinstieg?

Ja

#### Promotion?

Ja

QR zu SKF:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

## Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik

## Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Schmier-systeme und Industriedienstleistungen

## Anzahl der Standorte

Mehr als 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 44.500

## Jahresumsatz

Ca. 8,1 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer, IT

## Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

## Warum bei SKF bewerben?

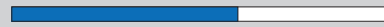
Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m/d) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

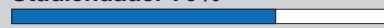
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

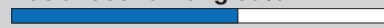
Examensnote 60%



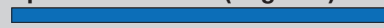
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



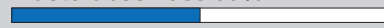
Ausbildung/Lehre 40%



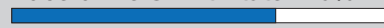
Promotion 10%



Masterabschluss 50%



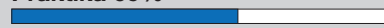
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m/d) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen vorantreiben und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unsere Werte leben.



# Zeit managen – geht das überhaupt?

## 3 ultimative Tipps für eine effiziente Zeitplanung

» Wer kennt das nicht? Die Wohnung glänzt, das WG-Zimmer ist blitzblank und die Küche war noch nie so sauber – ein ganz klarer Fall: Die Prüfungsphase hat begonnen!

Spätestens jetzt fragen sich viele: Könnte ich mich nicht irgendwie besser organisieren? Meine Zeit besser managen? Die Motivation ist hoch, gegen den inneren Schweinehund anzukämpfen – und es ist möglich!

Zeitmanagement ist da allerdings ein irreführender Begriff. Die Zeit ist eine physikalische Größe, und auch, wenn sie relativ ist, können wir an der Zeit selbst nichts ändern – an unserem Verhalten

innerhalb der vorgegebenen Zeit dagegen schon.

Wenn uns jedoch bewusst ist, dass wir alle über dieselbe Zeit verfügen – nämlich 24 Stunden am Tag an 365 Tagen im Jahr –, wird deutlich, dass unser Problem vor allem darin besteht, festzulegen, was wir in dieser Zeit tun wollen. Unsere erste Aufgabe für unser eigenes Zeitmanagement besteht demnach darin, klare Ziele und TO DO's zu formulieren, die wir erreichen bzw. erledigen wollen.

Was nun folgt, ist die Priorisierung dieser Aufgaben. Als Hilfestellung gibt es hier insbesondere ein Tool, das sich in der Anwendung besonders bewährt hat:

Die **ABC-Analyse** ist besonders für den Einsatz in Studium und Privatleben geeignet. Ziel dieser Methode ist es, die eigenen Aufgaben und Ziele nach ihrer Relevanz in drei Kategorien zu unterteilen: von sehr wichtig bis weniger wichtig. Das hilft dabei zu erkennen, welche TO DO's von einem selbst erledigt werden müssen und was eventuell an andere delegiert bzw. hinten angestellt werden kann.

Klar ist, die wichtigen Aufgaben erledige ich zuerst. Und um dabei effizient zu sein, kann ich mit der **Alpen-Methode** meinen Tagesablauf genau planen und strukturieren. Dazu sind die folgenden Schritte erforderlich: Zunächst müssen die Aufgaben zusammengestellt werden. Anschließend wird die Länge der Tätigkeit abgeschätzt. Dabei sollte immer genügend Pufferzeit mit eingeplant werden. Es muss klare Entscheidungen über zu setzende Prioritäten geben und im letzten Step eine Nachkontrolle durchgeführt werden.

Zum Schluss noch der entscheidende Tipp: Verzichten Sie auf Perfektionismus! Das **Pareto-Prinzip** besagt, dass ich mit 20 % Aufwand 80 % meines Ziels erreiche. Auf diese Weise steht dem perfekten Prüfungsergebnis UND einer sauberen Wohnung nichts mehr im Wege.

### Werden Sie zum Zeitmanagement-Profi

In unserem Workshop „Zeitmanagement für Studenten“ erhalten Sie wertvolle Tipps und Tricks, wie Sie das Thema Zeitmanagement angehen können. Wir testen, welcher ‚Zeit-Typ‘ Sie sind und mit welchen Methoden der Arbeitsorganisation Sie Ihren inneren Schweinehund in den Griff bekommen können. Die Teilnahme ist ein äußerst sinnvolles Zeitinvestment und noch dazu kostenlos.

Profitieren Sie dabei von der 50-jährigen Erfahrung der A.S.I. Wirtschaftsberatung. Sie finden uns in über 30 Universitätsstädten in ganz Deutschland. ■

Sarah Spieker



# Ein Team, ein Ziel, ein Weg.



**Ein Team** Respekt, Vertrauen und Bereitschaft, jederzeit füreinander da zu sein.

**Ein Ziel** Kontinuierliches Bestreben, die Erwartungen unserer Kunden und Mitarbeiter durch erstklassige Produkte und kreative Lösungen zu übertreffen.

**Ein Weg** Erzielung vortrefflicher Leistungen und klarer Fokus auf Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit.



» Das ist die Vision der **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)**. Mehr als 14.000 Mitarbeiter weltweit stellen sich täglich den wachsenden Herausforderungen hinsichtlich Qualität, Sicherheit, Ästhetik und Kosteneffizienz.

Als führendes Unternehmen im Bereich Kunststofftechnologien und internationaler Systempartner der Automobilindustrie liefert SMP Cockpits, Türverkleidungen, Stoßfängermodule und innovative Fahrzeugteile aus Kunststoff an Automobilhersteller weltweit. Höchste Qualität und Prozesssicherheit werden durch firmenübergreifendes vernetztes Arbeiten aller Experten, Fachbereiche und Standorte ermöglicht.



Seit 2011 ist das 1959 gegründete Unternehmen Teil der Samvardhana Motherson Group, die mit über 135.000 Mitarbeitern zu den 21 weltweit größten Automobilzulieferern zählt. Mehr zur Samvardhana Motherson Group unter [www.motherson.com](http://www.motherson.com)

### **Wollen Sie mit uns die Zukunft der Automobilindustrie verändern?**

Sind Sie Student/in oder Absolvent/in der Fachrichtung Maschinenbau, Betriebswirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen? Dann bieten wir Ihnen herausfordernde Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung in einem weltweiten Team als:

#### **Praktikant/in**

Nach einer umfassenden Einarbeitung arbeiten Sie in abwechslungsreichen Projekten.

#### **Werkstudent/in**

Sie unterstützen die Fachabteilungen im Tagesgeschäft und arbeiten in ausgewählten Projekten.

#### **Bachelorand/in oder Masterand/in**

An den Standorten Bötzingen oder Neustadt an der Donau bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in unterschiedlichen Engineering-Bereichen Ihre Abschlussarbeit zu erstellen.

#### **Absolvent/in**

Setzen Sie ihr theoretisches Wissen in der Praxis ein und arbeiten Sie mit uns an herausfordernden Aufgaben. Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten, attraktive Sozialleistungen und gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

#### **Trainee**

Neben den Schulungen übernehmen Sie als Trainee bereits vom ersten Tag an Verantwortung und sammeln wertvolle Arbeitserfahrung in unterschiedlichen Abteilungen.

#### **Interessiert?**

Bringen Sie zudem ein hohes Maß an Teamfähigkeit, ausgeprägte interkulturelle Kompetenz, Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie Reisebereitschaft mit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! [www.smp-automotive.com](http://www.smp-automotive.com)

Wünschen Sie direkten Kontakt?

Wenden Sie sich bitte an:

Frau Victoria Ziebold:

SMP Deutschland GmbH

Schloßmattenstraße 18, 79268 Bötzingen

Telefon +49 (0) 7663 61 - 3152

Fax +49 (0) 7663 61 - 2155

[victoria.ziebold@smp-automotive.com](mailto:victoria.ziebold@smp-automotive.com) ■





**SMP**

**“Proud  
to be part  
of a  
bigger  
plan.”**

Die **Samvardhana Motherson Group** ist einer der weltweit am schnellsten wachsenden Anbieter vollständiger Systemlösungen für die Automobilindustrie. Die **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)** ist der Spezialist für Kunststofftechnologien im Konzern. Mit Standorten in Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien unterstützen wir die großen Automobilhersteller in aller Welt. Angesichts unseres schnellen Wachstums suchen wir ständig nach talentierten, neuen Mitarbeitern für unser Team.

Bewerben Sie sich jetzt unter: [www.smp-automotive.com](http://www.smp-automotive.com)

Proud to be part of samvardhana motherson 

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.smp-automotive.de/karriere](http://www.smp-automotive.de/karriere)

### Anschrift

Schlossmattenstraße 18  
79268 Bötzingen

### Telefon/Fax

Telefon: +49 7663 61-0

### E-Mail

Siehe jeweilige Stellenausschreibung

### Internet

[www.smp-automotive.de](http://www.smp-automotive.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.smp-automotive.de/karriere](http://www.smp-automotive.de/karriere)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Karriereportal oder direkt per E-Mail beim jeweiligen Ansprechpartner gemäß Stellenausschreibung

### Angebote für Studierende

**Praktika?** Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten je Jahr

**Abschlussarbeiten?** Ja, Bachelor und Master

**Werkstudenten?** Ja

### Duales Studium?

- Bachelor of Arts (B. A.) (w/m) Betriebswirtschaftslehre (Fachrichtung: Industrie)
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m) Maschinenbau (Fachrichtungen: Kunststofftechnik sowie Konstruktion und Entwicklung)
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m) Wirtschaftsingenieurwesen (Fachrichtung: Produkt- und Prozessmanagement)

**Trainee-Programm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

QR zu SMP:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf, Anzahl ca. 50 – 60

## Gesuchte Fachrichtungen

- Maschinenbau (insbesondere die Fachrichtungen Kunststofftechnik, sowie Konstruktion und Entwicklung),
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Betriebswirtschaftslehre

## Produkte und Dienstleistungen

Systemlieferant der Automobilindustrie. Spezialist unter anderem für Cockpits, Türverkleidungen, Stoßfängermodule und innovative Fahrzeugteile aus Kunststoff

## Anzahl der Standorte

250 Facilities weltweit auf 5 Kontinenten in 41 Ländern

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 135.000 Mitarbeiter innerhalb der Samvardhana Motherson Group und mehr als 14.000 Mitarbeiter innerhalb der SMP weltweit

## Jahresumsatz

In 2017/18: 3,45 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Produktentwicklung, Projektmanagement, Vertrieb, Einkauf, Manufacturing Engineering, Vorentwicklung, Supply-Chain-Management, Technische Planung, Qualität und allgemeine Verwaltung

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme im Projektmanagement sowie Entwicklung und Produktion (Operations), Bachelor und Masterstudiengänge

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, Einsatz in einer Ländergesellschaft der Unternehmung

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 42.000 - 50.000 € p.a

## Warum bei SMP bewerben?

„Der Schlüssel zum Erfolg von SMP sind unsere Mitarbeiter.“

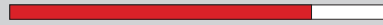
In Zeiten konstanter Veränderungen werden Sie fortlaufend vor neue Herausforderungen gestellt. Es kann in Ihren Händen liegen, neue Wege zu finden, neue Techniken zu entwickeln und diese letztendlich in innovative Lösungen und Produkte umzusetzen.

Wir bei der SMP bieten Ihnen interessante und herausfordernde Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung, flexiblen Arbeitszeiten, attraktiven Sozialleistungen, betriebliche Altersvorsorge und gute Weiterbildungsmaßnahmen in einem global wachsenden Unternehmen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**



**Studiendauer 70%**



**Auslandserfahrung 90%**



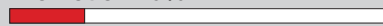
**Sprachkenntnisse (Englisch) 100%**



**Ausbildung/Lehre 50%**



**Promotion 20%**



**Masterabschluss 70%**



**Außerunivers. Aktivitäten 50%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 60%**



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz



# GEWONNEN



HIGH SPEED KARLSRUHE

Hinter dem Formula Student Team der Hochschule Karlsruhe „High Speed Karlsruhe“ liegt eine spannende und anstrengende, letztendlich aber auch erfolgreiche Saison. Zum ersten Mal haben wir während eines Wettbewerbs eine Endurance gewonnen und damit gleichzeitig den Gesamtsieg im Formula Student Wettbewerb in Spanien geholt.

Aber der Reihe nach:

Nachdem wir auch schon im letzten Jahr mit einem siebten Platz in Hockenheim und einem vierten Platz in Spanien zeigen konnten, was in unserem Team steckt, wollten wir mit dem neuen Auto die Ausgangslage noch weiter verbessern.

Die Konstruktionsphase mit den Konstruktionswochenenden im vergangenen November und Dezember diente der Verbesserung einiger Bauteile und Komponenten aus dem Vorgängerfahrzeug. Die größten Änderungen gab es durch die Verwendung neuer Reifen am Fahrwerk, mit einer stärkeren Bremsanlage, und durch die Anpassungen des Motors aufgrund der Umstellung auf E85 als Brennstoff.

Nach dem Designfreeze im Januar standen für die Teammitglieder zuerst einmal die Klausuren aus dem Wintersemester an. In einem aufregenden Bewerbungsverfahren, bei dem schwierige Fragen aus dem Inge-

nieurbereich und dem Reglement beantwortet werden mussten, konnten wir uns dann für die Teilnahme an den beiden Events in Hockenheim und Barcelona qualifizieren.

Danach startete dann die Fertigungsphase für den neuen F-113. An 5-Achs-Fräsmaschinen, Laserschneidanlagen und Drehbänken begann das Fertigungsteam, die benötigten Metallteile herzustellen. Dabei ist es für uns ein großer Vorteil, dass die meisten Bauteile vom Team selbst gefertigt werden. Das erleichtert die Kommunikation und bei Fehlern kann sehr schnell reagiert werden.

Ein Team aus Alumni im Masterstudium und Mitglieder des aktuellen Teams entwickelten und bauten für unseren Motor einen Prüfstand. Dadurch haben wir nun die Möglichkeit, direkt an der Hochschule jederzeit Zugang für Tests und Applikationen zur Verfügung zu haben. Ohne diesen Prüfstand wäre ein Umstieg auf E85 nicht möglich gewesen.

Parallel dazu starteten die verantwortlichen Subteams die Fertigung für das

Monocoque und das Aeropaket mit den Flügeln, Verkleidungen, Unterboden und Diffusor. Da wir in diesem Bereich sehr viele Neulinge am Start hatten, verzögerte sich der Aufbau des Fahrzeugs leider derart, dass der Termin für den auf Mitte Mai geplanten Rollout nicht gehalten werden konnte. Die Präsentation des neuen Renners konnte dann aber knapp drei Wochen später vor Freunden, Sponsoren und den Mitgliedern der Hochschule ohne weitere Zwischenfälle stattfinden.

Die anschließende Testphase wurde dann wieder durch die anstehenden Klausuren aus dem laufenden Sommersemester gestört und durch etliche auftretende Schwierigkeiten am Fahrzeug erschwert.

Der Start in unseren ersten Wettbewerb verlief auch entsprechend holprig. Bei der obligatorischen technischen Abnahme des Fahrzeugs, im Wettbewerb Scrutineering genannt, gab es einige Nacharbeit und durch größere Probleme beim Bestehen des Noise-Tests verzögerte sich die Freigabe des Fahrzeugs so stark, dass wir auf unsere erste dyna- ➔





mische Disziplin, das Skid Pad, verzichten mussten. Das wog umso schwerer, als wir uns da große Chancen ausgerechnet hatten, da wir im letzten Jahr an gleicher Stelle den dritten Platz belegt hatten.

Bei den statischen Events konnten wir nach einem Sieg im spannenden Finale gegen das Team der Hochschule Graz in der Disziplin Cost unseren ersten Pokal in Hockenheim nach Karlsruhe holen. Nach einem Platz im Mittelfeld beim Beschleunigungsrennen konnten wir dann wieder mit dem achten Platz im Autocross zeigen, dass unser Auto Potential für Größeres barg. Leider konnten wir nach den ersten vielversprechenden Runden im Endurance nach dem Fahrerwechsel nicht weiterfahren, da kurz zuvor die Halterung unserer Airbox gebrochen war, was dem ersten Fahrer einige unerwartete Vollgaseinlagen bescherte. So endete der Wettbewerb in Hockenheim mit einem 30. Platz in der Gesamtwertung, als Trost blieb uns aber der erste Platz in der Disziplin Cost.

Die Woche nach Hockenheim war der Fehlerbehebung und der Optimierung des Fahrzeugs gewidmet, ein paar Testtage zeigten, dass das Auto auf einem guten Weg war.

Dann ging es zum neunten Mal nach Spanien, mit dem Ziel, die gute Platzierung aus dem letzten Jahr zu verteidigen. Die technischen Abnahmen liefen pro-


blemlos, so dass wir uns auf die statischen Disziplinen konzentrieren konnten. Ein sechster Platz im Business Plan, ein dritter im Cost und der zehnte Platz im Design Event sicherten die Grundlage für den weiteren Erfolg. Im Skid Pad erreichten wir den dritten Platz und im Autocross den fünften. Die Performance des Autos und der Fahrer hielt bis in die Endurance hinein, wo wir uns dann sehr knapp gegen das Team der Universität Politècnica de València durchsetzen und damit unseren ersten Sieg im Endurance feiern konnten. Die anschließende Wartezeit bis zur Siegerehrung verbrachten wir dann mit Spekulationen und Berechnungen über das Gesamtergebnis. Eine gute Platzierung war uns nach den einzelnen Disziplinen sicher, aber wo wir dann landen würden, war nach den knappen Ergebnissen nicht klar. Spät am Sonntagabend wurden wir dann jedoch erlöst, als nur noch unser Team bei der Vergabe der Plätze übrig blieb. Die Freude und den Jubel über den ersten Gesamtsieg in einem Formula Student Event werden die Teammitglieder, die dabei waren, sicher nicht vergessen.

Nicht vergessen wollen wir natürlich auch diejenigen, die uns diese Erfahrungen und Erlebnisse erst möglich machen: Die Hochschule Karlsruhe, die uns die Möglichkeit gibt, an diesem Projekt teilzunehmen, die Sponsoren, die uns in so vielen Bereichen unterstützen und teilweise in Hockenheim und am Livestream das Geschehen mit gedrücktem Daumen verfolgen, und natürlich alle Alumni, Freunde und Verwandte, die uns mit ihrer Hilfe und Unterstützung den Rücken freihalten.

Wer jetzt denkt, dass es ein gute Idee ist, sein Studium um diese tolle Erfahrung zu erweitern, darf sich gerne beim Team melden. Auch nächstes Jahr wollen wir wieder mit einem neuen Auto mit und gegen die Hochschulen aus aller Welt antreten. ■

Euer High Speed Karlsruhe Team



Weitere Informationen 

[kontakt@highspeed-karlsruhe.de](mailto:kontakt@highspeed-karlsruhe.de)

[www.highspeed-karlsruhe.de](http://www.highspeed-karlsruhe.de)





# VDI Studenten und Jungingenieure

» Wir sind das führende Netzwerk für Studierende der Ingenieurwissenschaften und Jungingenieure. Wir bieten unseren über 40.000 Mitgliedern lokale, nationale und internationale Angebote im Bereich Technik, Netzwerk und Karriere.

Insbesondere die vielseitigen lokalen Aktivitäten der über 80 Teams in ganz Deutschland zeichnen das Netzwerk der Studenten und Jungingenieure aus. Vor Ort werden zahlreiche Workshops, Firmenkursen und Events für Teambuilding ehrenamtlich organisiert. Knüpf' auch Du interdisziplinäre Kontakte mit anderen Ingenieur-Studierenden und Berufsanfängern im Ingenieurwesen bei einem der vielen Stammtische oder schau bei den Hidden Champions des deutschen Mittelstands sowie riesigen Global Playern hinter die Kulissen.

Erhalte Zugang zu vielen Messen und erlebe die größte Industrieschau der Welt – die Hannover Messe – aus einem ganz

neuen Blickwinkel. Mit uns gibt es Zugang zur VDI Mitgliederlounge, exklusive Kontakte zu unseren Partnerunternehmen und die renommierte Young Engineers Party.

Das jährliche Highlight unseres Netzwerks ist der Kongress der VDI Studenten und Jungingenieure. Hier zelebrieren über 300 aufgeschlossene Teilnehmer ein Wochenende der Extraklasse mit Workshops, Vorträgen und Netzwerkabenden auf höchstem Niveau.

Darüber hinaus bieten wir sehr viel mehr: im Förderprogramm VDI Elevate bereiten wir und unsere Industriepartner Dich auf eine spannende Karriere in Deutschlands Führungsetagen vor. Vernetze Dich außerdem innerhalb Europas und lerne auf internationalen Konferenzen andere Kulturen kennen. Wissenschaftliches Arbeiten macht Dir Spaß und Du überlegst zu promovieren? Als Vertreter der Studenten und Jungingenieure kannst Du in unseren Fachbereichen in Technik

und Wissenschaft mit hochkarätigen Experten in Kontakt treten. Informiere Dich dazu gerne auf der Website der jeweiligen Fachgesellschaft. Falls Du eine Promotion in Erwägung ziehst, Du aber noch nicht genau weißt, wo es nach dem Studium für Dich hingehen soll, ist der VDI Doktorandentag die richtige Anlaufstelle.

Für alle IT-Begeisterten hat die Projektgruppe SuJ Digital eine Prototyping Challenge auf die Beine gestellt. Die „Löwen des VDI“ sind die kreativen Köpfe unseres Netzwerks mit ihren zahlreichen Ideen. In mehreren Kategorien gibt es die Möglichkeit, verschiedene Konzepte und Ausarbeitungen einzureichen. Die Gewinner des Wettbewerbs erhalten die einmalige Gelegenheit, ihre Ideen mit der Unterstützung des VDI Realität werden zu lassen.

**Sei Teil des führenden Netzwerks und gestalte Deine Zukunft aktiv.** ■



# Mit Schaeffler die Mobilität für morgen gestalten

**SCHAEFFLER**

Cornelia Smetan (24) ist seit sechs Jahren bei Schaeffler tätig. Sie berichtet über ihren Einstieg und ihre Tätigkeiten bei Schaeffler. Die Ingenieurin arbeitet zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen an den Getrieben mit, die u. a. auch in die Rennwagen des Formel-E-Teams Audi Sport ABT Schaeffler eingebaut sind.

## Seit wann bist du bei Schaeffler?

Angefangen habe ich 2013 mit einem sogenannten „Two-in-One-Studium“. Das bedeutet, man absolviert parallel eine technische Ausbildung und ein technisches Studium.

Im ersten Jahr habe ich eine Grundausbildung zur Industriemechanikerin durchlaufen und sämtliche Fertigkeiten, wie beispielsweise Feilen, Bohren, Drehen, Fräsen und Schweißen, gelernt. Nach einem Jahr habe ich an der TH Nürnberg mein Maschinenbaustudium begonnen und während der Semesterferien weitere Ausbildungsinhalte erlernt.

Im Frühjahr 2017 konnte ich erfolgreich meine Ausbildung beenden, ein Jahr später konnte ich mit der Abgabe der Bachelorarbeit mein Studium ebenfalls beenden.

## Warst du schon immer technikaffin, oder warum hast du dich für ein technisches Studium entschieden?

Ja, in der Schule waren Mathe und Physik meine Lieblingsfächer und privat habe ich schon als Kind mit meinem Vater und meinen Brüdern in der Werkstatt gestanden und an verschiedensten Sachen gebastelt und diese ausprobiert.

## Welchen Schwerpunkt hast du während deines Studiums gewählt?

Die Module, die sich auf Fahrzeuge, speziell auf Autos, bezogen, waren für mich immer die interessantesten. Deshalb habe ich meinen Schwerpunkt auf Fahrzeugtechnik gelegt.

## In welchem Bereich bist du jetzt tätig?

Seit März 2018 arbeite ich am Standort Herzogenaurach in der Produktentwicklung für Getriebe der E-Achse. Meine Bachelorarbeit habe ich über genau so ein Getriebe geschrieben und so hat sich meine weitere Arbeit in diesem Bereich ergeben.



**Cornelia Smetan (links) in der Box des Teams Audi Sport ABT Schaeffler beim Berlin E-Prix.**



## Seit 2018 arbeitet Cornelia Smetan als Spezialistin in der Produktentwicklung Getriebe E-Achse bei Schaeffler in Herzogenaurach.

Anfangs habe ich sämtliche Schnittstellen wie Qualität, Industrialisierung, Technologie kennengelernt und mich langsam eingearbeitet. Mittlerweile verantworte ich die Entwicklung einer Stufe des Getriebes. Dazu gehören die Abstimmung mit Lieferanten, die Begleitung der Fertigung und der Montage, die Prototypenbeschaffung und vieles mehr.

## Warum hast du dich für die E-Mobilität entschieden?

Besonders gut an der E-Mobilität gefällt mir, dass es sich um ein komplett neues Geschäftsfeld handelt, mit vielen neuen Themen und Entfaltungsspielraum, hier ist viel Eigeninitiative gefragt. Gemeinsam mit meinen Kollegen kann ich hier einen wertvollen Beitrag für die Mobilität für morgen leisten.

## Was ist das Schönste an deinem Job?

Zu sehen, wie die eigenen Produkte in Serie laufen.

Außerdem war ich im Mai diesen Jahres zusammen mit 400 weiteren Kolleginnen und Kollegen von Schaeffler beim Formel-E-Rennen in Berlin. Dort konnte ich live miterleben, wie Lucas di Grassi vom Team Audi Sport ABT Schaeffler auf den ersten Platz gefahren ist. Zu wissen, dass man durch die eigene Arbeit an den Getrieben im Rennwagen zum Erfolg beigetragen hat, macht mich unglaublich stolz. ■

Das Video zum Mitarbeitererevent in Berlin findet ihr hier:







## Wir gestalten die Mobilität für morgen

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit zirka 92.500 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Gestalten Sie mit uns die Zukunft. Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie. Informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter [www.schaeffler.de/karriere](http://www.schaeffler.de/karriere)



 Jetzt kennenlernen unter:  
[facebook.com/SchaefflerDeutschland](https://www.facebook.com/SchaefflerDeutschland)

**SCHAEFFLER**

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner und Telefonnummer findest du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen.

## Internet

[www.schaeffler.de](http://www.schaeffler.de)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.schaeffler.de/karriere](http://www.schaeffler.de/karriere)

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online unter [www.schaeffler.de/karriere](http://www.schaeffler.de/karriere)

## Angebote für Studierende Praktika? Ja

## Abschlussarbeiten? Ja

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium?

- Ja,
- Bachelor of Engineering Elektrotechnik
  - Bachelor of Engineering Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering Mechatronik
  - Bachelor of Engineering Integrated Engineering
  - Bachelor of Science Informatik
  - Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre
  - Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik
  - Bachelor of Arts Rechnungswesen, Steuern und Wirtschaftsrecht

## Trainee-Programm? Ja

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Nein

## QR zu Schaeffler:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automotive, Industrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Feinwerktechnik

## Produkte und Dienstleistungen

Präzisionskomponenten und Systeme in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

## Anzahl der Standorte

Rund 170 Standorte in 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland, u. a. in Herzogenaurach, Buhl und Schweinfurt

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 92.500

## Jahresumsatz

Rund 14,2 Mrd. Euro (2018)

## Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Digitalisierung, E-Mobilität, Technischer Versuch, Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik und Finanzwesen

## Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich

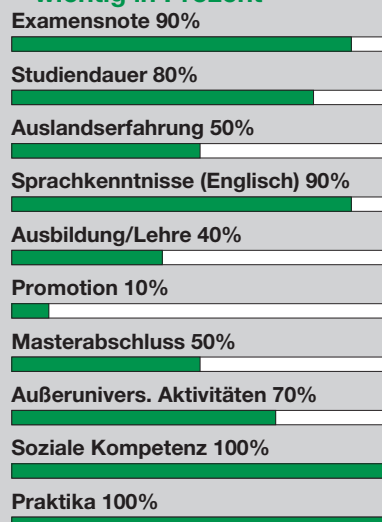
## Warum bei „Schaeffler“ bewerben

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird bei Schaeffler konsequent gelebt.

Das börsennotierte Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garanten für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung und Karrieregestaltung.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Sonstige Angaben

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien



**NEU**  
**SONDER-  
EDITON**  
EXKLUSIV IN DER  
WUNDERTÜTE!

Montag-  
Nachmittag –  
der erste Schritt  
zum Wochenende.

Sonderedition  Karriere - [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

**campushunter**   
das etwas andere Karrieremagazin  
und Online-Portal

» Endlich wieder Uni! Denn nur auf dem Campus kannst du eine unserer beliebten Tüten abgreifen.

Die Verteiltermine findest du auf [www.facebook.com/unicum.de](http://www.facebook.com/unicum.de). Werde jetzt Fan und schon bist du tütentech- nisch immer auf dem Laufenden! Die Wundertüten gibt es zwar nur zweimal im Jahr, aber mit unseren zusätzlichen

Aktionen und Gewinnspielen vergeht die Zeit bis zum Start der nächsten Verteilungen doch wie im Fluge.

Also: Like uns auf Face- book und freu dich auf deine UNICUM Wunder- tüte!  
[facebook.com/unicum.de](http://facebook.com/unicum.de)



# UNICUM wundertüte

AB ENDE OKTOBER GRATIS AN ÜBER 100 HOCHSCHULEN MIT ...

Die Entscheidung zählt!

Made in Germany

das etwas andere Karrieremagazin und Online-Portal




WERDET WUNDERTÜTEN-FAN AUF 

Fan der legendären UNICUM Wundertüte werden und schon seid ihr tüten- technisch immer auf dem Laufenden. Termine, die exakten Verteilstellen, dazu die besten Fotos und Videos. Also: Alle Daumen hoch für die UNICUM Wundertüte auf facebook. [www.facebook.com/unicumwundertue](http://www.facebook.com/unicumwundertue)



# Mission Berufsstart im Ausland

Wer Karriere will, muss mindestens einmal im Ausland gearbeitet haben. Ist das wirklich so? Fakt ist, dass uns durch die Globalisierung viele Türen inner- und außerhalb Europas geöffnet wurden. Und ein wenig Fernluft zu schnuppern, kann nicht schaden. Die Idee, etwas Neues kennenzulernen, weit weg von Familie und Freunde, reizt viele junge Absolventen. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, im Ausland zu arbeiten – eine beliebte davon ist der Berufsstart. Aber wie geht man am besten vor?

## Das Fernweh ruft

Viele Studenten beschließen nach einem mehrmonatigen Auslandsaufenthalt im neuen Land zu bleiben. Sie haben sich nicht nur an ihr neues Lebensumfeld gewöhnt, sondern in das neue Land verliebt. Andere unerfahrene Studierende wagen jetzt auch den mutigen Schritt und versuchen im Ausland den Berufsstart. Besonders diejenigen, die bereits im Ausland via Praktikum oder Studium Erfahrung gesammelt haben, sehnen sich wieder nach einem neuen Abenteuer. Das Fernweh sorgt dafür, dass sie sich nach dem Studium ihren ersten professionellen Job im Ausland suchen.

## Plan B Ausland

Nach dem Studium erst einmal einige Absagen zu erhalten, ist nicht ungewöhnlich. Gerade Absolventen, die Schwierigkeiten haben, einen Job zu finden, können sich die Alternative 'Berufsstart im Ausland' überlegen. Bei einer hohen Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland lohnt es sich, sich aus seiner Komfortzone hinauszubewegen und die Arbeitssituation im Ausland kennenzulernen.

## Deutsche Absolventen sind beliebt

Absolventen aus Deutschland haben sehr gute Chancen, einen Job im Ausland zu finden, da ein deutscher Abschluss weltweit hoch anerkannt ist. Beliebte bei Studenten in Europa sind beispielsweise die Metropolen London, Zürich oder Barcelona. Außerhalb Europas zieht es andere Studenten in die USA oder Australien.

## Steigende Ansprüche auf dem Arbeitsmarkt

Die Ansprüche deutscher Konzerne werden immer höher. Absolventen brauchen heutzutage mehr als nur gute Noten. Sie müssen mehrere Sprachen beherrschen, bereits praktische Erfahrung



während des Studiums gesammelt haben und einen mehrmonatigen Aufenthalt im Ausland gehabt haben. Wieso also nicht gleich im Ausland arbeiten? Gerade Young Professionals haben im Ausland viele Arbeitsmöglichkeiten. Durch einen Berufsstart im Ausland lernen sie zusätzlich einen anderen Arbeitsalltag kennen und beweisen somit Offenheit fürs Neue.

## Deutsche Unternehmen im Ausland

Viele deutsche Unternehmen sind weltweit vertreten. Daher können Studenten sich bei deutschen Firmen bewerben. Eine Alternative wäre beispielsweise eine Trainee-Stelle. Hier können sie verschiedene Erfahrungen in den internationalen Büros der Firma sammeln.





## Vorteile Berufsstart Ausland

- 1. Sprache:** Welche Sprache Studenten lernen werden, hängt natürlich vom Land ab. Sie werden nicht nur ihr Business English verbessern, sondern beispielsweise Spanisch, lernen, wenn sie nach Spanien ziehen oder Mandarin, wenn sie China vorziehen.
- 2. Kultur:** Auch Internationalität und Offenheit für Neues sind im Berufsleben wichtig. Im Ausland lernen junge Absolventen hautnah, wie es ist, mit verschiedenen Menschen zurecht zu kommen, um dies später in Deutschland im Berufsalltag anzuwenden.
- 3. Qualifikationen:** Selbst ein Jahr Auslandserfahrung verleiht dem Lebenslauf eine gewisse Würze. Man bekommt bessere Karrierechancen und verschafft sich dadurch anderen Konkurrenten gegenüber einen Vorteil.
- 4. Netzwerk:** Durch den Berufseinstieg im Ausland werden Studenten ein neues Netzwerk aufbauen – beruflich sowie privat. Der Gewinn neuer Freunde und Geschäftskontakte verbessern in der Zukunft die Karriereperspektiven.

## Perfekte Bewerbung

- 1. Unterlagen:** Der erste Schritt ist der Lebenslauf und die Zeugnisse. Bei einer Bewerbung im Ausland müssen die Unterlagen auf Englisch übersetzt werden. Wichtig ist auch hier, in der Kürze liegt die Würze. Euer Lebenslauf sollte nicht länger als 2 Seiten sein.
- 2. Anpassung:** Jedes Land hat andere Vorstellungen von einer professionellen Bewerbung. In manchen Ländern sind Bewerbungsfotos üblich, in anderen nicht. Daher ist es wichtig, im Vorfeld herauszufinden, welche Bewerbung im Wunschland gut und welche schlecht ist.
- 3. Europa:** Innerhalb Europas gibt es eine allgemeingültige Vorlage, die sehr hilfreich ist. Der Europapass-Lebenslauf zeigt im Internet, wie eine richtige Bewerbung innerhalb Europas auszu-sehen hat.



## Perfekte Vorbereitung

Wenn man seinen Traumjob gefunden hat, heißt es erst mal herauszufinden, wie die Arbeitsbedingungen im Land sind. Wie sieht der Lohn aus? Ist es einfach eine Unterkunft zu finden? Und wie schnell bekommt man ein Visum?

- 1. Arbeitsvisum:** Ohne Visum geht der Traum von eurem Job im Ausland nicht in Erfüllung. Daher ist es wichtig, im Voraus zu schauen, wann und wie das Visum beantragt werden muss.
- 2. Unterkunft:** Eine Unterkunft im Ausland zu finden kann zu einer Herausforderung werden. Die Mieten sind übersteuert oder die Wohnung zu klein. Als Alternative bieten sich Wohngemeinschaften an. So lernt man dabei neue Menschen kennen und spart an der Miete.
- 3. Organisation:** Eine gute Organisation ist das A&O. Und damit ist nicht nur Flug buchen und packen gemeint,

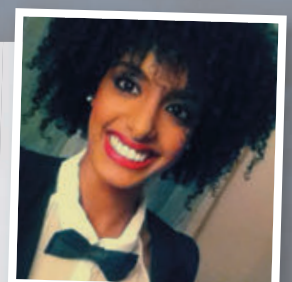
sondern auch das Auflösen all der bestehenden Verträge in Deutschland. Studenten, die ihre Wohnung in Deutschland aus Sicherheitsgründen nicht verlieren wollen, können sie untervermieten.

- 4. Sprache:** Auch wenn Englisch die internationale Sprache ist, wäre es ein Vorteil, wenn man die Sprache des Ziellandes spricht. Wer sich in Portugal bewirbt, sollte mindestens ein Basiswissen der Sprache mitbringen.

Der Trend, im Ausland zu arbeiten, steigt immer mehr. Ein neues Leben aufzubauen kann zu einer spannenden Herausforderung werden. Man erhöht die Karrierechancen und lernt eine neue Arbeitswelt kennen, die soziale Kompetenzen verbessert. Mit einer rechtzeitigen Vorbereitung entdeckten Studenten nicht nur eine neue Welt, sondern fördern ihre Weiterentwicklung. Somit rundet ein Berufsstart im Ausland einen Lebenslauf ab. ■

**Feven Mehereteab**, 29 Jahre alt  
Studium: Bachelor-Absolventin  
der Sozialwissenschaften

Ich schreibe nebenbei auch für den Blog der Uni Stuttgart (USUS), Hobbys: Fitness, Reisen und Lesen. Ich arbeite als Marketing-Spezialistin in Barcelona.







# Mobilität im Wandel –

Die Automobilindustrie ist im Wandel. Was bedeutet das für den Ingenieurberuf. campushunter fragt nach, beim VDI. Christof Kerkhoff (Mitglied der Bereichsleitung Technik und Gesellschaft im VDI und Geschäftsführer der VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik) im Interview.

## Die Automobilindustrie ist im Wandel, welche Konsequenzen hat das für den Ingenieurwachstum? ... die Auswahl der Studienfächer?



Das ist in einem Satz nur schwer zu beantworten. Es ist ja nicht nur so, dass sich die Automobilindustrie im Wandel befindet. Das ganze Mobilitätssystem durchlebt eine sehr wechselhafte, aber auch spannende Zeit.

Die Betätigungsfelder waren in der Automobilindustrie in der Vergangenheit schon sehr vielfältig und sind es immer noch. Durch weitere neue Angebote der Unternehmen werden die Aufgabengebiete zunehmend vielfältiger. Vom Automobilhersteller zum Mobilitätsanbieter/dienstleister ist der Weg, den die Firmen einschlagen, und dies zum Teil schon getan haben. Auch wir als VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik<sup>1</sup> haben diesen Wandel durchlebt. War die VDI-FVT vor einigen Jahren noch eine rein Auto geprägte Gesellschaft, kümmern wir uns heute um das komplette Spektrum

der Mobilität: Egal ob Straße, Schiene, Luft oder Wasser oder Personen- oder Güterverkehr, bei uns finden alle Ingenieure der Branchen ein fachliches Zuhause.

Bei der Wahl eines Studienfachs ist eines klar: Ein rein singular aufgebauter Studienverlauf wird nicht mehr zum Erfolg am Arbeitsmarkt der Zukunft und auch schon der Gegenwart führen. Interdisziplinarität, Teamfähigkeit und idealerweise auch IT-Kenntnisse bilden die Basis für einen erfolgreichen Berufseinstieg. So bietet z. B. der reine klassische Maschinenbau eine solide und sehr gut Ausbildung, wird aber nur durch Zusatzqualifikationen zu einem Erfolg beim Berufseinstieg führen.

## Wie reagieren die Hochschulen auf die neuen Anforderungen?



Die Hochschulen reagieren schon in einigen Bereichen mit agilen Projektgruppen und interdisziplinären Fächern, die in die Curricula integriert sind und damit Zusatz-

qualifikationen neben dem eigentlichen Studienschwerpunkt vermitteln. Aber auch hier zählt die Eigeninitiative der Studierenden, sich die idealen Kombinationen von Angeboten herauszusuchen und zu belegen.

Mein Tipp ist es, sich bei klassischen Studiengängen Zusatzqualifikationen in den Bereichen Informatik oder Elektrik/Elektronik anzueignen.

Die Hochschulen stehen aber auch vor einer sehr großen Herausforderung. Mit denen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln müssen immer komplexere Lehraufgaben wahrgenommen werden. In unserer Studie „Ingenieurausbildung für die Digitale Transformation“<sup>2</sup> hat der VDI Handlungsfelder und Empfehlungen für Hochschulen und Politik herausgearbeitet, die Ingenieurausbildung für die digitale Transformation, die ja auch sehr stark in der Automobilindustrie spürbar ist, fit zu machen.



1

2



## Kann man als Maschinenbauer noch Karriere machen? Welchen Tipp haben Sie für unsere Leser?



Mit einem klassischen Studium im Maschinenbau sind die Chancen in den Zukunftsfeldern der Mobilität tatsächlich sehr beschränkt. Möchte man sich jedoch in den klassischen Feldern betätigen, die zugegebenermaßen sicher keine Wachstumspotenziale, sondern eher Rückgänge und Stellenabbau zur Folge haben werden, gibt es dort sicher auch noch die Möglichkeit, den Berufseinstieg erfolgreich anzugehen, aber im begrenzten Umfang.

**Aber auch hier zählt die Eigeninitiative der Studierenden, sich die idealen Kombinationen von Angeboten herauszusuchen und zu belegen.**

Mein Tipp ist es, sich bei klassischen Studiengängen Zusatzqualifikationen in den Bereichen Informatik oder Elektrik/Elektronik anzueignen. Damit sollte neben den ohnehin geforderten Softskills das Potenzial für eine sehr gute Basis für einen erfolgreichen Berufseinstieg in den Zukunftsfeldern der Mobilität gegeben sein.

## Welche Bedeutung hat die Formula Student in diesem Zusammenhang?



Der Konstruktionswettbewerb Formula Student, den der VDI in Deutschland vor 15 Jahren initiiert hat und bei dem er heute noch ideeller Träger ist, bietet den Studierenden eine ideale Vorbereitung auf das zukünftige Berufsleben. In interdisziplinären Teams, die sich zumeist in weitere Projektgruppen, wie z.B. Fahrwerk, Chassis, Antrieb, Elektrik/Elektronik, Sensorik, IT, aber auch in Gruppen wie Marketing und Businessplan aufteilen, wird ein Produkt entwickelt, gebaut und vermarktet – so wie später im Berufsleben auch. Zusätzlich spielt dabei natürlich auch der Wettbewerbsgedanke eine große Rolle. Die Studierenden entwickeln und bauen nicht nur einfach etwas, sie wollen damit auch eine Competition gewinnen. Das gelingt nur, wenn man sich auch in andere Fähigkeiten als der eigenen gelernten Expertise einlässt und einarbeitet.

Dies würdigen die zahlreichen Unternehmen, die bei der Formula Student als Sponsoren auftreten auch immer, denn der Wettbewerb ist ein perfektes Recruiting-Event für den zukünftigen Nachwuchs im Unternehmen – gut und breit ausgebildet und weiterqualifiziert, teamfähig mit einer gehörigen Portion Leidenschaftlichkeit.

## Die Suche nach Ersatzantrieben für klassische Diesel- und Benzinmotoren wird weitergehen – wo sehen Sie persönlich das größte Potential?



Das ist jetzt so ein bisschen wie die Suche nach dem heiligen Gral. Ich habe ihn leider noch nicht gefunden. Das hängt ganz maßgeblich vom entsprechenden Einsatzgebiet (Stadt – Land) und der Branche (Landwirtschaft, Schifffahrt etc.) ab. Es gibt nicht den Antrieb und es wird ihn auch sicher in Zukunft nicht geben, außer die Technologieoffenheit wird z.B. durch die Verbote einiger Konzepte eingeschränkt.

Wenn wir aber beim Personenverkehr bleiben, ist ein batterieelektrischer Elektroantrieb für den Gebrauch im städtischen Raum, eine geeignete Lösung. Lokal nahezu emissionsfrei und wenn der Strom noch 100 % regenerativ erzeugt wird, ein wirklich gutes Produkt. Aber auch andere Formen des Antriebs haben ihre Daseinsberechtigung und Potenziale im entsprechenden Einsatzfeld. Elektromobilität mittels Brennstoffzelle und Verbrennungsmotoren, betankt mit E-Fuels, stellen ebenfalls eine gute Alternative zu klassischen Konzepten dar. Meine persönliche „eierlegende Wollmilchsaure“ für die nächsten Jahre ist der PlugIn-Dieselhybrid mit einer rein elektrischen Reichweite von mindestens 80 km. Emissionsfreiheit in der Stadt kombiniert mit dem Komfort und der Unabhängigkeit eines konventionellen, sparsamen und sauberen Antriebskonzepts.

**Danke für Ihre Zeit und das Interview, Herr Kerkhoff!**







# Auf der Zielgeraden?

## Vom Campus direkt zu DEKRA.

» Mit mehr als 45.000 Mitarbeitern in 60 Ländern ist DEKRA eine der weltweit führenden Expertenorganisationen im Bereich Gutachten, Fahrzeugprüfung, Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie Zertifizierungen.

DEKRA sorgt damit für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. So setzt sich jeder Mitarbeiter täglich mit Know-how, Verantwortung und Leidenschaft für unsere Vision ein, globaler Partner für eine sichere Welt zu werden.

Auch als Arbeitgeber sind wir ein verlässlicher Partner. Neue Mitarbeiter erwartet ein Arbeitsumfeld, das familiär und von Offenheit geprägt ist, und es besteht die Möglichkeit, innovativ tätig zu sein und das Unternehmen mitzugestalten.

Werden Sie ein Teil der DEKRA Familie. Wir bieten sowohl an unseren deutschlandweiten Niederlassungen als auch in unserer Zentrale in Stuttgart vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

Jährlich sind bei uns mehr als 150 Studenten im Einsatz, die praktische Erfahrungen sammeln und die Berufsbilder von DEKRA kennenlernen möchten. Vor allem Studenten der Ingenieurwissenschaften mit der Fachrichtung Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Versorgungstechnik, Verfahrenstechnik oder der Wirtschaftswissenschaften und der Informatik sind bei uns gefragt.

Wir bieten spannende Tätigkeiten im automotiven und industriellen Bereich (z. B. als Prüflingenieur, Schadensgutachter, Sachverständiger für Druckgeräte und Aufzugsanlagen). Sie können DEKRA im Rahmen einer studentischen Tätigkeit (Praktika, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit) kennenlernen oder direkt nach dem Studium bei uns einsteigen.

**Alle offenen Stellenangebote finden Sie unter [www.dekra.de/karriere/jobs](http://www.dekra.de/karriere/jobs)**



# Schon gewusst, ...

- dass sich DEKRA als „Digital Safety Expert“ mit Cyber Security beschäftigt? DEKRA bietet umfassende Lösungen für den Schutz und die Sicherheit von Daten, Netzwerken sowie IT-Infrastrukturen und Prozessen.
- dass DEKRA Europas größtes herstellerunabhängiges Zentrum für automatisiertes und vernetztes Fahren in Europa aufbaut? Der in 2017 gekaufte Lausitzring dient Europa und Asien als innovatives Testfeld für selbstfahrende Plattformen und Fahrerroboter.
- dass DEKRA auch Kerzen prüft? Damit an Geburtstagen, Feiertagen und sonstigen Festivitäten kein Unglück geschieht, testet DEKRA fleißig im Kerzenprüflabor. Brennen sie unregelmäßig? Steigt Ruß auf? Das „RAL Gütezeichen für Kerzen“ vergibt DEKRA nur, wenn die gemütlichen Lichter den Test bestehen.
- dass DEKRA beim Karneval auch Umzugswagen prüft? Wenn am Rosenmontag jährlich die Karnevalsumzüge starten, hat DEKRA bereits die Aufbauten vieler Fahrzeuge in Deutschland geprüft. Ohne DEKRA Siegel dürfen die Umzüge nicht starten.
- dass DEKRA sich auch für Naturschutz einsetzt? Wer in Sachsen den Fischereischein machen will, wird von DEKRA geprüft – zum Schutz von Tier und Natur.
- dass man mit DEKRA auch Urlaub machen kann? Das 4-Sterne DEKRA Kongresshotel Wart befindet sich im schönen Schwarzwald und lädt zum Durchatmen ein.
- dass DEKRA sogar für Sicherheit beim Musizieren sorgt? Egal ob Tuba, Blaskapelle oder Klavier: DEKRA prüft zum Beispiel ob die Mundstücke bei Instrumenten giftige Inhaltsstoffe enthalten oder ob das Holz gefährliche Gase ausdünstet. ■





Alles im grünen Bereich.

Mit  
**SICHERHEIT**

auch nach dem Studium das Rennen machen.

**Studierende und Absolventen (m/w/d) gesucht.**

Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüflingenieur zu starten.

Auch als Arbeitgeber sind wir Ihr verlässlicher Partner und stehen für vielfältige Karrieremöglichkeiten sowie zukunftssichere Arbeitsplätze in Ihrer Region. DEKRA ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen und sorgt für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause.

[www.dekra.de/karriere](http://www.dekra.de/karriere)

**Kontakt**

DEKRA Automobil GmbH

**Ansprechpartner**

Stefanie Wolf

**Anschrift**

 Handwerkstr. 15  
70565 Stuttgart

**Telefon/Fax**

Telefon: +49 711 7861-1873

Fax: +49 711 7861-2465

**E-Mail**

karriere@dekra.com

**Internet**

www.dekra.de

**Direkter Link  
zum Karrierbereich**

www.dekra.de/karriere

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**

- Online

**Angebote für Studierende  
Praktika? Ja**
**Abschlussarbeiten? Ja**
**Werkstudenten? Ja**
**Duales Studium?**  
DHBW-Studium. Mehr Infos auf unserer Karriereseite in der Rubrik Schüler

**Trainee-Programm? Nein**
**Direkteinstieg? Ja**
**Promotion? Nein**
**QR zu DEKRA Automobil:**

**Allgemeine Informationen**
**Branche**

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

Kontinuierlicher Bedarf, ca. 250 pro Jahr

**Gesuchte Fachrichtungen**

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

**Produkte und Dienstleistungen**

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Elektrotechnik, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

**Anzahl der Standorte**

Über 75 Niederlassungen in Deutschland, 60 Standorte weltweit

**Anzahl der MitarbeiterInnen**

 22.000 Mitarbeiter in Deutschland  
45.000 Mitarbeiter weltweit

**Jahresumsatz**

3,3 Mrd. Euro (2018)

**Einsatzmöglichkeiten**

In allen Dienstleistungsbereichen und Zentralbereichen.

**Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", Praktikum/Abschlussarbeit

**Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

**Auslandstätigkeit**

Möglich, wird individuell geprüft.

**Warum bei DEKRA bewerben?**

Durch unsere dezentrale Struktur mit über 75 Niederlassungen finden Sie im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen.

Engagement und Kompetenz sind uns wichtig – dafür können Sie Ihren Arbeitsalltag flexibel gestalten und eigenständig arbeiten. Als Mitarbeiter bei DEKRA haben Sie die Möglichkeit, das Unternehmen mitzugestalten und voranzubringen. Wir investieren in Ihre fachliche und persönliche Weiterbildung. So werden auch Sie DEKRA-Experten.

# BEWERBERPROFIL

**Bewerberprofil  
wichtig in Prozent**
**Examensnote 50%**

**Studiendauer 40%**

**Auslandserfahrung 50%**

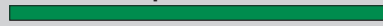
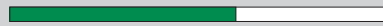
**Sprachkenntnisse (Englisch) 50%**

**Ausbildung/Lehre 80%**

**Promotion 0%**

**Masterabschluss 10%**

**Außerunivers. Aktivitäten 50%**

**Soziale Kompetenz 100%**

**Praktika 60%**

**Sonstige Angaben**

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung





RENSCHMIEDE  
PFORZHEIM

# Zum Jubiläum nur das Beste

» Wir, das Renschmiede-Team, feiern dieses Jahr unser zehnjähriges Bestehen und haben uns mit einer spannenden und erfolgreichen Saison 2019 selbst beschenkt! So führten wir unsere Edelsteinsaga, angelehnt an die Gold- und Schmuckstadt Pforzheim, mit dem RSP 19 „Emerald“ fort und blicken nun zurück auf ein unvergleichliches Jahr 2019. Von der ersten Skizze auf dem Papier bis hin zum großen Finale bei der Formula Student in Hockenheim – all das, begleitet uns auf einem Rückblick mit unserem letzten Verbrenner.

Wir schreiben das Jahr 2009, erstmalig will ein motiviertes Team aus einigen Studierenden der Hochschule Pforzheim einen Rennwagen bauen: Die Renschmiede Pforzheim wird gegründet. Was aus einer Idee entstanden ist, ist zehn Jahre später eine Hochschulinitiative mit mehr als 80 Mitgliedern aus den Fakultäten Wirtschaft und Recht, Gestaltung und Technik. In der Zwischenzeit sind sieben Rennwagen ent-

standen, die alle auf ihre Weise Vereinsgeschichte schrieben. Auch unser neuester Rennbolide schaut auf ein besonderes Jahr zurück: Eine Achterbahnfahrt mit Höhen und Tiefen – besser könnte man das Jahr mit unserem RSP 19 wohl nicht beschreiben. Nach abgeschlossener Konstruktionsphase, hohem Besuch auf dem Sponsorenabend und erfolgreicher Qualifikation für die Events des Sommers, stürzten wir uns mit Beginn des neuen Jahres voller Elan in die Fertigung des nächsten Rennwagens.

Auch dessen langersehntes Rollout stand bald vor der Tür und bedurfte einiger Vorbereitung. Denn wir begrüßten nicht nur

einen weiteren Edelstein im Renschmiede-Team, sondern feierten auch unser Jubiläum. Daher gestalteten wir das Rollout in größerem Stil: Gemeinsam mit unseren Gästen schauten wir auf die letzten Jahre Renschmiede-Geschichte zurück, bis hin zur Gründung 2009. Voll gepackt mit lustigen Anekdoten sowie Erfahrungen aus zehn Jahren Entwicklung und Leidenschaft am Rennsport. Auch „Ruby“, unserem Rennwagen der letzten Saison, wurde noch einmal die Bühne gewährt. Wir bewunderten die eingefahrenen Erfolge des letzten Sommers und verabschiedeten uns, um Platz für den Neuling zu machen. Nicht nur das Design sowie technische





Neuerungen und Eigenanfertigungen, sondern auch der Name unseres diesjährigen Rennbolids wurde bekannt gegeben: Unser Schmuckstück taufen wir RSP 19 „Emerald“ – ein Smaragd. Dieser Name ist zum dritten Mal an einen Edelstein angelehnt, ganz getreu dem Vorbild der Gold- und Schmuckstadt Pforzheim. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Besuchern und Sponsoren, die diesen tollen Abend mit uns gefeiert haben!

Nach einem erfolgreichen Rollout waren die folgenden Wochen bis zu unserem ersten Event mit viel intensiver Arbeit und der ein oder anderen Nachtschicht verbunden. Es galt, Emerald weiter zu optimieren, zu testen und einzustellen. Trotz fehlender Möglichkeiten und Gelegenheiten, unseren Rennwagen ausgiebig zu fahren, gingen wir voller Motivation auf dem ersten Event der Saison an den Start. Die Reise führte nach Ungarn auf die Rennstrecke der ZalaZONE der Formula Student East. Trotz einiger Probleme am Fahrzeug waren wir zufrieden mit dem Event und konnten einige wichtige Erfahrungen sammeln. Wir freuten uns zudem, unsere bisher beste

Platzierung im Design Event, der Präsentation der technischen Entwicklungen am Auto, erreicht zu haben. Vor allem nach dem Event in Ungarn wollten wir allen beweisen, welches Potenzial in Emerald steckt. Es ging zurück in die heimische Werkstatt und natürlich auf die Teststrecke. In den anschließenden Wochen vor FS Germany stand für unseren Rennboliden Testlauf um Testlauf auf dem Programm. Emerald wurde bis an seine Grenzen gefahren und mit jedem Kilometer perfektioniert.

Mit gesammelter Teamunterstützung ging es nun Richtung Hockenheimring zur Formula Student Germany. Wir starteten mit kleineren Schwierigkeiten, doch waren wir motivierter denn je. Nachdem die technische Abnahme geschafft war, absolvierten unsere Fahrer die ersten Renn-Disziplinen souverän und mit guten Platzierungen. Zeitgleich erzielten wir mit unserem diesjährigen Business Plan einen sehr guten fünften Platz und freuten uns über dieses tolle Ergebnis. Mit der Qualifikation für das große Ausdauer-Rennen am letzten Tag stieg die Spannung: Emerald ging schon früh am Morgen an die Startlinie – vor ihm die 22 Kilometer des Endurance 2019. Kurz

vor dem Ziel bangten wir um den Sprit, doch wir brachten auch die letzte Runde zu Ende. Emerald fuhr auf dem Hockenheimring ins Ziel! Für uns war es das erste Mal seit fünf Jahren, dass wir auf diesem Kurs durchfahren, und wir hätten uns keinen besseren Saisonabschluss vorstellen können. Auch




für die Gesamtwertung konnten wir wichtige Punkte sammeln und belegten zudem einen tollen 6. Platz in der Efficiency-Wertung.

Vielen Dank an alle Sponsoren, Unterstützer und Helfer, die diese starke Saison für uns ermöglicht haben. Mit diesen unglaublichen Geschenken zum Jubiläum endet unsere Achterbahnfahrt 2019. Wer ist bereit für die nächste Runde? Wir sind es auf jeden Fall. 2020 erwartet uns bereits die nächste spannende Aufgabe, denn wir werden erstmals auf Elektroantrieb setzen. Mit zukunftsorientierten Ideen und frischem Wind geht es in eine neue Ära.

Wir blicken zurück auf eine unvergessliche Zeit und freuen uns zugleich auf die neuen Herausforderungen. Wenn auch ihr neugierig geworden seid, wie es ist, Rennsport-Luft zu schnuppern, in einem Team Höhen und Tiefen zu erleben, tolle Erfahrungen für euren Studiengang zu sammeln und dazu noch eine tolle Zeit zu haben: Wir freuen uns jederzeit über neue, motivierte Mitglieder! Jede/r Studierende der Hochschule Pforzheim, egal welchen Studiengangs, ist bei uns herzlich willkommen. Solltet ihr Interesse haben, besucht uns gerne auf unserer Website, auf Social Media oder schaut direkt bei uns am Technik-Gebäude der Hochschule Pforzheim vorbei!

Eure Rennschmiede



Weitere Informationen 

[info@rennschmiede-pforzheim.de](mailto:info@rennschmiede-pforzheim.de)

[www.rennschmiede-pforzheim.de](http://www.rennschmiede-pforzheim.de)



Frederick Guntermann, Softwareentwickler und Scrum Master bei SEW-EURODRIVE erzählt, warum der Anlagen- und Maschinenbau für Informatiker interessant ist.



#### Warum haben Sie sich für SEW entschieden?

Die Branche ist stabil und bietet viele interessante Themengebiete für Informatiker, wie hardwarenahe Softwareentwicklung. Die ausgeschriebenen Themengebiete waren für mich interessant, der Job in der Nähe meines Heimatortes und die überdurchschnittliche Bezahlung rundeten das Paket ab.



#### Wie ist Ihr Bewerbungsgespräch abgelaufen?

Das erste Gespräch war ein Kennenlernen, bei dem neben meinem Werdegang über meine Spezialisierung im Studium gesprochen wurde. Es war ein sehr entspanntes Interview, ohne stressige Fragen. Beim Zweitgespräch habe ich dann über Gehalt und Arbeitszeiten verhandelt und meine Kollegen und das Arbeitsumfeld kennengelernt.

#### Welche Jobpositionen haben Sie seitdem durchlaufen?

Angefangen habe ich als Softwareentwickler. Nach fünf Jahren wurde ich zum Scrum Master ernannt. Meine Hauptaufgaben bestehen darin, die Software Movisuite weiterzuentwickeln, mein Team im Scrum Prozess zu leiten und zu unterstützen sowie Kollegen anderer Abteilungen zu helfen.

#### Wie sieht ein typischer Arbeitsalltag bei Ihnen aus?

Dank Gleitzeit beginne ich meistens etwas später. Nach dem gemeinsamen Frühstück mit den Kollegen folgt der Daily Scrum. Bis zum gemeinsamen Mittagessen in der Kantine bearbeiten wir die abgesprochenen Aufgaben. Danach widme ich mich organisatorischen Scrum-Master-Aufgaben, wie mit dem Product Owner die nächsten Aufgaben abzusprechen und zu priorisieren. ■

SEW-EURODRIVE—Driving the world

**SEW  
EURODRIVE**

**Neues in einer  
digitalen Welt  
wartet auf Dich!**

**Bereit für die Zukunft?**

Dann steig ein in die facettenreiche  
Welt der Antriebstechnologie – mit

**Praktikum, Werkstudententätigkeit,  
Abschlussarbeit oder Direkteinstieg.**

**ANTRIEB  
BEWEGT  
ZUKUNFT**

Klingt interessant?  
Jetzt bewerben!

[www.sew-eurodrive.de/studenten](http://www.sew-eurodrive.de/studenten)

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen und unter [www.sew-eurodrive.de/ansprechpartner](http://www.sew-eurodrive.de/ansprechpartner)

### Anschrift

Ernst-Blickle-Str. 42  
76642 Bruchsal

### Telefon/Fax

Telefon: +49 7251 75 1999

### Internet

[www.sew-eurodrive.de](http://www.sew-eurodrive.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.sew-eurodrive.de/karriere](http://www.sew-eurodrive.de/karriere)

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbungen

### Angebote für Studierende Praktika? Ja

### Abschlussarbeiten? Ja

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium?

Ja,  
DH-Studium –  
Duale Hochschule  
Baden-Württemberg, Karlsruhe  
Bachelor, 210 ECTS-Punkte,  
Studiendauer 3 Jahre

- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektrotechnik
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

### StudiumPlus –

Hochschule Karlsruhe,  
Bachelor, 210 ECTS-Punkte,  
Studiendauer 4,5 Jahre inklusive  
parallele IHK-Ausbildung

- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektrotechnik

### Trainee-Programm? Nein

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Ja

### QR zu SEW-EURODRIVE:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Antriebs- und Automatisierungstechnik

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ja

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik, (Wirtschafts-) Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre

## Produkte und Dienstleistungen

Getriebemotoren, Getriebe, Motoren, Industriegetriebe, Dezentrale Antriebe/ Mechatronik, Umrichtertechnik, Servo-Antriebstechnik, Industrielle Kommunikation, Steuerungstechnik, Bedienung und Inbetriebnahme, Sicherheitstechnik, kontaktlose Energieübertragung, Didaktikmodule, Life Cycle Services.

## Anzahl der Standorte

Weltweit in mehr als 50 Ländern vertreten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 17.000 weltweit

## Jahresumsatz

> 3,2 Mrd. Euro im letzten Geschäftsjahr

## Einsatzmöglichkeiten

- Entwicklung und Innovation
- Vertrieb, Marketing und Service
- IT und Softwareentwicklung
- Produktmanagement und Applikation
- Fertigung und Logistik
- Finanzen, Recht und Steuern
- Personal
- Einkauf
- Controlling

## Einstiegsprogramme

Praktika, Werkstudententätigkeit, Studien-/ Abschlussarbeiten, Promotion, Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Prüfung im Einzelfall

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Abhängig von Qualifikation und Funktion

## Warum bei SEW-EURODRIVE bewerben?

### Wir

... **garantieren eine kompetente Betreuung in den Fachbereichen:**

Unsere langjährigen Betreuer stehen Ihnen als erfahrene Ansprechpartner zur Seite.

... **geben viel Spielraum:**

Die zu bearbeitenden Themen lassen sich an Ihre Interessen und Schwerpunkte anpassen.

... **bieten abwechslungsreiche Aufgaben und interdisziplinäre Projekte:**

Sie erhalten Einblick in angrenzende Fachbereiche und bringen sich in ein innovationsfreudiges Umfeld ein.

... **sorgen für Austausch mit anderen Studenten:**

Durch Veranstaltungen wie den regelmäßigen Studentenstammtisch lernen Sie schnell andere Studenten kennen.

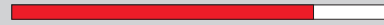
... **bieten erstklassige Ausstattung und Arbeitsbedingungen:**

Bei uns arbeiten Sie mit moderner Technik und viel Raum für Ideen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

### Examensnote 80%



### Studiendauer 80%



### Auslandserfahrung 30%



### Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



### Ausbildung/Lehre 50%



### Promotion 20%



### Masterabschluss 60%



### Außerunivers. Aktivitäten 60%



### Soziale Kompetenz 100%



### Praktika 80%



## Sonstige Angaben

Sie haben Spaß an guter Arbeit und bringen sich gerne mit Ihrem Fachwissen und frischen Impulsen ins Team ein? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

### Wir suchen ...

... Menschen, die die Zukunft der Industrie 4.0 aktiv mitgestalten wollen

... Projektmitarbeiter im Bereich der Anlagenautomatisierung

... kreative Köpfe mit Kenntnissen in der Hard- und Softwareprogrammierung

... Berechnungs- und Konstruktionsingenieure

... Absolventen der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen oder Informatik





# Get started – mit einer Karriere im Familienunternehmen

» Nach dem erfolgreichen Studienabschluss stellt sich die Frage: Wo soll es hingehen? Eine wichtige und wegweisende Entscheidung, genauso wie die Studienfrage selbst. Wir von Karriere im Familienunternehmen zeigen Euch, dass es sich lohnt, unsere Partnerunternehmen einmal genauer anzuschauen.

Wusstest Du, dass ca. 90 % aller Unternehmen in Deutschland Familienunternehmen sind? Und dass sie fast 60% aller Arbeitsplätze in Deutschland ausmachen? Erst neulich wurde eine Studie veröffentlicht, in der Familienunternehmen als „Jobmotor der deutschen Wirtschaft“ identifiziert wurden (August 2019, TU München im Auftrag der Stiftung Familienunternehmen).

Das sind die hard facts, aber was macht eine Karriere im Familienunternehmen wirklich aus?

## Flache Hierarchien und viel Eigenverantwortung

Flache Hierarchien und offene Türen gehören in Familienunternehmen zur Unternehmenskultur und schaffen Vertrauen. Hier hilft jeder jedem und Du bekommst Freiraum, um Dich entsprechend Deiner Persönlichkeit zu entfalten. Zudem stehen Dir meist hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten zur Verfügung, die oft

mit schnelleren Aufstiegschancen einhergehen. So begannen zahlreiche Musterkarrieren im Unternehmen mit einem Einstieg als Auszubildender oder Absolvent. Viele ehemalige Auszubildende und Absolventen sind heute weltweit tätige Bereichs-, Abteilungs- und Projektleiter – oder gefragte Fachspezialisten bei unseren Partnerunternehmen.

## Ein sicherer Job mit guter Work-Life-Balance

Familienunternehmen halten Krisen nachweislich besser stand und wirken in unruhigen Wirtschaftssituationen stabilisierend. Dies ist der Grund, weshalb in Regionen mit vielen Familienunternehmen die Frage nach dem Vertrauen in den Arbeitgeber häufiger positiv beantwortet und der Arbeitsplatz als sicherer eingeschätzt wird. Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, ein immer wieder viel diskutiertes Thema – hier bieten Familienunternehmen Unterstützung bei der Kinderbetreuung, bei der Pflege von Angehörigen sowie Weiterbildungsprogramme für Eltern in Elternzeit.

## Immer noch nicht überzeugt?

Das hört sich für Dich zwar alles super an, jedoch möchtest Du nicht „in so ein kleines, unbekanntes Unternehmen“? Neben kleinen und mittelgroßen Unter-

nehmen gibt es auch fast 200 Umsatz-Milliardäre. Du arbeitest also durchaus in einem internationalen Kontext, jedoch nicht in einem unpersönlichen Konzern. Deutsche Familienunternehmen stehen für Innovationskraft und Internationalität. Du hast also die Wahl zwischen kleinen und großen, regional verwurzelten und international aufgestellten Firmen. Zwischen bekannten Familienunternehmen wie Haribo oder Hilti, echten Hidden Champions und Weltmarktführern. ■

## Weitere Informationen

[www.karriere-familienunternehmen.de](http://www.karriere-familienunternehmen.de) oder triff Dich persönlich mit den Top-Entscheidern auf dem „Karrieretag Familienunternehmen“ – jetzt bewerben: [www.karrieretag-familienunternehmen.de](http://www.karrieretag-familienunternehmen.de)

**24. Karrieretag Familienunternehmen**  
29. November 2019  
Gira Giersiepen GmbH & Co. KG,  
Radevormwald  
Bewerbungsschluss: 14. Oktober 2019

**25. Karrieretag Familienunternehmen**  
29. Mai 2020  
GOLDBECK GmbH, Bielefeld  
Bewerbungsschluss: 20. April 2020

**26. Karrieretag Familienunternehmen**  
27. November 2020  
Hilti Deutschland AG, Kaufering  
Bewerbungsschluss: 19. Oktober 2020

KARRIERETAG  
FAMILIENUNTERNEHMEN



# Vom Satellitenbild zum Trinkwasserkonzept

Forscher trainieren eine KI, die Bodeneigenschaften ohne aufwändige Bodenproben für das Erstellen von Trinkwasserkonzepten für Städte erfassen kann – nur anhand von Luftbildern

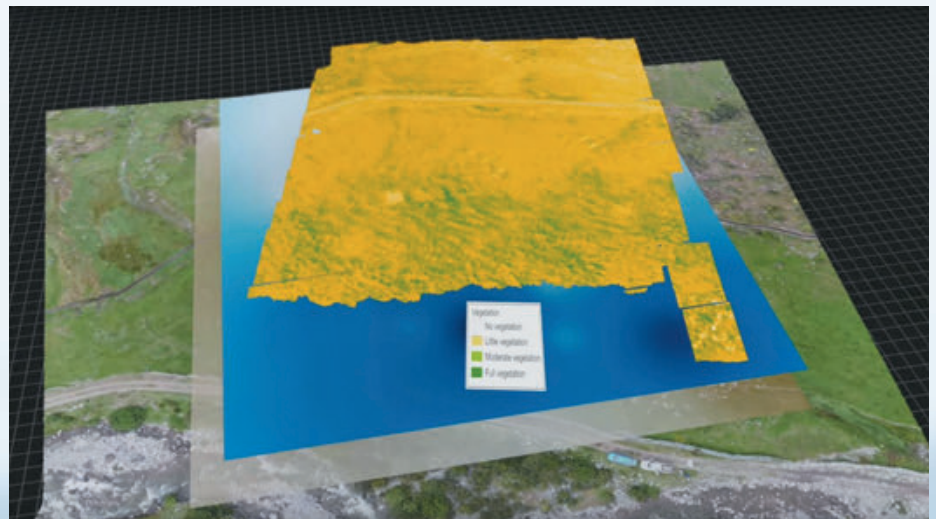


**Wasser ist eine der wichtigsten Ressourcen für uns Menschen – sei es als Trinkwasser oder zur Bewässerung in der Landwirtschaft. In einigen Regionen, die bereits heute mit Wasserknappheit kämpfen, ist die Versorgung etwa durch den Klimawandel stark gefährdet. Gleichzeitig steigt weltweit der Wasserbedarf. Für die Entwicklung und Umsetzung von Trinkwasserkonzepten für Städte in Wassermangelregionen ist es entscheidend, präzise Informationen über die Böden im Einzugsgebiet von Flüssen zu bekommen. Dies ist vor allem in unwegsamem Gelände bisher schwierig. Forscherinnen und Forscher des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) arbeiten nun an einer KI-basierten Methode, die anhand von Luftaufnahmen und Satellitenbildern verlässliche Angaben über Bodeneigenschaften machen kann.**

„Einige Bodeneigenschaften können wir zwar jetzt schon mit herkömmlichen Bildanalysemethoden erhalten. Parameter wie etwa die Bodenfeuchte und Bodenart können wir jedoch nur durch aufwendige

Proben erfassen“, sagt Felix Riese vom Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung (IPF) des KIT. Dies ist bei unwegsamem Gelände nur schwer oder gar nicht möglich. Hier setzt der Physiker in seinem Forschungsprojekt an: „Wir arbeiten an einer Künstlichen Intelligenz, die nur aus Satelliten- und Luftbildern Anga-

ben über zum Beispiel die Bodenfeuchte, die Art der Vegetation oder die Bodenzusammensetzung ermittelt. Diese Zusammenhänge sind oft so komplex, dass ein Mensch sie nicht mit einem herkömmlichen Algorithmus beschreiben kann. Unsere KI soll sie selbstständig erkennen und miteinander verknüpfen.“



**Die KI soll aus einfachen Luft- und Satellitenaufnahmen detaillierte Informationen über die Bodenbeschaffenheit, wie Vegetation, in Wassermangelregionen ableiten können** (Quelle: Video zur Messkampagne, [www.youtube.com/watch?v=RfaP5d6\\_1QQ](http://www.youtube.com/watch?v=RfaP5d6_1QQ))





Bei einer gemeinsamen Kampagne mit dem Institut für Wasser und Gewässerentwicklung des KIT, die Riese koordinierte, haben die Forscherinnen und Forscher des KIT in Peru Bodenproben genommen. Außerdem haben sie ihr gesamtes Untersuchungsgebiet mit einer speziellen Kamera gescannt, die auf einem Hexakopter montiert ist. Sie macht Aufnahmen im Hyperspektralbereich und bildet das Hundertfache an sichtbaren Informationen im Vergleich zu normalen Kameras ab. „Mit diesen Daten trainieren wir die KI so lange, bis sie die Luftaufnahmen so auswertet, dass sie mit den von uns gemessenen Werten übereinstimmen.“

Um die Methode auch außerhalb der Testregion in Peru anwenden zu können, speisen Riese und seine Kolleginnen und Kollegen Daten aus Gebieten in die KI ein, die etwa trockener sind, oder eine andere Vegetation haben. „Wenn wir die KI richtig trainieren, sind mühsame und teure Messkampagnen vor Ort nicht mehr nötig, um genaue Informationen über den Zustand des Grundwassers zu ermitteln“, sagt Riese. Ziel ist, dass dafür ein Satellitenbild ausreicht. Diese Auswertungen könnten künftig beispielsweise die schnellere und günstigere Umsetzung von Trinkwasserkonzepten für Städte unterstützen.

### TRUST: Trinkwasserversorgung nachhaltig, gerecht und ökologisch

Felix Rieses Forschung ist Teil des Projekts TRUST unter der Koordination von Sina Keller. Hier arbeiten Expertinnen



**In Peru haben die Forscherinnen und Forscher nicht nur Bodenproben genommen, sondern auch das gesamte Untersuchungsgebiet mit einer speziellen Kamera gescannt, die auf einem Hexakopter montiert ist.**

(Quelle: Video zur Messkampagne: [www.youtube.com/watch?v=RfaP5d6\\_1QQ](http://www.youtube.com/watch?v=RfaP5d6_1QQ) )

und Experten verschiedener Einrichtungen und Disziplinen zusammen, um am Beispiel des Wassereinzugsgebiets der Region Lima/Peru ganzheitliche Planungswerkzeuge und neuartige, nachhaltige Wasserver- und Abwasserentsorgungskonzepte zu entwickeln, vor allem für die Trinkwasserversorgung. In TRUST arbeiten die Universität Stuttgart (Koordination), das KIT, das Technologiezentrum Wasser, Disy Informationssysteme GmbH, decon International GmbH, Ingenieurbüro Pabsch & Partner sowie die Ingenieurgesellschaft mbH zusammen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Projekt. ■

#### Weitere Informationen

Details zum KIT-Zentrum Klima und Umwelt:  
<http://www.klima-umwelt.kit.edu>

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 25100 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

# Ikigai?

## Nie gehört? Dann wird's Zeit!

» Vor einem Jahr stieß ich auf Ikigai und traf lange niemanden, der das kennt, bis mir eine Gymnasiastin erzählte, dass sie ein Buch dazu liest. Großartiges Timing, denn kurz vor dem Abitur überlegen Menschen, was sie werden wollen. Ich gab einer 11. Klasse Bewerbungstipps und hatte einleitend nach dem Lebenssinn gefragt. Genau darum geht es beim Ikigai. Iki heißt Leben. Gai heißt Wert oder Bedeutung.

Berliner reden gerne von „icke“ und stellen sich schon einmal an die erste Stelle. Der Rest der Welt ist nicht viel besser. Die vielen über 90-jährigen Japaner sind ganz anders unterwegs. Sie tun viel für die Gemeinschaft und wollen aktiv bleiben. Zusammen mit einer gesunden Ernährung mit viel frischem Fisch und Gemüse, zero Junk Food, hält sie diese Einstellung gesund. Sie leben nach der Philosophie des Ikigai – frei übersetzt: Das Glück, immer beschäftigt zu sein. Die Bewohner der Insel Okinawa, wo auf 100.000 Personen ca. 24 Hundertjährige kommen – weit mehr als sonstwo –, formulieren das poetischer: Ikigai ist etwas, wofür es sich lohnt, morgens aufzustehen. Was für ein schönes Bild: Gut gelaunt aufstehen, um etwas zu tun, das uns erfüllt. Genau darum geht es beim Ikigai – um ein erfülltes Leben.

### Das Glück, immer beschäftigt zu sein.

#### Wie finde ich mein Ikigai?

Schaut Euch die Grafik an: Es gibt für jeden vier relevante Sphären oder Kreise, die zusammengebracht werden müssen:

1. Was wir gut können.
2. Was wir lieben und uns Freude macht.
3. Was Menschen brauchen.
4. Wofür andere bereit sind, gut zu bezahlen.

Wo sich sämtliche Bereiche überschneiden, in diesem kleinen Feld liegt unser Ikigai: Dann tun wir genau das, was wir können, gerne und mit Leidenschaft. Es gibt dafür echten Bedarf und zudem werden wir dafür gut bezahlt. Das ist natürlich der Idealfall, und wie immer im Leben werden wir ein paar Abstriche machen müssen. Doch bei allen anderen Konstellationen fehlt etwas Wesentliches. Können wir etwas richtig gut, doch keiner bezahlt dafür, dann ist das ein tolles Hobby, jedoch fatal, wenn wir davon leben müssen.

Ihr braucht Zeit, um Euer Ikigai zu finden, also fangt bald damit an. Malt 4 Kreise, die sich wie in der Grafik überschneiden, und beschriftet sie wie oben erwähnt. Es folgen 4 Vorüberlegungen zur Orientierung, bitte notiert

- 3 Dinge, die Ihr gut könnt, und 3 Tätigkeiten, die Ihr liebt. Was sich überschneidet, da liegt Eure Leidenschaft.
- 3 Dinge der Kategorie „Das braucht die Welt“.
- 3 gut bezahlte Tätigkeiten, die nicht außerhalb Eurer Möglichkeiten liegen.

Wo sich Bedarf und Eure Lieblingsaktivitäten kreuzen, da liegt Eure Mission. Was gut bezahlt wird und Ihr könnt, könnte Euer Beruf werden. In der Schnittmenge dessen, was gut bezahlt wird und was Menschen brauchen, dort liegt Eure Berufung. Auf diesem Weg destilliert Ihr Euer Ikigai heraus. Das, was Euch wirklich wichtig ist und Euch ein erfülltes Leben ermöglicht. Wo sich alle 4 Bereiche überlappen, genau da liegt Euer Ikigai. Nun wisst Ihr, wo Ihr steht, und könnt überlegen: Wie komme ich dem Ikigai näher? Das ist ein Prozess, und wie jeder Prozess fängt er damit an, dass wir uns mit einem Plan auf den Weg machen und uns Unterstützer suchen. Ich wünsche viel Erfolg! ■

### Martina Haas

ist Expertin für Networking & Kommunikation. Die Bestsellerautorin begeistert als Keynote Speaker mit ihren Vorträgen für mehr Erfolg und starke Netzwerke. Martina Haas ist von Hause aus Rechtsanwältin. Ihr Ratgeber „Crashkurs Networking – In 7 Schritten zu starken Netzwerken“ ist ein Best- und Longseller. 2017 erschien „Die Löwen-Strategie – Wie Sie in 4 Stunden mehr erreichen als andere am ganzen Tag“. Mehr zur Autorin via [www.martinahaas.com](http://www.martinahaas.com).









» Die APL-Group ist seit 30 Jahren ein verlässlicher und kompetenter Entwicklungsdienstleister mit einem internationalen Kundenstamm.

Über 1.500 hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter entwickeln und nutzen modernste Prüfeinrichtungen an mehr als fünf Standorten deutschlandweit.

Dazu zählen über 250 Motoren-, Getriebe-, Antriebsstrang- und Rollenprüfstände. Gepaart mit innovativen Entwicklungstools, Messmethoden sowie Prüfstands- und Messtechnikkomplettlösungen liefern wir unseren Kunden Antriebsentwicklung und -validierung auf höchstem Qualitätsniveau.

Unter Berücksichtigung der gesamten Wertschöpfungskette umfasst das Entwicklungsportfolio der APL-Group neben der Auslegung, Konstruktion und Simulation aktueller Antriebe auch die Entwicklung und Bedatung von Brennverfahren, Abgasnachbehandlungssystemen und Elektrifizierungsstrategien sowie die Optimierung von sämtlichen emissionsrelevanten Einflüssen und Parametern unter Realfahrtbedingungen. Mit Spitzentechnologie und effizienten Prozessen arbeiten wir nachhaltig und erfolgreich für unsere Kunden aus der Automobil-, Nutzfahrzeug- und Betriebsstoffindustrie.



Als Studierender bekommen Sie bei uns mehrere Möglichkeiten, das Berufsleben hautnah kennen zu lernen. Zum Beispiel durch einen Einblick während des Praktikums, die Mitarbeit in einem Team im Rahmen einer Werkstudententätigkeit oder das Schreiben einer Abschlussarbeit (Bachelor-/Masterthesis).

Schon seit vielen Jahren begleitet die APL Studierende während ihres Studiums. Das große Spektrum der Projekte, spannende Aufgabenstellungen und der faire, hilfsbereite Umgang miteinander haben sich bewährt.

Zahlreiche Absolventen erhielten bei uns schon die Chance auf die Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis. Ein sehr großer Teil hat diese Chance genutzt.

Die in den Abschlussarbeiten bearbeiteten Themen können Sie nach Ihrem Studium bei uns weiterführen und vertiefen. So bringen das erworbene Wissen und die gewonnenen Erkenntnisse für beide Seiten großen Nutzen – eine klare Win-win-Situation!

**Themengebiete für Abschlussarbeiten**

Sie sind an einer Abschlussarbeit in einem der folgenden Themengebiete interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme oder Bewerbung.

**Im Bereich konventionelle, Hybrid- und E-Antriebe:**

- Methodenentwicklung
- Messtechnikentwicklung
- Toolentwicklung (u. a. BigData/KI/Statistik)
- NVH (Noise Vibration Harshness)
- RDE (Real Driving Emission)
- Simulation
- Tribologie
- Lithium-Ionen-Batterien/elektrifizierte Antriebe

Gerne besprechen wir mit Ihnen eine mögliche Zusammenarbeit und stecken gemeinsam den Rahmen der Arbeit ab.

Sie haben eine andere Idee, die zu unseren Geschäftsfeldern im Profil passen könnte? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und wir prüfen unsere internen Möglichkeiten. ■



# APL Group

■ AIP ■ IAVF ■ APS ■ IVP ■ MOT



Die APL-Group ist ein unabhängiges Engineeringdienstleistungsunternehmen mit internationalen Kunden aus Automobil- und Mineralölindustrie. Über 1.500 Mitarbeiter nutzen mehr als 250 modernste Prüfstände, Entwicklungstools sowie innovative Messtechniken für die Entwicklung komplexer Antriebe.

## APL - aus Leidenschaft wird Antrieb!



**APL Automobil-Prüftechnik Landau GmbH**  
Am Hölzel 11  
76829 Landau  
[www.apl-landau.de](http://www.apl-landau.de)  
[mail@apl-landau.de](mailto:mail@apl-landau.de)

**APL-Group**

**APL** **AiP**  
— automotive —

**IAVF**  
ANTRIEBSTECHNIK GmbH

**APS-tech**

**IVP**

**MOT**



# FIRMENPROFIL

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Kerstin Dietrich

**Anschrift**  
Am Hölzel 11  
76829 Landau

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 6341 991-0

**E-Mail**  
kerstin.dietrich@apl-landau.de

**Internet**  
www.apl-landau.de

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
www.apl-landau.de/das-  
unternehmen/freie-stellen/  
stellenangebote/

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Wir freuen uns über Ihre  
vollständige Bewerbung (inkl.  
Lebenslauf und Nachweise)  
an o. g. Anschrift oder E-Mail-  
Adresse.

**Angebote für Studierende  
Praktika?** Ja

**Abschlussarbeiten?** Ja

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Ja

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Ja

**QR zu APL:**



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Automobilbranche, Entwicklungsdienstleister

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlich und deutschlandweit

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Maschinenbau (Schwerpunkt: Verbrennungsmotoren, Fahrzeugtechnik, Regelungstechnik, Mechatronik) oder vergleichbare Studiengänge

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Antriebs-/Fahrzeugerprobung,  
Schmier-/Kraftstoffe,  
Virtueller Antrieb,  
Mechanikentwicklung,  
Funktionsentwicklung/Applikation,  
Werkstofftechnologie/Tribologie

## ■ Anzahl der Standorte

> 5 deutschlandweit (APL Group, 2019),  
in Landau / Pfalz, Wolfsburg, Bietigheim-  
Bissingen, Karlsruhe, Stuttgart, Schechingen  
und Haldenwang

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 1.500 (APL Group, 2019)

## ■ Jahresumsatz

> 250 Mio. Euro (APL Group, 2019)

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Bereiche Antrieb Elektrifizierung, Applikation  
Ottomotor, Dieselmotor, Hybrid

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Projektbezogen zeitweise möglich

## ■ Warum bei APL bewerben?

Wir bieten Mitarbeitern ...  
... spannende sowie abwechslungsreiche  
Aufgaben im Bereich konventioneller  
Verbrennungsmotoren und elektrifizierter  
Antriebe  
... ein inspirierendes Arbeitsumfeld  
... motivierte Kollegen  
... Teamgeist  
... einen sicheren Arbeitsplatz im  
unbefristeten Arbeitsverhältnis  
... Mitarbeit in unterschiedlichen Projekten  
... eine motivierende Führungskultur  
... diverse Perspektiven in der beruflichen  
Weiterentwicklung

Studenten können sich gerne vor ihrem  
Direkteinstieg von unseren Qualitäten als  
Arbeitgeber überzeugen. Während eines  
Praktikums, einer Werkstudententätigkeit  
oder beim Schreiben Ihrer Abschlussarbeit –  
wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**

**Studiendauer 70%**

**Auslandserfahrung 50%**

**Sprachkenntnisse (Englisch) 70%**

**Ausbildung/Lehre 20%**

**Promotion 20%**

**Masterabschluss 50%**

**Außerunivers. Aktivitäten 40%**

**Soziale Kompetenz 80%**

**Praktika 70%**

## ■ Sonstige Angaben

Praktische Erfahrung Prüfstand, SW-Tools,  
Messtechnik wünschenswert, aber nicht  
zwingend erforderlich.



# Serien streamen, bis die Welt untergeht: Cloud oder Rußwolke?

» » „Das Internet stinkt“, schreibt Niklas Maak im Atlas der Globalisierung. Und wer hätte das gedacht: Es stinkt nach Diesel. Die köstliche Avocado hinterlässt bei vielen Studenten schon lange den bitteren Nachgeschmack eines schlechten Gewissens. 1.000 Liter Wasser braucht nur eine einzige der fetigen Früchte zum Gedeihen. Auch dass der spontane Billigflug nach Barcelona eine echte CO<sub>2</sub>-Sünde ist oder die gedankenlos gekaufte Plastiktüte im Supermarkt bald im Magen bedrohter Meerestiere landen könnte, ist den meisten Studis mittlerweile bewusst, wie auch eine Umfrage von ZEIT Campus gezeigt hat. Immer mehr junge Menschen sind bereit, anders zu handeln, auch wenn es unbequem ist.

## Dieselmotoren für den Notfall

Noch nicht so durchgesickert: Auch das Internet ist ein Klimakiller, so immateriell und geruchlos es auch daher kommt. Die riesigen Server-Farmen jedoch, die unter anderem dafür sorgen, dass wir blitzschnell Whatsapp-Nachrichten schicken, Google-Anfragen starten und Fotos von Sonnenuntergängen bei Instagram hochladen können, werden mit Diesel-Motoren betrieben. Der Bedarf nach Speicherplatz wächst gigantisch. Und Speicherplatz braucht Energie, auch im Falle eines Stromausfalls. Dann halten Dieselmotoren in Größe einer Dampflokomotive die gigantischen Daten-Center am Laufen.

Mehr als eine Milliarde Menschen googeln täglich Informationen, twittern, liken, teilen. Und auch, dass eine einzige Überweisung der Cryptowährung Bitcoin so viel Strom wie ein US-Amerikaner in einer Woche verbraucht, wissen wenige. Das (noch) fehlende Problembewusstsein für die Online-Umweltverschmutzung hat laut Niklas Maak vermutlich psychologische Gründe. Der Zusammenhang zwischen dem geruchlosen Versand eines Whatsapp-Fotos und dem dahinterstehenden Energieverbrauch ist höchst abstrakt. Und während man Avocados

relativ leicht reduzieren kann, ebenso wie Flugreisen, zu denen es Alternativen gibt, hinterlässt einen der Energieverbrauch durch das Internet vielleicht besonders ratlos, ganz besonders die Digital Natives.

## Internet alternativlos für Bildung

Für Studenten ist die Nutzung des Internets absoluter Alltag, der für die moderne Kommunikation, die Freizeit, aber auch für das Erlangen von Bildung und Wissen zum Teil fast alternativlos ist. Dass wir chatten, Serien streamen und in sozialen Medien datteln, aber online auch Vorlesungen anschauen, an interaktiven Webinaren teilnehmen, aus dem Auslandssemester nach Hause skypen oder Klausurergebnisse abrufen, ist eben nicht nur Teil der Freizeit – auch die Chance Studium wird täglich digitaler, virtueller. Nicht zuletzt eröffnet uns das Internet auch den schnellen Zugang zu Informationen wie diesen.

Chance Studium heißt aber auch, Lösungen für all die Probleme zu finden, die aus dem menschlichen Fortschritt entstehen, und Verantwortung zu übernehmen. Niklas Maak beendet seinen Artikel im Atlas der Globalisierung mit dieser Forderung: „Vielleicht wäre es nötig, gerade an den Hochschulen die Aufmerksamkeit von Ingenieuren und Architekten auf die Riesenkisten mit ihren gelegentlich losbrummenden Dieselaggregaten zu lenken und nicht auf künstlerische Ummantelungen zu beschränken, wenn man nicht will, dass einem die sogenannte Cloud irgendwann als unschöne Rußwolke entgegenkommt.“

Sich darauf verlassen, dass kluge Nachwuchsakademiker schon eine Lösung finden werden, um in der Zwischenzeit einfach so weiterzumachen wie bisher? Das ist für viele von Euch längst keine Option mehr.

Stefanie Müller



Die Deutsche Bildung bietet einen Studienfonds, über den Studenten eine flexible Studienfinanzierung inklusive Trainingsprogramm für den Berufseinstieg nutzen können, auch für das Ausland. Bei dem nachhaltigen Modell zahlen die Absolventen später einen Anteil ihres Einkommens an den Studienfonds zurück und ermöglichen damit wieder neuen Studenten das Wunschstudium. Online-Bewerbung unter [www.deutsche-bildung.de](http://www.deutsche-bildung.de)



# Trendumfragen des MTP werden immer bekannter



➤➤ Das MTPanel hat es bisher schon auf sechs Ausgaben gebracht. Vor allem die letzten beiden Umfragen wurden wegen ihrer interessanten und sehr aktuellen Ergebnisse häufig von der Fachpresse publiziert.

Wie kommt personalisierte Werbung in sozialen Medien bei jungen Menschen an? Mit diesem für die Marketingbranche wichtigen Thema beschäftigte sich MTP im Frühjahr und befragte dazu seine Mitglieder. 375 Studierende zwischen 18 und 29 Jahren antworteten. 44,3 Prozent der Nutzer störte personalisierte Werbung, weil sie das Gefühl haben, von den sozialen Medien kontrolliert zu werden. Nur rund 27 Prozent begrüßten diese Art der Werbung, da sie dadurch mit geringerem Aufwand nach interessanten Angeboten suchen könnten.

## Personalisierte Werbung ist unbeliebt, aber erfolgreich

Fast alle Befragten waren der Meinung, dadurch werde die Kaufintention gesteigert. Auf der von jungen Leuten besonders stark genutzten Plattform Instagram ist zwei Dritteln der Befragten derartige Werbung bereits aufgefallen. Trotz der hohen Ablehnungsquote scheint diese Werbemaßnahme sehr erfolgreich zu sein. Denn immerhin 41 Prozent wurden durch Instagram Shopping schon einmal dazu verleitet, etwas zu kaufen.

Bei der Anzahl der Nutzer sozialer Medien liegt Instagram mit 89,1 Prozent an zweiter Stelle, nur übertroffen vom Messenger-Dienst WhatsApp, den nahezu jeder Befragte nutzt (98,7 Prozent). Auch auf Facebook sind immer noch 86 Prozent der Teilnehmer zu finden. Snapchat liegt mit 58 Prozent schon weit abgeschlagen, während Twitter mit nur 15 Prozent wenig verbreitet ist.

## E-Scooter bisher kaum von Studierenden genutzt

Im August veröffentlichte MTP die Ergebnisse der neuesten Umfrage. Diesmal ging es um die Nutzung von E-Scootern. Wie schon bei der vorherigen Befragung wurden auch die Ergebnisse des sechsten MTPanel von zahlreichen Fachmedien im Marketingbereich aufgegriffen und diskutiert. Es war ja auch interessant, dass zu dem Zeitpunkt mehr als 82 Prozent der Studierenden noch nie einen E-Scooter benutzt hatten. Dies deckt sich mit vielen Beobachtungen, dass sich vor allem in Großstädten hauptsächlich Touristen auf diese Weise fortbewegen. Allerdings hatten fast alle der befragten Vereinsmitglieder grundsätzlich Interesse an dem neuen Verkehrsmittel.

Als Marketingverein ist MTP natürlich vor allem daran interessiert, welche Rolle einzelne Marken spielen. Tatsächlich gibt es hier bei den E-Scootern noch keine besondere Vorliebe für einen speziellen Anbieter.

Die Attraktivität der Marke stellt nur für 37,9 Prozent ein wichtiges Auswahlkriterium dar. Das wichtigste Argument für einen Anbieter ist eindeutig der Preis, gefolgt von der Sicherheit des jeweiligen Rollers.

Das MTPanel wird auch in diesem Semester fortgesetzt. Themen und Ergebnisse der Umfragen finden sich dann auch wieder auf der Presseseite von MTP: [www.mtp.org/presse](http://www.mtp.org/presse). ■



# Wie wichtig sind Arbeitszeugnisse im Bewerbungsprozess wirklich?

## Welche Bedeutung haben Arbeitszeugnisse heute?

Sie sind zum einen ein fester Bestandteil deiner Bewerbungsunterlagen, zum anderen glaubt man diesem Fremdfedback bezüglich deiner Leistungen im Job oft mehr als deinen eigenen Worten.

Vollständige Bewerbungsunterlagen umfassen Anschreiben, Lebenslauf sowie die genannten Arbeits- und Ausbildungszeugnisse, evtl. zusätzlich Weiterbildungszertifikate, Arbeitsproben und Projektübersichten.

In Deutschland hat jeder Arbeitnehmer das Recht auf ein Arbeitszeugnis. Dieses sollte die folgenden inhaltlichen Aspekte umfassen: eine Einleitung inkl. Dauer der Beschäftigung und Position, eine kurze Arbeitgeberbeschreibung, deine wichtigsten Tätigkeiten bzw. Aufgabenbereiche, relevante Fachkenntnisse, eine Bewertung deiner Arbeitsweise/-ergebnisse und deiner Soft Skills sowie den Beendigungsgrund und die Schlussformulierung inkl. der Zukunftswünsche.

## Doch was macht ein gutes Zeugnis aus und was ist für einen erfolgreichen Bewerbungsprozess entscheidend?

Durch den sogenannten „Zeugniscode“ ist es gar nicht so einfach, sich als nicht geschulter Leser ein richtiges Bild zu machen. Diese Geheimsprache ist entstanden, da es Arbeitgebern untersagt ist, eine offensichtlich negative Bewertung abzugeben. Wenn dies doch gemacht wird, werden die negativen Aspekte durch den Zeugniscode so verschlüsselt, dass auch nicht erwünschtes Verhalten im Zeugnis

eher positiv klingt. Aus diesem Grund sollten die Formulierungen immer mit Vorsicht genossen werden.

In der Einleitung wird die Dauer der Beschäftigung genannt. Ein wichtiges Indiz für ein gutes Arbeitszeugnis ist, ob dieser Teil im Passiv verfasst wurde oder nicht. Am folgenden Beispiel kann das deutlich werden. Die Formulierung: „Frau Huber war vom 01.12.2017 bis zum 31.06.2019 bei uns in der Marketing-Abteilung tätig“, wird als positive Bewertung eingeordnet. Eine passive Formulierung wie „Wir bekräftigen, dass Frau Huber vom 01.12.2017 bis zum 31.06.2019 bei uns in der Marketing-Abteilung angestellt war“, hat dagegen eine negative Bedeutung.

Ein zusätzlicher Indikator für ein gutes Arbeitszeugnis ist der Umfang. Ein Zeugnis sollte nicht länger als zwei Seiten sein. Ein sehr kurzes Zeugnis (Umfang unter einer Seite) ohne konkrete Aufgabenbeschreibungen und Bewertungen der Leistungen lässt auf fehlende Wertschätzung schließen.

Auch der Schlussabsatz, hat eine wichtige Bedeutung. Die Formulierung: „Wir bedauern sein Ausscheiden sehr und wünschen ihm für seinen weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und



**KARRIERECOACH**  
MÜNCHEN

weiterhin viel Erfolg“, bedeutet, dass das Unternehmen den Beschäftigten nur ungerne gehen lässt, und ist als sehr positiv zu bewerten. Die Formulierung „Wir wünschen ihm viel Glück für den weiteren Berufsweg“, ist negativ und bedeutet, dass das Unternehmen mit der erbrachten Leistung nicht besonders zufrieden war.

Generell ist das Arbeitszeugnis dazu da, deine erbrachten Leistungen zu beurteilen. Für den Leser werden insbesondere deine Arbeitserfolge von Bedeutung sein. Dadurch ergibt sich für dich die Möglichkeit, anhand deiner Fähigkeiten, deiner Arbeitsergebnisse sowie deiner im Job in Eigeninitiative erarbeiteten Lösungen von anderen Kandidaten positiv abzugrenzen. Bei diesem Teil des Arbeitszeugnisses ist es besonders wichtig, dass die Erfolge detailliert beschrieben werden und auf die auszuführenden Aufgaben bezogen sind.

Die Bedeutung eines Arbeitszeugnisses solltest du nicht unterschätzen, auch wenn es sicher nicht das Hauptkriterium im Personalauswahlprozess darstellt. ■

### Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbungsprozess, AC, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an 20 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Personalauswahl
- weitere Infos unter [www.karrierecoach-muenchen.de](http://www.karrierecoach-muenchen.de) und 089-202081718

# S-o-S – Studium ohne Stress

Mit welchen Gefühlen stehst Du morgens auf? Freust Du Dich auf die Uni oder empfindest Du Dein Studium als puren Stress? Gehörst Du zu den Studierenden, die keine Zeit finden, um sich zu entspannen und neue Energie zu tanken? Dass das langfristig zu Lasten der Gesundheit geht, leuchtet Dir sicher ein. Doch wenn Du an Erholung denkst, melden sich sofort die inneren Stimmen, wie Du Dir bei den vielen Anforderungen des Studiums auch noch Pausen einbauen sollst? Schließlich willst Du Dein Studium flott und mit perfektem Abschluss durchziehen. Wie Du trotzdem mit gutem Gewissen Pausen in Deinen Uni-Alltag einbauen kannst und wofür ein gesundes Maß an Stress gut ist, darum geht es in diesem Artikel.

## Im Dauerstress

Zu Beginn Deines Studiums warst Du vermutlich froh, einen Studienplatz für Deinen Wunschstudiengang in Deiner Wunschstadt gefunden zu haben. Du hast das Enddatum Deines Studiums klar vor Augen, da willst Du unbedingt fertig sein, koste es, was es wolle. An jeder Ecke lauern Tipps, wie Du Deine Studienzeit perfekt und effektiv optimieren kannst, damit Du es auch wirklich in der geplanten Zeit schaffst. Du denkst bereits an Deine Zeit nach dem Studium. Welche Fähigkeiten sind noch notwendig? Wo solltest Du schon Deinen Fuß in der Tür haben? Auch dafür gibt es jede Menge Tipps: „Engagier Dich auf jeden Fall ehrenamtlich.“ Oder: „Schau, dass Du bei XY unterkommst, das macht sich später gut in Deiner Bewerbung.“

Deinen Kommiliton\*innen um Dich herum geht es nicht besser. Keine\*r will was verpassen, alle wollen stark und cool sein, denn was könnte man sonst von Dir denken? Freie Zeit, was ist das? So lässt Du Dich weiter antreiben, um beste Leistung in möglichst kurzer Zeit zu bringen, ganz egal, wie es Dir wirklich geht. Dass Du nachts nicht gut schlafen kannst, das redest Du Dir genauso als normal ein wie die Tatsache, dass Du Dich körperlich schlapp fühlst. Zumal man heutzutage auf hohe Akzeptanz stößt, wenn man von sich behaupten kann, man sei im Stress und habe keine Zeit. Man wird dadurch in der Regel als besonders fleißig wahrgenommen. Allerdings stellst Du auch fest, dass Du Dich schlecht konzentrieren kannst und das Lernen sehr mühsam ist.



## Kleine Bestandsaufnahme

Bitte nimm Dir einen Moment Zeit, um die folgenden Fragen zu reflektieren:

- In welchen Situationen/Zeiten fühlst Du Dich gestresst? Denk bitte an für Dich „typische“ Situationen.
- Wie wirkt sich Stress bei Dir aus? Was genau passiert dann? Welche Gedanken hast Du? Was spürst Du körperlich? Welche Gefühle hast Du?

Notiere Dir Deine Antworten bitte auf einem Blatt Papier. Stressoren können zum Beispiel Zeitmangel, Überforderung, Hetze, Prüfungen und Versagensängste sein. Auch Lärm, Reizüberflutung, Konflikte und ungebetener Besuch können Stress auslösen.

Wenn Du Dir Deine Antworten anschaut, in welchen Situationen Du Dich besonders gestresst fühlst, wo geht Deine Energie verloren an Stressoren, die Du nicht verändern kannst? Markiere diese Punkte und versuche zu akzeptieren, dass Du darauf keinen Einfluss hast. Geh Deine Notizen bitte weiter durch zu den Punkten, auf die Du Einfluss hast und die Du ändern kannst.

Aus den Stressoren, die bei Dir ganz persönlich eine Rolle spielen, ergeben sich dann die individuellen Strategien. Denn was für Dich Stress bedeutet, mag für andere überhaupt nicht anstrengend sein – und umgekehrt. Das heißt auch, dass sich zu vergleichen nicht zielführend für Dein eigenes Wohlbefinden ist. Wenn Du ein Mensch bist, der viel Ruhe braucht, um Erholung zu finden und um neu aufzutanken, dann hat das genauso seine Berechtigung, wie ein anderer Mensch sich in geselliger Runde am wohlsten fühlt. Da gibt es kein Richtig oder Falsch. Was jedoch tatsächlich für alle Menschen gleich wichtig ist, ist der erholsame Schlaf. Individuell ist dann wieder, ob man eher früher oder später zu Bett geht.

## Das rechte Maß

Ja, es gibt ihn, den „guten“ Stress. Wir alle brauchen ein gesundes Erregungsniveau und ein gutes Maß an Herausforderung als Antrieb, um unsere Ziele zu erreichen. Es soll hier nicht darum gehen, wie man noch mehr Aufgaben in noch weniger Zeit schaffen kann, sondern darum, dass Dir Dein Studium auch Spaß machen und leicht sein darf. Daher ist es wichtig, noch einen Blick darauf zu werfen, was Dich antreibt. Gehörst Du zu den Perfektionisten oder zu denen, die immer besonders schnell sein wollen? Gehörst Du zu denen, die immer stark sein müssen, oder der Meinung sind, ohne Anstrengung geht gar nichts? Musst Du es allen möglichen Menschen recht machen und kannst schlecht „Nein“ sagen? Bei welchem der Punkte hast Du gennickt? Denn wenn Du weißt, was es ist, kannst Du gegensteuern:

- ✓ Als Perfektionist darfst Du Dir erlauben, auch mal einen Durchhänger oder einen „Misserfolg“ zu haben.
- ✓ Als schneller Mensch darfst Du Dir erlauben, Dir auch mal Zeit zu lassen und Pause zu machen. Darüber hinaus ist es völlig in Ordnung, „Nein“ zu anderen Menschen zu sagen.
- ✓ Wenn Du zu denen gehörst, die sich immer ganz besonders anstrengen müssen, darfst Du Dir Gelassenheit erlauben und auch mal „faul“ sein.

Alles hat seinen Preis. Wenn Du über Dein gutes Maß hinaus im Stress bist, zahlst Du selbst den Preis – oftmals bis hin zu körperlichen Symptomen. Welchen Preis zahlst Du, wenn Du so weitermachst, wie bisher? Dabei geht es nicht um die temporären stressigen Zeiten des Studiums wie Prüfungen, Klausuren, etc. Es geht um den chronischen Stress, der Dich nicht mehr zur Ruhe kommen lässt. Stell Dir vor, Du hast es für Dich in der Hand, wie Du durch Deine Zeit des Studiums gehst. Wie sieht Dein optimaler Tag, Deine optimale Woche und Dein optimales Semester aus? Was brauchst Du für Dich, um jeden Tag Energie tanken zu können? Damit es gar nicht so weit kommt, dass Du am Ende nicht mehr kannst, weil Du keine Kraft für nichts mehr hast. Baue regelmäßige kleine Lernpausen ein und plane, wie und wo Du in Deinen freien Zeiten Energie tankst. Gehe raus in die Natur, führe gute Gespräche und pflege ein gutes soziales Netzwerk. Das hat den Nebeneffekt, dass Du aus dem Stresstunnel Deines Studiums treten kannst.

**So erreichst Du Dein S-o-S, Dein Studium ohne Stress.** ■

**Silke Wüstholt** begleitet als Coach und Trainerin Menschen dabei, gute Lösungen und Strategien zu finden, um souverän und gesund durch ihren Alltag zu gehen. Ihr provokativ-humorvoller Coaching-Ansatz führt zu schnellen und dabei nachhaltigen Lösungen bei ihren Klient\*innen.

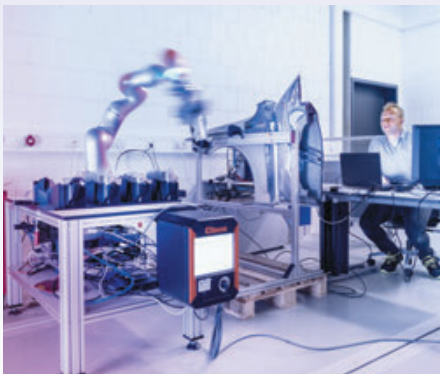
[www.silke-wuestholz.de](http://www.silke-wuestholz.de)





# Daimler TSS

## ANDERS ALS DURCHSCHNITTLICH: ÜBERDURCHSCHNITTLICH



» Als 100-prozentige Daimler-Tochter geben wir bei Daimler TSS 100 Prozent, immer und mindestens. Wir lieben IT und bewegen uns mit Vollgas, Daimler mit unserer Expertise als Digitalmarke weiter Richtung Zukunft zu entwickeln. Dabei bieten wir wettbewerbsdifferenzierende Dienstleistungen, speziell in den Kernthemen Mobility, Sales & Care, Digital Vehicle, Digital Production und Cyber Security.

Wir sind stolz darauf, Teil der Daimler-Familie zu sein. Gleichzeitig fühlen wir uns immer noch etwas als inzwischen groß gewordenes Start-up, das 1998 als kleines Entwicklungsteam startete. Heute sind wir Spezialist und strategischer Business-Partner der Daimler AG. Unsere Konzernmutter unterstützen wir mit zukunftsweisenden IT-Gesamtlösungen und meistern Hand in Hand die digitalen Herausforderungen der Automobilbranche.

Wir sind der Protegé hinter car2go im Backend und der smart(e) Experte für InCarDelivery sowie andere digitale Produkte. Zu unseren Flagship-Projekten zählen unter anderem der Daimler-App-Store oder Mercedes me connect, Anspruch auf Innovations- und Technologieführerschaft inklusive.

Ob in Ulm, Stuttgart, Berlin, Karlsruhe oder Asien – als attraktiver Arbeitgeber gelingt uns das zusammen mit Menschen,

die durch ihr kollegiales Umfeld inspiriert sind, ihr einzigartiges Potenzial zu entwickeln und heldenhaft in Teams einzubringen.

Methodenkompetenz und Lösungen mit technologischer Exzellenz bei höchster Sicherheit sind unsere Spezialität. Dieser besonderen Vertrauensstellung bewusst, tragen wir mit marktführenden IT-Lösungen Verantwortung für den Erfolg und die Zukunft eines weltweit operierenden Konzerns.

Wir engagieren uns in Projekten, die unsere Leidenschaft für IT widerspiegeln, um die Begeisterung mit anderen zu teilen und Innovation erlebbar zu machen. Gleichzeitig legen wir Wert auf Gemeinschaft und kreative Freiräume. Daher beteiligen wir uns auch an Projekten, die unsere Mitarbeiter neben dem Arbeitsalltag zusammenbringen. So engagieren wir uns beispielsweise auch sozial oder laufen in Ulm, Stuttgart und Berlin für den guten Zweck. Sowohl auf der Straße als auch im Büro: Agilität, Teamwork und strategisches Nach-vorne-Denken sind essenzielle Assets, um konstant vorne mitzuspielen. Überdurchschnittlich.

**Fühlst Du Dich angesprochen? Dann hören wir hoffentlich bald von Dir bzw. voneinander. Übrigens kannst Du Dich bei uns auch in 15 Sekunden bewerben...**



# BE THE HERO



GREAT  
PLACE  
TO  
WORK®

2018

Beste Arbeitgeber™  
Deutschland

DO EPIC IT

[www.daimler-tss.com/de/karriere](http://www.daimler-tss.com/de/karriere)

**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
Kim Cottingham

**Anschrift**

Wilhelm-Runge-Straße 11  
89081 Ulm

**Telefon/Fax**

Telefon: +49 731 505 6782

**E-Mail**

Kim-delight.cottingham@daimler.com

**Internet**

www.daimler-tss.com/de

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**

www.daimler-tss.com/de/karriere/

**Bevorzugte**

**Bewerbungsart(en)**

Bitte bewirb Dich ausschließlich online (initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.daimler-tss.com/de/karriere/). Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

**Angebote für Studierende**

**Praktika?** Ja,  
Einsatzmöglichkeiten für  
ca. 15 Praktikanten je Jahr

**Abschlussarbeiten?** Ja,  
Bachelor und Master

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Ja,

- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Informatik

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Ja

**QR zu Daimler TSS:**



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**  
Informationstechnologie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf. Anzahl ca. 60

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Mathematik, Medieninformatik

■ **Produkte und Dienstleistungen**

IT-Serviceportfolio bestehend aus Produktlinien wie Mobility, Sales & Care, Cyber Security, Digital Vehicle und Digital Production.

■ **Anzahl der Standorte**

Ulm, Stuttgart, Berlin, Karlsruhe,  
**Projekt-Hubs:**  
Kuala Lumpur (Malaysia), Beijing (China)

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

1200

■ **Jahresumsatz**

2018: 188 Mio. Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Softwareentwicklung, Programmierung, Analytics, Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Consulting, Support, interne Information Technology, Einkauf, Kommunikation, Verwaltung, Governance, Human Resources

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, qualifikationsbezogene Seminare, Empfehlungsmanagement, Projektarbeit, Academy

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**


Möglich, jedoch nur nach Bedarf


■ **Warum bei Daimler TSS bewerben?**


Bei uns gibt es das Beste aus zwei Welten: Innovative, spannende Projekte mit viel Selbstverantwortung, Kreativität und Kultur, im Back-end genießen wir die Großfamilie Weltkonzern. Wer sich mit uns zusammen kontinuierlich nach vorne entwickeln möchte, ist genau richtig, ob in Ulm, Stuttgart, Berlin, Karlsruhe oder Asien.


# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil  
wichtig in Prozent**


**Examensnote 80%**  


**Studiendauer 80%**  


**Auslandserfahrung 10%**  



**Sprachkenntnisse (Englisch) 100%**  



**Ausbildung/Lehre 30%**  


**Promotion 10%**  


**Masterabschluss 50%**  


**Außerunivers. Aktivitäten 50%**  


**Soziale Kompetenz 100%**  


**Praktika 80%**  


■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, Interkulturalität





## Karriere in der IT – Welchen Weg einschlagen?

Die digitale Transformation der Industrie ist in vollem Gange. Das eröffnet zahlreiche Jobperspektiven im IT-Bereich. Aber wie sehen die Karrieremöglichkeiten für ITler konkret aus? Hier werden typische IT-Arbeitsfelder und mögliche Karriereleitern vorgestellt.

jobvector career day



15.11.2019 in Düsseldorf  
04.03.2020 in München  
07.05.2020 in Frankfurt

Mehr Infos unter  
[jobvector.de/karrieremesse](https://www.jobvector.de/karrieremesse)

### Entwickler – Unerlässlicher Experte

Der Softwareentwickler arbeitet mit seinen Teamkollegen an vorderster Coding-Front. Noch vor dem Berufseinstieg können erste Erfahrungen häufig schon durch Praktika während des Studiums gesammelt werden. Je weiter ein Entwickler seine Fähigkeiten ausbaut, desto näher rückt der nächste Karriereschritt. Hier gibt es zwei übliche Wege, die Entwickler-Karriereleiter empor zu klettern. Entweder der Developer wird Spezialist für bestimmte Programmiersprachen sowie Plattformen, Frameworks und Software-Stacks, im Front-End- oder Back-End-Bereich, oder er setzt auf eine breitere Aufstellung seiner Fähigkeiten und wird zum Full-Stack-Entwickler. Ein erfahrener Full-Stack-Entwickler nimmt aufgrund seines übergreifenden Wissens häufig eine entscheidungsnahe Funktion ein, was den ersten Schritt in eine Managementposition darstellen kann.

### IT-Berater – Kommunikationstalent mit Kundenkontakt

IT-Berater, auch IT-Consultants genannt, bilden das Bindeglied zwischen Entwicklern und Entscheidern. Neben der Entwicklung von maßgeschneiderten Softwarelösungen für Kunden, befindet sich ein IT-Berater im stetigen Austausch mit den Stakeholdern des jeweiligen Projekts. Für Berufseinsteiger eignet sich der Beruf des IT-Consultants in mehrfacher Hinsicht. Da sich Aufgaben, Kunden und Standorte mitunter häufig ändern, erhalten bereits Junior Consultants zahlreiche Einblicke in unterschiedliche Anwendungsfälle und Geschäftsbereiche. So gewinnt ein IT-Berater schnell einen Überblick über branchentypische Problemstellungen, unterschiedliche Projektmanagement-Ansätze und IT-Systeme. Ein solcher Wissensvorsprung kann eine gute Grundlage für den nächsten Karriereschritt bilden.

### IT-Projektmanager – Organisator mit Ziel im Blick

Ein IT-Projektmanager steuert und bewertet geplante und laufende IT-Projekte. Er muss den Überblick über Kosten und Machbarkeit behalten und dafür sorgen, dass Deadlines und Budgets eingehalten werden. Dem für diese Position notwendigen Level an Expertise entsprechend erfolgt der Direkteinstieg meist durch ein Trainee-Programm, durch welches sich die zukünftigen Projektmanager in ihre Aufgaben einarbeiten können. An der Seite eines erfahrenen Mitarbeiters, werden die Neueinsteiger angelernt und auf den Arbeitsalltag im Projektmanagement vorbereitet. Häufig geht der Karriere als IT-Projektmanager aber auch ein Einstieg als Entwickler oder Consultant voraus, ein Karrierepfad, der in kleinen und mittelständischen Betrieben wahrscheinlicher ist als der Weg über ein Trainee-Programm. ■



Eine Reise in ein vollkommen neues Land, ein Praktikum in einem coolen Start-up und dazu frisch gepresste Limetten im Caipirinha –

## Jans Auslandspraktikum in Brasilien

„Ich will ein Praktikum machen! Aber eigentlich würde ich in den Semesterferien viel lieber reisen!“ Wer hat sich das nicht auch schon mal gedacht?! Genauso ging es Jan, nachdem er seinen Bachelor in Wirtschaftsinformatik absolviert hat. Er wollte die Welt entdecken, sich gleichzeitig fachlich weiterentwickeln. Warum also nicht beides kombinieren? So hat sich Jan dazu entschieden, im Rahmen des AIESEC-Programms ein Global-Entrepreneur-Praktikum in Brasilien zu absolvieren.

**Hallo Jan! Danke, dass Du Dir die Zeit für ein kurzes Interview genommen hast. Um erst einmal einen ersten Einblick über Deine Auslandserfahrung zu erhalten: Wo warst Du denn überhaupt und was hast Du dort gemacht?**

Ich war von Januar bis März 2018 in Porto Alegre, das liegt in Brasilien. Ich war insgesamt 8 Wochen da und habe ein Praktikum in einem Start-up gemacht.

**Ah cool, kannst Du uns vielleicht mehr über das Projekt erzählen und was genau Du da gemacht hast?**

Ja, das kann ich gerne machen. Also das Start-up, in dem ich gearbeitet habe, entwickelte eine App für Tickets für verschiedene Veranstaltungen, wie Konzerte oder Partys. Das Coole daran ist, dass man diese Tickets dann auch direkt als Verzehrkarten auf den Veranstaltungen nutzen kann. Insgesamt waren wir ein kleines Team, da alles noch in der frühen Entwicklungsphase befand. Und das hat man auch gemerkt!

Ich war also einer von zwei Praktikanten. Die Zielsetzung meines Praktikums war, dass wir eine Marktanalyse von Märkten



außerhalb Brasiliens durchführen sollten. Da wir beide aus Europa kamen, haben wir unseren Fokus vor allem auf den europäischen Markt gelegt. Wir analysierten dabei, ob ein solches Geschäftsmodell für den europäischen Markt interessant sein könnte. Zusätzlich zu diesem Thema durften wir aber auch in den Bereich der Kundenanalyse reinschauen, das Business Modell mit den Gründer zusammen weiterentwickeln und auch andere Bereiche des Start-ups kennenlernen. Unsere Anmerkungen oder Feedback zu den aktuellen Themen haben sie eigentlich immer in ihre Entscheidungen einbezogen, was sehr cool war. Das war auch genau das, was ich mir erhofft hatte, denn ich hatte vorher schon mal in einem Start-up gearbeitet und das Mitwirken an wichtigen Sachen hat mir super gefallen.





**Oh, Du hast schon einmal in einem Start-up gearbeitet? Dann ist es ja sicherlich spannend gewesen, zu sehen, ob und wie sich deutsche Start-ups von brasilianischen unterscheiden. Wie hat sich denn die Arbeitskultur unterschieden? Wie war es für Dich, in einer anderen Kultur zu arbeiten?**

Also, ich muss ehrlich sagen, dass die Start-up-Kultur wahrscheinlich rund um die Welt relativ ähnlich ist. Ein enges Team, sehr privater Kontakt zu den Kollegen und das schnelle Treffen von Entscheidungen waren in beiden Kulturen ähnlich. Der Hauptunterschied war eigentlich die Sprache. Es wurde zwar Englisch gesprochen, aber natürlich nicht von allen gleich gut. Das hat die Kommunikation nicht immer ganz so leicht gemacht. Interessant war auch, wie verschieden die Herausforderungen von einem Start-up in Brasilien sind, also mit welchen Dingen sie umgehen müssen.



**Und außerhalb Deines Praktikums, wie ist das Leben in Brasilien? Wo und wie hast Du eigentlich gelebt?**

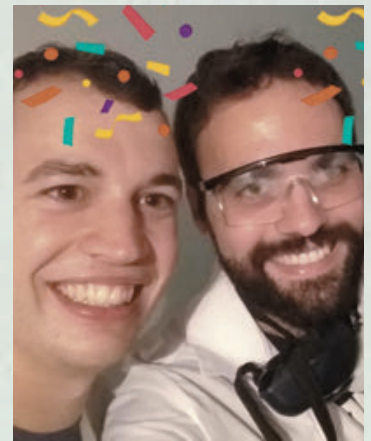
Ich habe dort in einer WG mit einem brasilianischen Studenten gelebt. Das war grundsätzlich sehr unkompliziert. Ich habe mich eigentlich auch super schnell eingelebt, denn mein Mitbewohner hat mich von Anfang an überall mit hingenommen und auch seinen Freunden vorgestellt. Er hat mich einmal mit aufs Land zu seinen Eltern genommen. Die Eltern konnten selber kein Englisch – was das Ganze sehr lustig gestaltet hat.

**Du sprichst selber also nicht wirklich viel Portugiesisch? Was war denn Deine witzigste Begegnung mit dieser sprachlichen Barriere?**

Die witzigste Begegnung war, als die Oma von meinem Mitbewohner zu Besuch war und meinte, dass sie Vorfahren aus Deutschland hatte und noch ein bisschen Deutsch sprechen kann. Wir haben dann versucht mit einem Mix aus Deutsch und Grundwörtern Portugiesisch zu kommunizieren. Sie hat leider mein Portugiesisch nicht verstanden und ich ihr Deutsch nicht (*lacht*).

**Das klingt auf jeden Fall nach einer ereignisreichen Zeit. Was ist denn der eine Moment, an den Du Dich immer erinnern wirst?**

Ich glaube, dass war auf jeden Fall das Wochenende mit meinem Mitbewohner und seinen Eltern. Wir haben nämlich ein großes typisch süd-brasilianisches BBQ gemacht. Die Eltern hatten einen riesigen Garten mit super vielen verschiedenen Obstbäumen, die ich gerne in Deutschland auch hätte (*lacht*). Man konnte sich also die frische Limette direkt für den Caipirinha pflücken.



**Was hast Du denn während der Zeit gelernt?**

Ich habe für mich persönlich gelernt, die Dinge daheim mehr zu schätzen. Gerade, dass ich in Deutschland einfach überall hingehen kann, wann, wie und wo ich will. Ich kann mich frei bewegen. In Brasilien ist es so, dass man, sobald es dunkel ist, von Haustür zu Haustür mit einem Taxi fährt – aus Sicherheitsgründen.

In dem Praktikum habe ich gelernt, wie man als Start-up sein Geschäftsmodell entwickelt und wie schnelllebig, flexibel, aber trotzdem mit einem klaren Ziel vor Augen, man in dieser Anfangsphase sein muss.

**Welche Tipps hast Du für Studierende, die dasselbe machen wollen?**

Ich habe zwei Tipps für Studenten: Seid mutig und geht auch in Länder, die Euch vielleicht nicht direkt als Erstes in den Kopf kommen, wenn Ihr an Auslandspraktika denkt. Probiert etwas Neues aus und seid neugierig, denn so werdet Ihr sehr viel lernen!

**Würdest Du Dich noch einmal dafür entscheiden?**

Ja, ich wäre sogar gerne noch länger in Brasilien geblieben. ■





## Mehr als 150 Firmen

Lerne an 2 Messetagen deinen  
Traum-Arbeitgeber kennen

## Deine Chance

Direkteinstieg, Abschlussarbeiten,  
Praktika und Werkstudententätig-  
keiten – bei uns findest du,  
wonach du suchst!

# bonding

STUDENTENINITIATIVE E.V.

## Firmenkontaktmesse 2020

22. - 23. Januar | Kongresszentrum Karlsruhe

## Kostenlos

Wie immer wird die Kontakt-  
messe kostenlos von Studenten  
für Studenten organisiert

## Voller Erfolg

In verschiedenen Trainings  
bereiten wir dich perfekt auf  
deinen Messebesuch vor

## Schau vorbei

Für den perfekten Messebesuch warten  
auf dich ein professioneller Bewer-  
bungsmappencheck, kostenlose  
Bewerbungsfotos und leckere Snacks

Mehr Infos unter [karlsruhe.firmenkontakmesse.de](http://karlsruhe.firmenkontakmesse.de)

Lust mitzumachen? Schau bei uns vorbei: Jeden Mittwoch 19:00 Uhr!





# Mit Krones Innovation erleben

Künstliche Intelligenz, Robotik, Digital Twins, Circular Economy – das sind alles Schlagworte, die bei Krones schon lange nicht mehr nur abstrakte Begriffe sind. Wir bei Krones speisen sie bereits mit Leben, guten Ideen und unserer innovativen Technologie. Denn sei es eine kleine Wasseraufbereitungsanlage für zu Hause, ein universell mobiler Roboter oder die Möglichkeit, sich trotz größter räumlicher Distanz mittels Virtual Reality an dieselbe Maschine zu beamen – unsere Entwickler denken in die unterschiedlichsten Richtungen und machen Innovation, Digitalisierung und künstliche Intelligenz erlebbar. ➤





## Do something awesome

Wer denkt, technische Entwickler würden in ihrem stillen Kämmerchen einfach so vor sich hin tüfteln, dem sei gesagt: nicht bei Krones. Innovation heißt für uns, etwas verrückt zu sein, sich etwas zu trauen, auch mal zu scheitern und „out of the box“ zu denken. Aber vor allem ist Innovation, wenn alles ineinandergreift und wir gemeinsam neue Lösungen entwickeln. Bei Krones gibt es Start-up-Feeling, interne Messen und coole Tochterfirmen – und alle beschäftigen sich mit Zukunftstechnologien.

## Innovation Lab

Ein/e BetriebswirtschaftlerIn, ein/e KunststudentIn und ein/e MedizintechnikerIn sitzen in einem Boot. Das klingt im ersten Moment wahrscheinlich wie der Beginn eines Witzes. Doch das ist es keineswegs. Vielmehr ist es eine der besten Weisen, um innovative Ideen zu fördern und voranzutreiben. Das Krones Innovation Lab wurde 2016 gegründet und sitzt in der Regensburger Tech Base. Agile Methoden, freie Arbeitsplatzwahl oder ein ganzer Raum für Ideen schaffen eine offene und produktive Arbeitsatmosphäre – und natürlich Start-up-Charakter. Gerade die bunte Mischung an Disziplinen ist wichtig, um Ideen wachsen zu lassen – das weiß auch Sarah, eine Kunststudentin, vom Innovation Lab: „Ich bin da wohl das Paradebeispiel im Lab. Im letzten Projekt habe ich Schaltungen mitentwickelt, programmiert und Platinen gelötet und weiß nun einiges über Sensoren. Trotzdem hatte ich die Möglichkeit meinem Fachbereich gerecht zu werden, durch Designvorschläge, Gestaltung von Plakaten und Animationen.“

## Digitale Tochter

Krones will für seine Kunden ein Komplettanbieter sein. Deshalb entwickelt und produziert der Konzern nicht nur Maschinen für die Getränkeproduktion, sondern kümmert sich auch darum,



ganze Fabriken zu vernetzen. Ein Thema, das gerade wohl in jeder Branche boomt, ist die Digitalisierung. Weil Krones darin großes Potenzial für die Zukunft sieht, gibt es seit 2014 Syskron. Das Tochterunternehmen ist das Digitalisierungshaus des Konzerns und sorgt dafür, dass alle Krones Anlagen den Sprung in eine neue vernetzte Welt meistern. Denn eines ist klar: Wer in der Getränkebranche auch morgen noch oben mitspielen möchte, muss seine Produktionsumgebung fit für diese digitale Zukunft, die sogenannte Industrie 4.0, machen.

## Gesucht: Software-Entwickler mit Herzblut und Teamspirit

Um das alles umzusetzen, braucht es natürlich Technik-Tüftler, Freidenker und echte Software-Spezialisten, welche die Technologie von morgen mitgestalten wollen, deren Gedanken in und um Clouds kreisen oder die Maschinen mithilfe von AI das Sprechen beibringen möchten. Das ist genau Ihr Ding? Dann schauen Sie einfach mal bei uns vorbei! [www.krones.com](http://www.krones.com) ■



## Wer ist Krones?

Krones bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller: Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behältern eine Krones Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten auf der ganzen Welt aus – mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten.

Für Getränke und Lebensmittel plant und realisiert Krones Komplettlinien, die jeden einzelnen Prozessschritt der Produktion abdecken – angefangen bei der Produkt- und Behälterherstellung über die Abfüllung und Verpackung bis hin zum Materialfluss und Behälter-Recycling. Egal, welche Aufgabe Sie uns stellen: Den Takt geben Sie vor – und wir passen unsere Lösungen nahtlos in Ihre Vorgaben ein.



# Be part of our team



Im KRONES Team arbeiten rund 16.500 Menschen, die alle durch ihre unverwechselbaren Geschichten und Persönlichkeiten das Unternehmen bereichern. Was sie gemeinsam haben: Begeisterung für Technik, Freude an dem, was sie tun und den unbedingten Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Sie möchten Teil unseres Teams werden?  
Dann schreiben Sie uns, wer Sie sind und was Sie ausmacht!  
Aktuelle Jobangebote bei der KRONES AG und ihren Tochtergesellschaften finden Sie auf [www.krones.com](http://www.krones.com).

## Das ist KRONES

- Deutscher Technologiekonzern
- Anlagentechnik, IT und Dienstleistungen für die Getränkeindustrie
- Rund 16.500 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg
- Über 100 Standorte weltweit
- Kunden in 190 Ländern

## Kontakt

### Ansprechpartner

Carola Stockinger  
Employer Branding and Recruiting

### Anschrift

Böhmerwaldstraße 5  
93073 Neutraubling  
(bei Regensburg)

### Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 1275  
Fax: +49 9401 7091 1275

### E-Mail

carola.stockinger@krones.com

### Internet

www.krones.com

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einzureichen.

### Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

### Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

### Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium?

Ja,  
· Bachelor of Engineering  
· Bachelor of Science

### Traineeprogramm? Ja

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Nein

### QR zu KRONES:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Maschinen- und Anlagenbau

## Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Angebote finden Sie unter:  
www.krones.com

## Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

## Produkte und Dienstleistungen

Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neutraubling, Deutschland, bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behälter eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten aus, mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten

## Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim  
Weltweit: über 100 Standorte

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: über 10.000  
Weltweit: über 16.000

## Jahresumsatz

2018: 3,85 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten u. a.

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 – 48.000 EUR p. a.

## Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

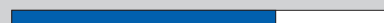
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



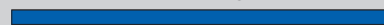
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



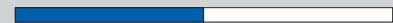
Promotion 20%



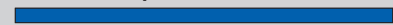
Masterabschluss 20%



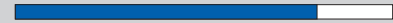
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.





## UGANDA: IYOLWA – WATER AND HEALTH

» Engineers Without Borders – Karlsruhe Institute of Technology e.V. (EWB) ist ein gemeinnütziger Verein, in dem Studierende des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und anderer Karlsruher Hochschulen Entwicklungszusammenarbeit in elf verschiedenen Ländern in Form von Ingenieursprojekten leisten. Unsere Projekte sind in den Bereichen Wasserversorgung, Energiegewinnung und Infrastruktur angesiedelt. Dabei kümmert sich EWB sowohl um die Planung und Umsetzung als auch um die Finanzierung der Vorhaben.

### AUSGANGSSITUATION

In der Region Iyolwa im Osten Ugandas gibt es nur wenige Grundschulen und mit der St. Francis de Sales Secondary School lediglich eine weiterführende Schule, obwohl in der überwiegend ländlichen Gegend ca. 35.000 Menschen leben. Seit 2015 unterstützen wir, die Projektgruppe Uganda, bestehend aus rund 30 ehrenamtlich tätigen Studierenden, die weiterführende Schule.



Father Robert Raj, der Pastor der Gemeinde, leitet die Baumaßnahmen der Internatsschule, die von ca. 800 Schüler\*

innen besucht wird. Er will die Situation vor Ort mit der Organisation „Fransilian Organization for Social Transformation, Education and Renewal“ (FOSTER) verbessern. Sein Vorgänger Thomas Varghese, der 2014 mit dem Bau der Schule begonnen hat, wurde durch unsere vorigen Projekte in verschiedenen Regionen Ugandas auf uns aufmerksam und bat uns, ihn beim Aufbau der Infrastruktur der Schule zu unterstützen.

Seit 2015 haben wir einen Sanitärkomplex mit Duschplätzen und zwei Regenwasseraufbereitungsanlagen, bestehend aus Langsandsandfiltern und Speicheranlagen, auf dem Schulgelände gebaut.

### NEUES PROJEKT – KRANKENSTATION

Die Schule steht gegenwärtig vor der Herausforderung, für die stetig wachsende Zahl von Schüler\*innen eine medizinische Grundversorgung zu gewährleisten. Der Krankenschwester der Schule steht bislang ein kleines Behandlungszimmer mit zwei Betten zur Verfügung, das eine räumliche Trennung der kranken Schüler\*innen von ihren gesunden Mitschüler\*innen nicht bieten kann. Deshalb bauen wir in Zusammenarbeit mit einheimischen Arbeitern eine Krankenstation mit insgesamt 22 Betten für Schüler\*innen sowie Arbeits- und Unterbringungsmöglichkeiten für zwei Krankenschwestern auf einer Grundfläche von ca. 250m<sup>2</sup>.

In enger Kooperation mit lokalen Experten wie dem Architekten der Schule und medizinischen Fachkräften wurde die Planung durchgeführt und wird nun auch die Krankenstation realisiert. Auf diese Weise findet ein Wissenstransfer über die verschiedenen Kulturen und lokalen Bauweisen zwischen uns Studierenden und der einheimischen Bevölkerung statt.



### VISION

Unsere Vision ist, mit der Unterstützung der Schule die Bildungsmöglichkeiten in der Region und damit die eigene Handlungsfähigkeit der jungen Menschen zu fördern. ■

### Weitere Informationen

[ewb-karlsruhe.de/iyolwa-waterandhealth/](http://ewb-karlsruhe.de/iyolwa-waterandhealth/)

Spendenkonto: Engineers Without Borders  
Bank: Sparkasse Karlsruhe  
IBAN: DE25 6605 0101 0108 0856 55  
BIC: KARSDE66  
Verwendungszweck: Uganda



Existenzgründungsprojekt aus dem Studium „BOCK auf Karlsruhe“:

## Als Gründungsprojekt entwickeln Studis für Studis eine Online-Empfehlungsplattform für Locations und Events

» Mehr als 8.000 junge Menschen kommen jedes Jahr nach Karlsruhe, um dort ihr Studium zu beginnen.

Doch die anfängliche Orientierung fällt oft schwer und Umfragen zufolge fühlen sich die „Erstis“ zu Beginn häufig überfordert. Das bezieht sich auch auf das Freizeitprogramm – und so sind sie auf der Suche nach guten Tipps für interessante Locations und Events. Diesem Problem nimmt sich mit [www.bockaufkarlsruhe.de](http://www.bockaufkarlsruhe.de) ein studentisches Existenzgründungsprojekt an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft an. Ab sofort steht damit – von Studis für Studis – eine webbasierte Empfehlungsplattform zur Verfügung.

Gründer Christian Wehle hatte seinen Bachelorabschluss Ende 2017 in der Tasche und studiert jetzt im Anschluss im Masterstudiengang Kommunikation und Medienmanagement der Hochschule. Dabei wird er von unerfahrenen Erstsemestern immer wieder nach Tipps gefragt: „Wo sind die wirklich coolen Locations in KA? Wo kann man Gleichgesinnte treffen? Wo finden die hippen Events statt?“ Aufgrund der vielen Anfragen realisierte er irgendwann, dass es hier ein Problem gibt: Es fehlt eine Platt-



form, über die erfahrene Studis den neuen ihre Erfahrungen weitergeben können.

Nach eigenen Umfragen (mit über 700 Beteiligten in nur vier Tagen), einer Umfrage der Stadt Karlsruhe und einem ersten „Pitch“ während einer Postersession des G-Labs (Gründerzentrum der Hochschule), wurde dieser Bedarf mehrfach bestätigt. So entstand die Idee zu „BOCK auf Karlsruhe“: **Eine Empfehlungsplattform für Locations und Events – von Studis für Studis.** Im Vergleich zu anderen Plattformen wird durch die Eingrenzung „von Studis für Studis“ eine

deutlich höhere Dichte an tatsächlich interessanten und relevanten Empfehlungen erreicht.

Die Plattform funktioniert ganz einfach: Studis registrieren sich mit ihrer Hochschul-E-Mail-Adresse und können ab dann Bewertungen für Locations und Events abgeben. Für jede Bewertung erhalten sie virtuelle „BOCK-Punkte“, die sie später über Gutscheine in der Stadt einlösen können. Wer nicht mehr studiert, kann die Empfehlungen für Locations und Events zwar noch sehen, aber keine Bewertungen mehr abgeben (und somit auch keine Gutscheine erlangen).



Erstmals wurde das Projekt bei einem Pitch während einer Postersession des G-Labs der Hochschule Ende 2018 vorgestellt

Foto: Roman Kerres



Nach dem 1. Pitch ging es dann rund: Motivierte Teammitglieder wurden gefunden, an diversen Start-up-Events wurde teilgenommen, Kontakt mit Gastronomen sowie Veranstaltern aufgenommen, eine eigene Firma zur rechtlichen Absicherung gegründet, Sponsoren gefunden – und gleichzeitig ein Prototyp in Form einer Beta-Version entwickelt.

Mittlerweile ist die Plattform seit über einer Woche auf [www.bockaufkarlsruhe.de](http://www.bockaufkarlsruhe.de) online – und bereits jetzt vollgepackt mit interessanten Locations, eine Woche für Woche prall gefüllten Eventkalender, attraktiven Gutscheinen, einem „Erst-Ratgeber“ und vielem mehr.

Das BOCK-Team trifft sich alle zwei Wochen im vom G-Lab initiierten Coworking-Space „openFUX“ und erfreut sich mittlerweile auch der Unterstützung von AStA und Fachschaften der HsKA sowie weiterer Hochschulen, der Stadt Karlsruhe sowie diverser Kultureinrichtungen wie Tollhaus, Jubez, Badisches Staatstheater, KOHI und vielen weiteren.

Aktuell gilt es, die Reichweite zu erhöhen und die jungen Menschen überhaupt auf die Plattform aufmerksam zu machen. „Unser primäres Ziel ist“, so Christian Wehle, „dass sich nie wieder ein junger Mensch in Karlsruhe fragen muss: ‚Wo geht



Teamsitzung im Coworking-Space des Wachstumszentrums für Start-ups „openFUX“ im Alten Schlachthof

Foto: Christian Wehle

was, und wann?’ Sekundär möchten wir alle Studis in Karlsruhe zusammenbringen, ganz egal, an welcher Hochschule sie auch sind.“

**Das Team freut sich daher sehr über Registrierungen auf [www.bockaufkarlsruhe.de](http://www.bockaufkarlsruhe.de) und über weitere Follower auf Instagram (@bockaufkarlsruhe) und Facebook (BOCK auf Karlsruhe).** ■

**car**  
**connects stuttgart**  
**nov 12 — 2019**

**Future. Mobility. Career.**  
**[www.car-future.com](http://www.car-future.com)**

Hochschule Karlsruhe  
Technik und Wirtschaft  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

# CAREER CONTACTS

**23. Oktober 2019**  
9:30 bis 16:00 Uhr, Schwarzwaldhalle

Unsere Partner:  
Berufestart | automobilwoche.de | campushunter | CAS

CC Center of Competence

[www.hs-karlsruhe.de/careercontacts](http://www.hs-karlsruhe.de/careercontacts)

Hochschule Karlsruhe  
Technik und Wirtschaft  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES  
Näher dran.

# CAREER CONTACTS

**ALUMNI GRÜNDERFLUR**

Alumni

**Triff Alumni an den Messeständen!**

**Lerne Unternehmen von Alumni kennen!**



# Wer bohrt, kommt weiter.

» Mit der Erfahrung aus mehr als 4.100 Projekten ist Herrenknecht Technologie- und Marktführer im Bereich der maschinellen Tunnelvortriebstechnik. Als einziges Unternehmen weltweit liefert Herrenknecht modernste Tunnelbohranlagen für alle Baugründe und in allen Durchmesser – von 0,10 bis 19 Metern. Die Produktpalette umfasst maßgeschneiderte Maschinen für Verkehrstunnel, Ver- und Entsorgungstunnel, Technologien zur Verlegung von Pipelines, Bohranlagen für Vertikal- und Schrägschächte sowie Tiefbohranlagen.



Der Herrenknecht Konzern erwirtschaftete im Jahr 2018 eine Gesamtleistung von 1,1 Mrd Euro. Weltweit beschäftigt das unabhängige Familienunternehmen rund 5.000 Mitarbeiter.

Mit mehr als 70 Tochter- und geschäftsnahen Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland kann Herrenknecht schnell und gezielt umfassende Serviceleistungen nah am Projekt und am Kunden anbieten. Von der ersten Projektidee über die Fertigung, den Transport, die Montage, die Vortriebsbegleitung und den Ersatzteilservice bis hin zur Demontage begleitet Herrenknecht den Prozess an der Seite des Kunden.

Mitte dieses Jahrhunderts werden voraussichtlich neun Milliarden Menschen auf der Erde leben, zwei Drittel von ihnen in den großen Ballungsräumen. Damit Menschen und Güter mobil bleiben, führt der Weg neuer, leistungsfähiger Infrastrukturen unter die Erde.



Weltweit sind über 850 Utility-Tunneling-Maschinen von Herrenknecht unterwegs, um Wasser- und Abwassersysteme, Gas- und Ölpipelines sowie Rohrleitungen für Strom und Telekommunikation zu bauen und zu verlegen. Das Herrenknecht-Produktportfolio wird komplettiert durch ein breites Spektrum an Anlagen für den Bereich Mining und Exploration.

Konkrete Stellenangebote finden Sie auf [www.herrenknecht.com/karriere](http://www.herrenknecht.com/karriere).

**PIONEERING  
UNDERGROUND  
TOGETHER**

Bewerben Sie sich unter [www.herrenknecht.com/karriere](http://www.herrenknecht.com/karriere)

**HERRENKNECHT**  
Tunnelvortriebstechnik



## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.herrenknecht.com/de/karriere/bewerbungscenter](http://www.herrenknecht.com/de/karriere/bewerbungscenter).

### Anschrift

Schlehenweg 2  
77963 Schwanau

### Telefon/Fax

Telefon: +49 7824 302-0  
Fax: +49 7824 340-3

### E-Mail

[personal@herrenknecht.de](mailto:personal@herrenknecht.de)

### Internet

[www.herrenknecht.com](http://www.herrenknecht.com)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.herrenknecht.com/de/karriere/bewerbungscenter](http://www.herrenknecht.com/de/karriere/bewerbungscenter)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.herrenknecht.com/de/karriere/bewerbungscenter](http://www.herrenknecht.com/de/karriere/bewerbungscenter).

### Angebote für Studierende Praktika? Ja

### Bachelorarbeit? Ja

### Abschlussarbeiten? Ja

### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering (DH)/ Maschinenbau
- Studium Plus Fachrichtung Maschinenbau (HS)  
Studiendauer 4,5 Jahre inklusive paralleler IHK-Ausbildung zum Industriemechaniker
- Bachelor of Arts (DH)/ BWL – Industrie
- Bachelor of Science (DH)/ Wirtschaftsinformatik

### Trainee-Programm? Nein

### Direkteinstieg? Ja

### Werkstudenten? Ja

### Promotion? Nein

### QR zu Herrenknecht AG:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Sondermaschinenbau/Maschinenbau

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen (Maschinenbau)  
Wirtschaftsingenieurwesen  
Elektrotechnik  
Wirtschaftsinformatik  
Bergbau

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Tunnelvortriebstechnik, Zusatzequipment und Services

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit 76 Tochter- und geschäftsnaher Beteiligungsgesellschaften

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 5.000 weltweit,  
darunter ca. 180 Auszubildende

## ■ Jahresumsatz

In 2018: 1,1 Mrd.

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Projektmanagement, Vertrieb, Konstruktion, Fluidtechnik, Hydraulik, Elektroprojektierung

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Grundsätzlich möglich, beispielsweise in der jeweiligen Landesgesellschaft, im Bereich Field Service oder im Projektmanagement.

## ■ Warum bei Herrenknecht AG bewerben?

Herrenknecht ist Technologie- und Marktführer im Bereich der maschinellen Tunnelvortriebstechnik. Als einziges Unternehmen weltweit liefert Herrenknecht modernste Tunnelbohranlagen für alle Baugründe und in allen Durchmesser – von 0,10 bis 19 Metern. Mit der Erfahrung aus weltweit mehr als 3.700 Projekten bietet Herrenknecht seinen Kunden das komplette Sortiment an maschineller Vortriebstechnik, Zusatzequipment und Services und damit projektspezifische Komplettlösungen.

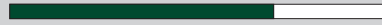
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

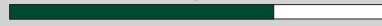
Examensnote 70%



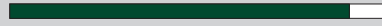
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 90%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 5%



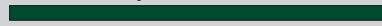
Masterabschluss 25%



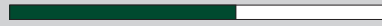
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## ■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Reisebereitschaft, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit



# „SEINT im Portrait“



eine Firmenkontaktmesse für Studierende, die seit dem Jahr 2000 jedes Frühjahr auf dem Gelände der Hochschule Karlsruhe stattfindet. Seit der Gründung sind jedes Jahr zahlreiche Unternehmen, vom Start-up über den Mittelständler bis zum Global Player, vertreten. Ziel der KONTAKTA ist es, eine Brücke zwischen der Hochschule Karlsruhe und den Unternehmen zu bauen und diese dauerhaft zu halten.

Die **KONTAKTA, welche auch nächstes Semester am 22. April stattfindet**, bietet Studierenden die Chance, in direkten Kontakt mit Unternehmen zu treten, und hilft bei der Suche nach einer Werkstudentenstelle, einem Praktikum, einer Abschlussarbeit und sogar bei einem Einstieg in die Arbeitswelt. Auch die Kontaktmesse ist unter dem Motto „von Studierenden für Studierende“ gestaltet, denn an der Organisation sind ausschließlich Mitglieder beteiligt. Für SEINT-Mitglieder bietet die Kontaktmesse zudem die Möglichkeit, Erfahrungen im Bereich Projektmanagement zu sammeln. Die Organisation ist ebenfalls wie ein Unternehmen aufgebaut, damit jeder seine Fähigkeiten optimal einbringen kann und ein reibungsloser Ablauf garantiert ist. Besonders hervorzuheben ist der SEINT-eigene Vertriebskanal zur Akquirierung der Unternehmen für die KONTAKTA.

Die Zukunft des Vereins sehen wir in der weiteren aktiven Mitgestaltung des Hochschullebens der Fakultät W durch Bereicherung des Bildungsangebotes zusätzlich zum Lehrplan. Der Austausch untereinander und der Spaß miteinander sollten weiterhin ein großer Bestandteil sein. Unsere Mitgliederzahl beläuft sich aktuell auf etwa 30 Studierende und hat sich damit im Laufe der Jahre deutlich gesteigert

» Der Verein „Sales Engineering International“ wurde 2000 ursprünglich zur Unterstützung des Studienganges Vertriebsingenieurwesen gegründet. Heute agieren wir unter dem Motto „von Studierenden für Studierende“ als studentische Initiative der Fakultät W mit Fokus auf vertriebsbezogene Themenfelder.

Als gemeinnütziger Verein zur Unterstützung der Studierenden, haben wir es uns zum Ziel gesetzt, Studenten während des Studiums auf das Berufsleben vorzubereiten und Kontakte zwischen den Studierenden und den Unternehmen herzustellen. Aus diesem Grund verfolgt der Aufbau des Vereins die Struktur eines Unternehmens, um den Mitgliedern schon während des Studiums die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten einzubringen und Erfahrungen zu sammeln. Wichtig sind für uns auch der Kontakt zu anderen Semestern und der gegenseitige Erfahrungsaustausch, denn wir sind der Meinung, dass ein gesundes Vereinsleben nur durch ein gutes Miteinander funktioniert.

Für die Studenten der Hochschule bieten wir verschiedene Veranstaltungen, die dabei helfen sollen, Soft-Skills zu erlernen,

die später außerhalb der normalen Geschäftsumgebung nützlich sein können.

Wer einmal bei einem Geschäftsessen mit ausgezeichneten Tischmanieren und Fachwissen über Wein glänzen will, für den bietet SEINT das Hummer Cum Laude und das Weinseminar an. Zur Vorbereitung auf die Tätigkeit im Unternehmen organisieren wir die Excel-Kurse, das Seminar für Rhetorik und Präsentation sowie das Power-Point-Karaoke zur Kompetenzerweiterung. Auch Studierende, die sich gerade in der Vorbereitung für das Praxissemester oder die Bachelorarbeit befinden, können bei „Winning Applications“ lernen, wie eine Bewerbung im englischsprachigen Raum aussieht, und sich bei einem Assessment Center für spätere Einstellungsverfahren vorbereiten.

Weitere Tätigkeitsfelder von SEINT sind die Unterstützung des Absolventenballs und des Alumni-Abends, bei dem ehemalige Absolventen die Möglichkeit haben, sich wiederzusehen und Erfahrungen auszutauschen.

Im Mittelpunkt der Tätigkeiten unseres Vereins steht seit langem die KONTAKTA,

# Ihre Stimme sagt so viel wie Ihre Worte!

## Wie Sie dafür sorgen, dass Sie gut klingen

» Die Vorbereitung hat sich gelohnt: Sie haben das beste Referat des Semesters zusammengestellt, so viel ist sicher. Die Beispiele hat vor Ihnen noch kein Kommilitone verwendet, Ihre Quellenrecherche wird sogar den Dozenten beeindrucken, und das alles haben Sie auch noch in eine richtig spannende Form gegossen, damit Ihren Zuhörern nicht langweilig wird.

Endlich ist es so weit: Voller Enthusiasmus treten Sie vor die Seminargruppe und legen los. Doch schon nach den ersten Sätzen merken Sie, dass Ihnen nicht die erwartete Begeisterung entgegenschlägt. Irgendwie scheint der Funke nicht so recht überzuspringen. Woran kann das bloß liegen?

Oft ist der Grund ganz schlicht, dass wir das wirkungsvollste Instrument der Überzeugung vernachlässigen, das uns zur Verfügung steht: die menschliche Stimme und das Gestaltungsmittel Sprechweise.

Widmen Sie Ihrer Stimme und Ihrer Aussprache ein wenig Zeit, und alle Ihre Referate und Präsentationen der Zukunft werden davon profitieren – mündliche Prüfungen eingeschlossen! Es geht dabei auch gar nicht darum, eine „perfekte“ Stimme zu erreichen. Es geht darum, mit einfachen Mitteln wirkungsvolle Effekte zu erzielen.

### Eine selbstbewusst klingende Stimme erzeugen

Wünschen Sie sich manchmal, Ihre „Präsentationsstimme“ wäre so gespannt wie Ihre „Plauderstimme“? Dann denken Sie instinktiv genau richtig! Wenn Sie gut vorbereitet sind – Ihre

wichtigsten Punkte im Kopf und Ihre Gedächtnisstützen auf dem Papier haben – dann sollten Sie versuchen, sich Ihre Rede als eine Konversation mit dem Publikum vorzustellen (auch wenn diese Konversation zugegebenermaßen eher einseitig ausfällt).

Ihr Publikum ist keine graue, feindliche Masse, sondern eine Gruppe von Kommilitonen, die alle im selben Boot sitzen. Also sprechen Sie nicht mit ihnen, als ob Sie nicht wüssten, wenn Sie vor sich haben. Sprechen Sie vor Publikum stets so, wie Sie zu einem Freund oder Kollegen sprechen würden. Das muss auch in keiner Weise einem fachlich ausgereiften Vortrag widersprechen.

### Sprechen Sie laut genug

Vor allem als Studienanfänger sind viele junge Menschen das Sprechen vor Publikum noch nicht so recht gewöhnt. Die Schüchternheit drückt sich dann oft darin aus, dass sie viel zu leise sprechen. Beziehen Sie die Zuhörer einfach ein, um sicherzugehen: Richten Sie eine Frage an die Seminargruppe, um sich zu versichern, dass Sie auch in den hinteren Reihen gehört werden.

Wenn Ihre Zuhörer Sie nur mit größter Anstrengung verstehen können, werden sie über kurz oder lang auf Durchgang schalten – egal, wie interessant oder prüfungsrelevant das Thema Ihrer Präsentation ist.

Sobald Sie vor mehr als 30 Leuten sprechen, sollten Sie möglichst ein Mikrophon verwenden. Die Technik ist in größeren Seminarräumen oder Hörsälen in der Regel vorhanden – nutzen Sie sie.

### Sprechen Sie nicht zu schnell

Die Aufregung bei einem Referat führt oft dazu, dass selbst ruhige Menschen durch Ihren Vortrag jagen, dass es kracht. Diese Schnelligkeit kann tückisch sein: Sie verhaspeln sich viel schneller und verlieren auch viel leichter den Faden, als wenn Sie sich Zeit lassen. Damit tun Sie nicht nur sich selbst, sondern auch Ihren Zuhörern keinen Gefallen: Anspruchsvolle wissenschaftliche Inhalte profitieren nicht gerade davon, wenn man hindurch hetzt wie auf der Flucht. Erinnern Sie sich einmal: Wie klingen die Referate, die Ihnen selbst wirklich weiterhelfen? Zuerst und vor allem ist es leicht, ihnen zu folgen.

Sprechen Sie deshalb bewusst langsam und halten Sie sich die Möglichkeit offen, ein Erhöhen der Sprachgeschwindigkeit für dramatische Zwecke zu nutzen – zum Beispiel, wenn Sie gerade auf die zentrale Erkenntnis zusteuern, die Sie dann um des Kontrasts willen besonders langsam und deutlich vortragen.

### Vermeiden Sie „Ähs“ und andere Füllwörter

Vielleicht sind Sie ein „Äh“-Sager, vielleicht gehören Sie zur „Also“-Gruppe. Egal, was Ihr bevorzugtes Füllwort ist: Finden Sie es (zum Beispiel durch einen Probelauf vor Freunden) heraus und verzichten Sie in Ihrem Referat darauf, so gut es geht.



Füllwörter sind lautes Nachdenken und hinterlassen bei den Zuhörern (einschließlich des Profs) den Eindruck, Sie hätten sich nicht gut vorbereitet. Lassen Sie sie weg. Denken Sie lieber im Stillen nach, wenn Sie kurz den Faden verloren haben. Jedes Füllwort strapaziert die Geduld Ihrer Zuhörer, bis am Ende nichts mehr davon übrig ist.

Sie werden es üben müssen, denn die meisten von uns verwenden Füllwörter unbewusst und müssen sich umgewöhnen. Aber ich ermuntere Sie: Üben Sie es! Es hat großen Einfluss auf Ihre Wirkung beim Reden.

### Schweigen ist Gold

Das Schweigen ist genauso Teil Ihrer Rede wie die gesprochenen Worte. Und oft ist der Platz, den Sie zwischen Ihren Gedanken lassen, genauso aussagekräftig wie die Gedanken an sich. Die Sprechpause ist ein äußerst wirkungsvolles und gleichzeitig massiv unterschätztes stilistisches Mittel.

Sie kennen das aus eigener Erfahrung mit den Referaten anderer: Bei einem Fachvortrag prasseln jede Menge neue Informationen auf die Zuhörenden ein. Nutzen Sie Sprechpausen, um Ihrem Publikum die Möglichkeit zu geben, das eben Gesagte kurz setzen zu lassen. Und nicht nur das erreichen Sie mit einer gut gesetzten Pause; sie erhöht auch den Effekt Ihrer Worte und hält die Spannung aufrecht.

Bis Sie gelernt haben, Ihre Sprechpausen ganz natürlich einzusetzen, empfehle ich Ihnen, einen Atemzyklus als zeit-

liche Richtlinie zu nehmen. Atmen Sie also einmal ruhig ein und wieder aus, bevor Sie weitersprechen; das ergibt für die Zuhörer eine angenehme, natürliche Pause.

Ein guter Vortrag zeichnet sich nicht nur dadurch aus, was Sie sagen, sondern auch, wie Sie es sagen. Das gilt für ein Referat an der Uni genauso wie für eine spannende TED-Präsentation. Nutzen Sie nicht nur die inhaltlichen und technischen Möglichkeiten, sondern auch das Gestaltungsmittel, das Ihnen angeboren ist: Lernen Sie, mit Ihrer Stimme und Ihrer Sprechweise zu variieren. Sie werden sehen: Mit jedem Referat werden Sie besser darin. ■

### Kommen Sie gut an!

Ihr René Borbonus

**René Borbonus** ist ein gefragter Referent und gilt als einer der besten Rhetoriker deutscher Sprache. Als Vortragsredner, Trainer und Buchautor vermittelt er Theorie und Praxis erfolgreicher Kommunikation. Mehr Infos unter [www.rene-borbonus.de](http://www.rene-borbonus.de)





# Praktikum bei Rolls-Royce Power Systems AG

» Du bist auf der Suche nach einem exzellenten Praktikum – quasi dem Rolls-Royce unter den Praktikumsstellen? Warum sich dann mit weniger begnügen, wenn du doch direkt bei Rolls-Royce Power Systems arbeiten kannst? Für Studierende gibt es bei uns eine große Auswahl an Praktika, Werkstudentenstellen und Abschlussarbeiten in vielen unterschiedlichen Bereichen. Hier kannst du bei einem weltbekannten Unternehmen Einblicke in die Arbeit gewinnen.

„Für uns zählt,  
dass ein Talent mit  
Leidenschaft und  
Wissen an eine  
Aufgabe herangeht.“

## Deine Zeit bei uns

Rolls-Royce Power Systems am Standort Friedrichshafen, ein Geschäftsbereich von Rolls-Royce plc, spezialisiert sich auf Großmotoren und Antriebssysteme für Schiffe, Schienen- und Land- und Militärfahrzeuge sowie die Energieerzeugung. Die Auswahl an Fachbereichen für deine Zeit bei uns ist groß: Projektmanagement, Anwendungstechnik, IT, FuE, Einkauf und Vertrieb, Controlling und Finanzen, HR und noch viele weitere.

Dein Praktikum kannst du natürlich auch im Ausland absolvieren: Denn als weltweit führendes Unternehmen für Motoren und Antriebssysteme suchen wir immer wieder motivierte Praktikanten für unsere Standorte im Ausland.

## Mögliche Aufgaben

Praktika bei Rolls-Royce Power Systems haben eine Mindestdauer von 3 Monaten und eine Höchstdauer von 6 Mona-



## Rolls-Royce

ten, um dir die Möglichkeit zu geben, dich einzuarbeiten, ins Team zu integrieren und umfangreiche Skills zu erlernen. Im Fachbereich Anwendungstechnik kannst du als Studierender des Maschinenbaus oder Wirtschaftsingenieurwesens zeigen, was du bereits im Studium kennengelernt hast, und deine Kenntnisse erweitern. Wenn du dich lieber mit Menschen beschäftigst, dann findest du vielleicht im Bereich Human Resources das richtige Praktikum. Hier unterstützt du aktuelle Projekte im Tagesgeschäft, indem du z. B. verschiedene Reports erstellst, für die Instandhaltung der HR-Systeme zuständig bist oder das Recruiting im Bewerbermanagement unterstützt.

## Ausgezeichnete Wahl auch für MINT-Studentinnen

Selbstverständlich setzt sich Rolls-Royce Power Systems auch dafür ein, insbesondere Frauen auf dem Weg in einen technischen Beruf zu unterstützen. Das zeigt die Zertifizierung „herCAREER“, die das Unternehmen in diesem Jahr bekommen hat. Sie bestätigt, dass der Konzern die Karriereplanung von Frauen innerhalb und außerhalb des Unternehmens fördert. Dass dies im Alltag in Friedrichshafen auch gelebt wird, bestätigt Markus Fischer, Referent für Global Employer Branding: „Wir stellen Persönlichkeiten ein. Für uns spielt es keine Rolle, ob der neue Mitarbeiter weiblich oder männlich ist. Für uns zählt, dass ein Talent mit Leidenschaft und Wissen an eine Aufgabe herangeht. Wir unterstützen jeden auf seinem/ihrer Weg zur Fach- oder Führungskraft.“



## Pioniergeist. Der beste Antrieb für bahnbrechende Ideen.

1933 – der „Fliegende Hamburger“, der  
„ICE der 30er Jahre“, bricht mit dem GO-5-  
Dieselmotor alle Geschwindigkeitsrekorde.

Als technischer Direktor und Konstrukteur bewies Karl Maybach schon früh, dass das richtige Umfeld zu Innovationen führt. Aus dieser Tradition und mit Überzeugung, dass Diversität inspiriert, suchen wir auch heute stetig nach zukunftssträchtigen Lösungen. Jeder einzelne unserer Mitarbeiter. Denn Pioniergeist treibt uns an.

Seien Sie neugierig. Realisieren Sie Ihre Ideen und erfahren Sie mehr unter [www.rrpowersystems.com/karriere](http://www.rrpowersystems.com/karriere)

Powered by pioneers.



# Rolls-Royce

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Carolin Mandalka

**Anschrift**  
Maybachplatz 1  
88045 Friedrichshafen

**Telefon/Fax**  
Telefon: 07541 90-5419

**E-Mail**  
carolin.mandalka@rrpower-  
systems.com

**Internet**  
www.rrpowersystems.com

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
www.rrpowersystems.com/karriere

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Sie können sich ganz unkompliziert  
online bewerben. Wählen Sie einfach  
die gewünschte Position unter  
Stellenangebote aus  
(www.career-rrpowersystems.com/  
de/jobs) und klicken Sie auf „bewer-  
ben“. Anschließend können Sie in  
Ihrem persönlichen Karrierebereich  
die Bewerbung erstellen.

**Angebote für Studierende  
Praktika?** Ja

**Abschlussarbeiten?** Ja

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Ja

**Trainee-Programm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

**QR zu Rolls Royce  
Power Systems AG:**



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Der Geschäftsbereich Power Systems von Rolls-Royce mit seiner Produkt- und Lösungs-  
marke MTU liefert hochwertige Antriebs-  
lösungen mit kompletter Betreuung über die  
gesamte Einsatzdauer hinweg für Marine-  
und Infrastrukturanwendungen.

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf,  
Anzahl ca. 350-400 p. a.

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

- Forschung und Entwicklung
- Controlling
- Vertrieb
- Fertigung
- Aftersales
- Qualitätsmanagement
- Personal
- Einkauf
- Kommunikation
- Logistik
- IT
- Marketing
- Finance
- Montage
- Unternehmensentwicklung

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Großmotoren und Antriebssysteme im Off-  
Highway-Bereich (MTU), u. a. Diesellaggre-  
gate für Notstrom und Blockkraftwerke  
(MTU Onsite Energy).

## ■ Anzahl der Standorte

Über 1.200 Standorte weltweit

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

11.000 Mitarbeiter weltweit

## ■ Jahresumsatz

3.937 € in Mio. bereinigter Umsatz

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Elektronikentwicklung (Software-, Hardware-,  
Firmware-Entwicklung), Digital Solutions,  
Motorenentwicklung, Hybridentwicklung,  
Konstruktion, Technology- & Anwendungs-  
entwicklung, Produktmanagement, Qualitäts-  
management, interne Information Technology,  
Vertrieb, Marketing, HR, Verwaltung

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, aufgabenbezogene Weiterbil-  
dungen, „Training on the job“, Patenkonzept,  
Projektarbeit, Ausbildung, Duales Studium,  
Praktikum, Abschlussarbeit, Auslands-  
praktikum, Traineeprogramm

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 50.000 - 58.000 € p. a. brutto

## ■ Warum bei Rolls Royce Power Systems AG bewerben?

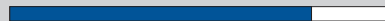
Unser Ziel ist es, immer sauberere und intel-  
ligentere Lösungen für Antrieb und Energie-  
erzeugung zu entwickeln. Das erreichen wir,  
indem wir mit Digitalisierung und Elektrifi-  
zierung Antworten auf die gesellschaftlichen  
Herausforderungen nach umweltfreund-  
licherer Energie und Mobilität geben.

Lösungen von MTU auf der Basis von Gas-  
und Dieselmotoren oder elektrischen Hybrid-  
systemen treiben die größten Yachten, die  
schnellsten Fähren und die größten Land-  
fahrzeuge an und versorgen die missions-  
kritischsten Anwendungen der Welt mit  
Energie. Weltweit beschäftigen wir rund  
11.000 Mitarbeiter.

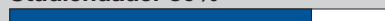
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

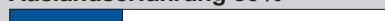
**Examensnote 80%**



**Studiendauer 80%**



**Auslandserfahrung 30%**



**Sprachkenntnisse (Englisch) 70%**



**Ausbildung/Lehre 10%**



**Promotion 10%**



**Masterabschluss 20%**



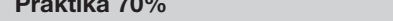
**Außerunivers. Aktivitäten 50%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 70%**



## ■ Sonstige Angaben

Selbstständiges und strukturiertes Arbeiten, Teamfähigkeit, Organisationstalent, kommunikatives  
Geschick, Out of the box thinking, Flexibilität



# Im Blindflug am Steuer

Forscher der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe warnen vor Smartphone-Nutzung am Steuer.

» Ablenkungen sind die häufigste Unfallursache im Straßenverkehr. Forscher der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe warnen deshalb vor der unerlaubten Smartphone-Nutzung am Steuer.

Wie gefährlich das Verfassen einer Textnachricht tatsächlich sein kann, zeigen die Ergebnisse einer Eye-Tracking-Studie.

Durch Eye Tracking lässt sich der gesamte Blickverlauf während einer virtuellen Autofahrt digital erfassen und aufzeichnen. So kann gemessen werden, wie hoch das Ausmaß der Ablenkung während des Schreibens einer Textnachricht ist und was die Person in dieser Zeit vom Straßenverkehr nicht mehr wahrnimmt.

23 Teilnehmer einer Ad-hoc-Studie (18 - 70 Jahre, zwölf Frauen und elf Männer) bekamen folgende Aufgabe zugewiesen: Erstellen Sie während einer simulierten Autofahrt bei 50 km/h eine WhatsApp-Nachricht mit dem Textinhalt: „Bin gleich da.“

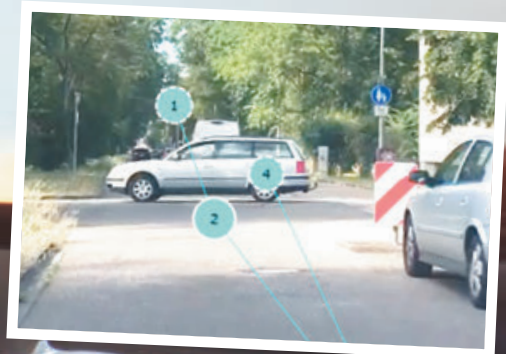
Das Ergebnis ist alarmierend. Die Zeitspanne vom Griff zum Handy bis zum Verschicken der Kurznachricht betrug durchschnittlich 13,9 Sekunden. Frauen benötigten dafür 2,8 Sekunden weniger Zeit als ihre männliche Vergleichsgruppe. Im Durchschnitt legten die Probanden eine Distanz von 193 Metern zurück, während sie die Verkehrssituation lediglich durch flüchtige, oft unkoordinierte Kontrollblicke erfassten.

„Keine Chance! Da ist ein Unfall doch schon vorprogrammiert.“, zeigte sich ein Teilnehmer entsetzt. Allein der Bremsweg würde bei dieser Geschwindigkeit noch einmal zusätzlich etwa 25 Meter betragen, bis der Wagen zum Stillstand kommt.

Eine gewissenhafte Selbstreflexion ist begründet: Lediglich 39% der Probanden gaben an, niemals ohne Freisprechfunktion zu telefonieren. 43% lesen Kurznachrichten und 39% verfassen diese sogar auch mal während der Fahrt.

Der Leiter des Eye-Tracking-Labors der DHBW Karlsruhe Jan Michael Rasimus, der die Studie bereits im vergangenen Jahr schon einmal mit jungen Erwachsenen durchführte, sieht dennoch eine positive Entwicklung: „Der Einsatz von Sprachsteuerung und das Versenden von Sprachnachrichten erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Dadurch reduziert sich das Ausmaß der Ablenkung erheblich und der Griff zum Smartphone ist nicht mehr erforderlich.“ Dennoch sollte das Fahrzeug immer stehen und der Motor vollständig abgeschaltet sein, wenn das Smartphone zum Einsatz kommt. Bereits ein längerer Blick auf das Display während der Fahrt ist nicht nur rechtswidrig, sondern kann auch fatale Folgen haben, wie die Studie verdeutlicht.

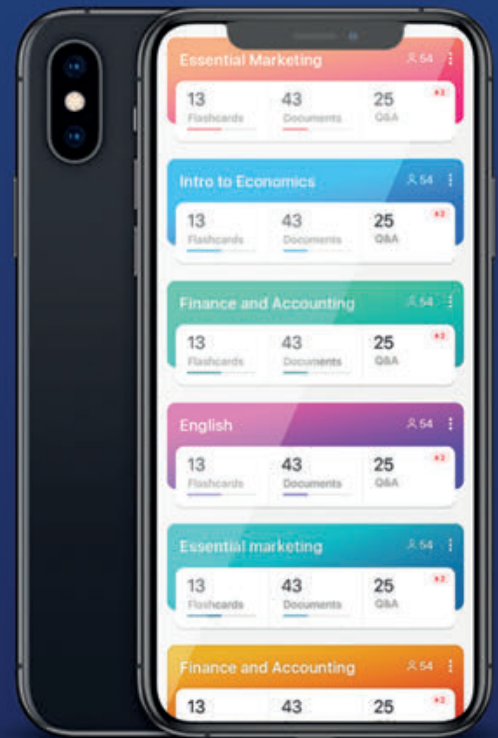
**Fahrsimulation mit Eye Tracking**



Bildrechte: Pixabay, DHBW Karlsruhe

# Schlechte Noten hassen uns!

Mehr als nur eine Lernapp.  
Dein ganzes Studium.



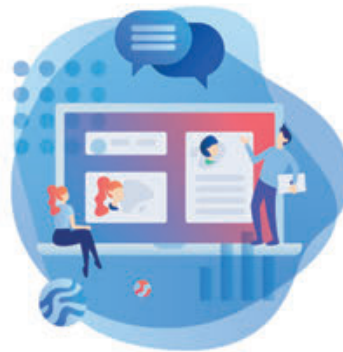
Jetzt kostenlos anmelden!

[www.StudySmarter.de](http://www.StudySmarter.de)



## Zusammenfassungen

Erstelle und teile deine Zusammenfassung so schnell wie noch nie!



## Karteikarten

Hunderte Karteikarten für dein Fach - von dir und deinen Freunden erstellt!



## Lernstruktur

Wie lange hast du gelernt? Wie gut bist du? Wir sagen es dir!

**Zehntausende Studenten erzielen mit StudySmarter bereits bessere Noten. Sie lernen schneller. Sie lernen gemeinsam. Sie lernen besser.**

**Registriere dich jetzt kostenfrei auf [www.StudySmarter.de](http://www.StudySmarter.de) und mache dein Studium zum Kinderspiel.**



## Schon gewusst?

# Eigentumserwerb

» Eine gestohlene Sache – gänzlich egal ob Handy, Fahrrad oder ein anderer beweglicher Gegenstand – wird an einen Dritten verkauft. Nun trifft man auf den Käufer und identifiziert seinen ursprünglichen Gegenstand. Da stellt sich die Frage, ob dem Bestohlenen möglicherweise Ansprüche gegen den Käufer zustehen könnten. Die Antwort mag überraschen: Es kommt darauf an! Grundsätzlich käme im gegebenen Fall ein Herausgabeanspruch gem. § 985 BGB in Betracht.

An dieser Stelle wird unter anderem das dem deutschen Recht bekannte Trennungs- und Abstraktionsprinzip relevant. Hiernach sind erstens die Verpflichtungsgeschäfte von solchen der Verfügungsgeschäfte zu unterscheiden (Trennungsprinzip) und zweitens gilt es zu beachten, dass in ihrer Wirksamkeit diese grundsätzlich voneinander unabhängig sind (Abstraktionsprinzip); es existiert also eine separate von der schuldrechtlichen Einigung (z. B. Kaufvertrag) unabhängige dingliche Einigung (z. B. Übertragung des Eigentums).

Nun zurück zum Fall: Angenommen ein wirksamer Kaufvertrag liegt vor. Der Herausgabeanspruch nach § 985 BGB setzt erstens die Eigentümerstellung des Anspruchstellers voraus und zweitens einen unrechtmäßigen Besitzer (sog. Vindikationslage). Ursprünglich stand die Sache im Eigentum des Bestohlenen. Dieser könnte sein Eigentum wiederum durch das Geschäft des Diebes mit dem Dritten nach §§ 929 ff. BGB verloren haben.

Einem Dieb wird stets die Berechtigung zur Veräußerung fehlen, weshalb nur ein gutgläubiger Erwerb nach §§ 929 S. 1, 932 BGB in Frage kommt. Folglich müssten die Voraussetzungen der Normen vorliegen: Erstens müssten Dieb und Käufer über den Eigentumsübergang einig gewesen sein. Zweitens müsste der Dieb die Kaufsache tatsächlich übergeben haben. Drittens müsste die Einigung der Vertragsparteien im Zeitpunkt des letzten Übertragungsakts immer noch fortwirken. Viertens tritt in Kon-

stellationen der fehlenden Berechtigung an ihre Stelle die Gutgläubigkeit des Käufers. Diese setzt wiederum voraus, dass bspw. durch die Genehmigung des Berechtigten keine Verfügungen nach § 185 Abs. 2 BGB wirksam gemacht werden und der Käufer sich im Zeitpunkt der Übergabe im guten Glauben bzgl. der Eigentümerstellung des Verkäufers befindet. Zum guten Glauben ist grundsätzlich zu beachten, dass es sich um ein Rechtsgeschäft i. S. e. Verkehrsgeschäfts handeln muss und der Käufer über die wahre Herkunft der Kaufsache weder positive Kenntnis hatte oder noch aufgrund von grober Fahrlässigkeit in der Unkenntnis blieb. Als Zwischenergebnis lässt sich bei entsprechender Fallkonstellation festhalten, dass der Bestohlene den Anspruch auf die Herausgabe der Sache verlieren würde.

Da eine solche Lösung nicht ganz zufriedenstellend sein mag, ist eine weitere wichtige Ausnahme zur Gutgläubigkeit zu beachten: Der Kaufgegenstand darf nach § 935 Abs. 1 BGB weder dem Eigentümer noch dem unmittelbaren Besitzer abhandengekommen sein (Besitzverlust ohne

oder gegen seinen Willen). Dieser Umstand dreht nun das Ergebnis komplett um: Der Bestohlene bleibt Eigentümer, der Käufer kann vom Dieb kein Besitzrecht ggü. dem Eigentümer ableiten. Die Vindikationslage ist gegeben, der Eigentümer darf die Herausgabe verlangen.

Das Ergebnis mag bei unter Eigentumsvorbehalt veräußerten Sachen anders aussehen, wenn Besitzkonstitut gem. § 930 BGB und Abtretung des Herausgabeanspruchs nach § 931 BGB in Berührung mit Regeln über den gutgläubigen Erwerb nach § 932 ff. BGB kommen (vgl. BGHZ 50, 45). ■

*Stud. jur. Vladyslav Voytovych,  
ELSA-Deutschland e.V.*

**elsa**

The European Law Students' Association  
GERMANY



Designed by katemangostar / Freepik

# Ich bin ok, wie ich bin!

## Guter Selbstwert als Erfolgsgrundlage

» Echt jetzt? Was will die denn von mir, ich muss studieren, eine gute Hausarbeit schreiben, meine Masterarbeit abgeben, den Doktor machen und überhaupt ... wie soll ich mich zur Hölle bei dem ganzen Leistungsdruck auch noch um mich selbst oder gar um meinen Selbstwert kümmern?

Bravo, du kümmerst dich gerade ausschließlich um deinen Tun-Wert – dein Studium. Außerdem um deinen Haben-Wert – den Abschluss. Das ist ok und das kann dir später niemand mehr nehmen. Ohne guten Sein-Wert fehlt dir die stabile Grundlage für den Erfolg. Außerdem ist ein guter Sein-Wert die Basis, um Misserfolge und Krisen wegstecken zu können. Dieser Sein-Wert will gepflegt oder ausgebaut werden.

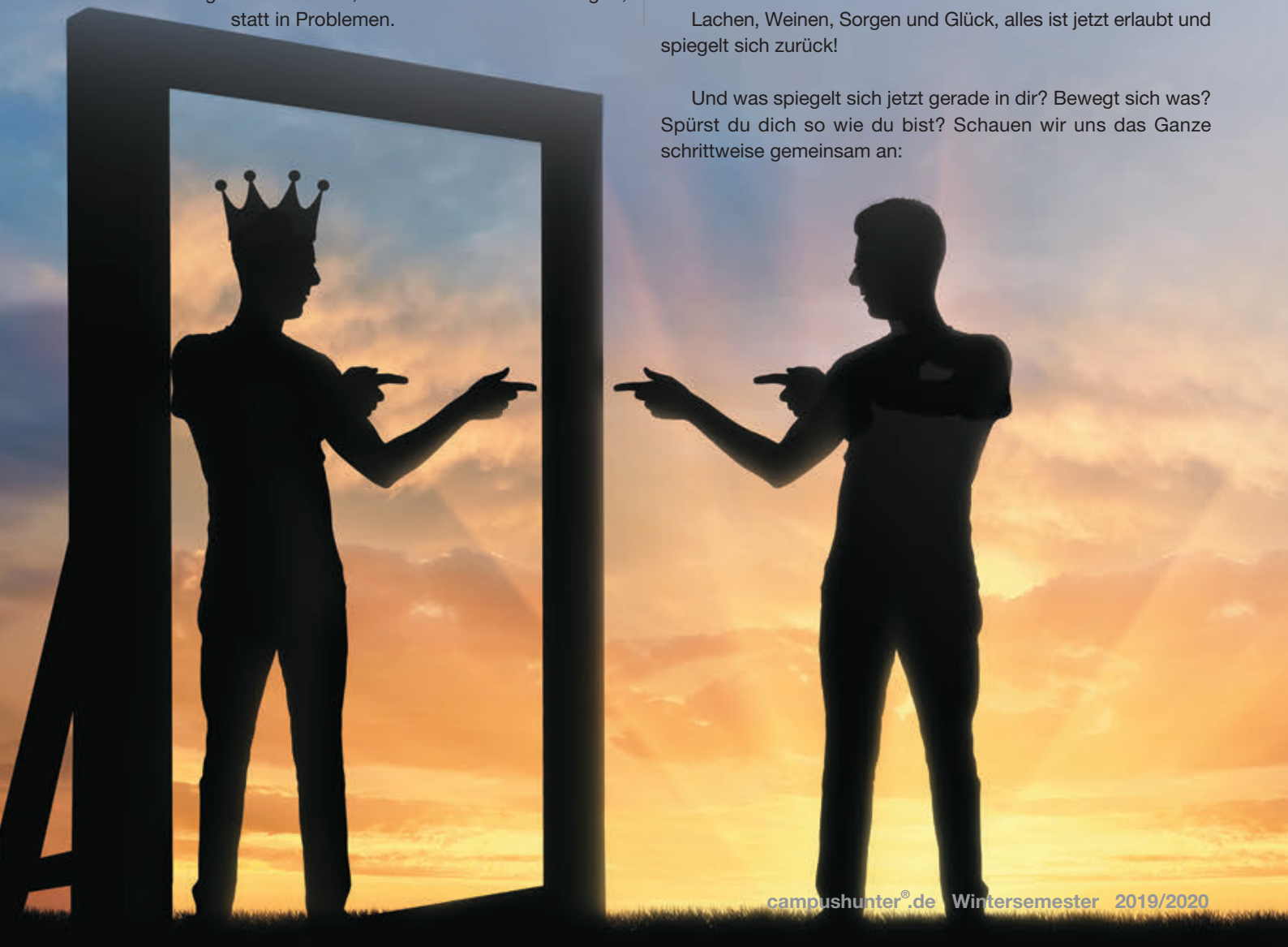
Ich glaube, dass wir in dieser sich immer schneller um alles Mögliche drehenden Welt ein kollektives Selbstwert-Problem haben. Wir definieren uns über unser Tun oder unser Haben und das steht oft auf wackeligem Boden. Bei Job- oder Besitzverlust oder Katastrophen wird uns dieser Boden komplett unter den Füßen weggezogen. Und dann? Dann ist guter Rat teuer! Oder du hast einen guten Sein-Wert, dann denkst du in Lösungen, statt in Problemen.

### Dein Spiegelbild kennt die Wahrheit

Du bist der Mensch, der dir aus dem Spiegel entgegenschaut. Lüg dein Spiegelbild ruhig an, es glaubt dir kein einziges Wort. Es schaut dich an und es heult, denn es kann die verborgene Wahrheit sofort und ungefiltert sehen. Frag den Menschen im Spiegel, was er dir sagen will. Hör ihm zu und beobachte ihn genau – das bist du selbst. Du stehst nicht vor Gericht, nicht vor deinen Eltern, Freunden, Bekannten und Kollegen. Du stehst vor dem Menschen, der dein größter und wichtigster Kritiker und gleichzeitig dein wohlmeinender Mentor ist. Du spielst der Außenwelt erfolgreich die Rolle des zielstrebigsten, tollsten und bewundernswertesten Menschen vor? Du bist der König/die Königin der Nacht? Bravo! Dein Spiegelbild schimpft dich eine Hexe oder einen Lump. Es glaubt dir kein einziges Wort. Ein wichtiger Sieg im „Kampf“ um dein Selbst ist dir gelungen, wenn dein Spiegelbild dir offen lächelnd in die Augen schaut und dir die Freundschaft anbietet. Heureka, dann ist es geschafft und du hast einen großen Berg bestiegen. Am Gipfel wartet der Mensch im Spiegel und streckt dir lächelnd die Hand entgegen.

Lachen, Weinen, Sorgen und Glück, alles ist jetzt erlaubt und spiegelt sich zurück!

Und was spiegelt sich jetzt gerade in dir? Bewegt sich was? Spürst du dich so wie du bist? Schauen wir uns das Ganze schrittweise gemeinsam an:





Beschäftige dich mit deinem Selbst-Wert, bestehend aus deinem Sein-Wert, deinem Tun-Wert und deinem Haben-Wert:

Überleg dir – auf einer Scala von 0 bis 10 – wie hoch ist dein jeweiliger Wert? Mach einen Kringle an die Stelle.

**Sein-Wert – wie ok bin ich, weil ich bin, wie ich bin?**

Wie sehr bist du mit dir im Hier und Jetzt zufrieden? Wie sehr magst du dich? Wie sehr stehst du zu dir?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Tun-Wert – Was tue ich?**

Was kannst du? Was tust du? Wie sehr definierst du dich über dein Tun?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Haben-Wert – Was hast du?**

Mein Haus, mein Auto ... wie sehr definierst du dich über deinen Besitz? Wie fühlst du dich, wenn du deinen Lebensstandard nach unten verändern musst?

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Und nun? Wenn dein Sein-Wert über 5 und/oder der höchste Wert der drei Abfragen ist: Herzlichen Glückwunsch! Du bist auf dem richtigen Weg. Dran bleiben!

Wenn dein Tun- und/oder Haben-Wert deutlich höher ist als dein Sein-Wert, dann ran an den Speck und beschäftige dich am besten sofort damit. Überleg dir, warum es so ist, wie es ist und wie du deinen Sein-Wert stärkst.

Wenn alle drei Werte über 5 und ausgeglichen sind, dann behalte sie im Auge und stärke deinen Sein-Wert prophylaktisch.

**Sein-Wert stärken? So geht's!**

**Dein persönliches Marmeladenglas:**

Kauf Dir ein großes durchsichtiges Glas und einen bunten Zettelblock.

- Finde jeden Tag eine Sache, Eigenschaft, eine „Macke“ an dir, die du magst.
- Finde jeden Tag etwas, wofür du dankbar bist.
- Erwähne dich täglich an ein Kompliment oder Lob, das du bekommen hast.

- Schreib alle diese Dinge auf deine bunten Zettel und sammle sie gut sichtbar in deinem Glas.
- Wenn es dir schlecht geht, lies so viele Zettel, bis du zumindest schmunzelst und es dir ein bissl besser geht.

**Dein virtuelles Marmeladenglas**

- Such in deinem bisherigen Leben nach mindestens drei wunderbaren Momenten – gerne auch mehr.
- Mal dir diese Momente in deiner Erinnerung besonders bunt aus.
- Schreib sie auf, um gut und einfach darauf zurückzugreifen.
- Schraub das tatsächlich Aufgeschriebene zusammen mit deinem tollen Gefühl in ein virtuelles Marmeladenglas und trag es immer mit dir. Natürlich kannst du sie auch in echt auf buntenzetteln in dein persönliches Marmeladenglas stecken.
- Nimm bei Bedarf eine Nase voll davon und genieß es!
- Speichere neue wunderbare Momente und Gefühle in deinem Marmeladenglas.

**Sich selbst erfüllende Prophezeiung – geht auch positiv**

Dein innerer Kritiker sagt dir, dass du doof, dick, hässlich bist? Biete ihm die Stirn und sag dir selber das Gegenteil, am besten laut vorm Spiegel, Nimm gerne den Rückspiegel im Auto, da hört dich keiner ;-)

„Ich bin schlau. Ich sehe gut aus. Ich bin schön.“ „Ich bin ok, wie ich bin.“ „Ich mag an mir besonders meine Beine.“

Wie fühlt sich das an? Gut? Wunderbar? Fantastisch? Das Gefühl, das du dann dabei hast: Genieß es! Schraub es in dein Marmeladenglas und nimm einen tiefen Atemzug daraus, wenn der Kritiker wieder kommt.

Mit diesen Übungen steigerst du deinen Sein-Wert Schritt für Schritt. In der richtigen Reihenfolge: Ich bin, ich mache, ich habe.

Und weißt du was? Du bekommst dann automatisch ein besseres Gefühl, so dass du systematisch auf ein gutes Selbst-Wert-Gefühl hinsteuerst und damit die Grundlage legst für einen guten Job,

- in dem du gut bist und der dir Spaß macht,
- bei dem dein Wert anerkannt und gut bezahlt wird,
- der sich so gut anfühlt, dass du jeden Montag auf neue Abenteuer brennst. ■



**Claudia Kimich** ist Diplom-Informatikerin, systemischer Coach, Trainerin, Rednerin und Autorin der Bücher „Verhandlungstango“ und „Um Geld verhandeln“. Nach IT- bzw. Vertriebsleitungspositionen trainiert und coacht sie seit 1998 zu den Themen Gehaltsverhandlung, Schlagfertigkeit, Selbstmarketing und Bewerbung. Ihr Erfolgsrezept liegt in ihrer provokativ-konstruktiven und authentischen Art, gewürzt mit Kreativität und einer klar strukturierten Vorgehensweise. [www.kimich.de](http://www.kimich.de)

# Aus Tradition: Zukunft!

Die Diehl Gruppe ist heute ein familiengeführter, international agierender Technologiekonzern mit Hauptsitz in Nürnberg. Unsere fünf Tochterunternehmen Metall, Controls, Defence, Aviation und Metering beschäftigen an ihren Standorten im In- und Ausland gemeinsam mehr als 17.000 Menschen und erwirtschaften einen Umsatz von rund 3,7 Milliarden Euro.

Basis unseres Erfolgs sind unsere hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter. Nur dank ihnen werden aus unserem

kontinuierlichen Engagement in Forschung und Entwicklung die innovativen Produkte und Services, mit denen wir das Vertrauen unserer Kunden langfristig sichern.

Diese Innovationskultur ermöglicht es uns, sowohl die nationalen als auch die globalen Märkte zu erschließen und unsere weltweite Präsenz weiter auszubauen. So begegnen wir den Herausforderungen der Zukunft auf Augenhöhe – davon profitieren wir alle.

## DIEHL Metall

**Bleibende Werte schaffen.** Diehl Metall bietet anspruchsvolle Metallverarbeitungs-lösungen, wie etwa hochwertige Stangen, Rohre, Profile und Schmiedeteile sowie strom-führende Komponenten für verschiedene Anwendungen. Unsere Technologien werden seit Jahrzehnten in den traditionellen Industriezweigen nachgefragt, wie auch von Kunden, die die modernen Megatrends Gesundheit, Wasser, erneuerbare Energien, grüne Tech-nologien und Mobilität repräsentieren.

## DIEHL Controls

**Intelligente Entwicklungen für unsere Zukunft.** Diehl Controls ist global führender Ent-wickler und Hersteller von Steuerungs- und Regelsystemen und bringt so Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in jedes Zuhause. Mit rund 3.900 Mitarbeitern in Deutschland, China, Polen, Mexiko und den USA blicken wir mittlerweile auf mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Entwicklung elektromechanischer und elektronischer Produkte zurück.

## DIEHL Defence

**Hightech für High Potentials.** Diehl Defence ist seit über fünfzig Jahren kompetenter Partner der Bundeswehr und internationaler Streitkräfte. Wir beschäftigen mehr als 2.400 Mitarbeiter, die den Schutz und die optimale Ausrüstung der Streitkräfte auf Grundlage kontinuierlicher Forschung, Entwicklung, innovativer Produkte und Dienstleistungen gewährleisten.

## DIEHL Aviation

**Ganz oben dabei.** Diehl Aviation ist einer der führenden Partner der großen inter-nationalen Luftfahrzeughersteller. Als First Tier Supplier stehen wir für eine ebenso breit aufgestellte wie kompetente Organisation von begeisterten Luftfahrtexperten. 5.600 Beschäftigte an unseren Standorten sorgen dafür, dass Spitzentechnologie, maß-geschneidertes Design für den Kunden und ein Maximum an Service und Sicherheit für Passagiere und Bordpersonal zusammenwirken.

## DIEHL Metering

**Lösungen für smarte Energienutzung.** Als Full-Service-Anbieter stellen wir unseren Kunden heute die komplette Prozesskette vom Messgerät bis zur Abrechnung zur Verfügung. Diehl Metering beschäftigt weltweit aktuell 1.600 Mitarbeiter und prägt seit über 150 Jahren die Geschichte der Messtechnik. Unsere hochpräzisen Messgeräte und intelligenten Systemlösungen erlauben eine ökonomische und umweltschonende Nutzung von Wasser, Wärmeenergie, Gas und Strom.





**„WIR SORGEN DAFÜR, DASS UNSERE INNOVATIVEN LÖSUNGEN  
DIE ANFORDERUNGEN UNSERER KUNDEN ERFÜLLEN.“**

Stefan Wespel, Industriemeister, leitet den Fertigungsbereich High Volume Center B bei Diehl Controls in Deutschland.

## **AUS TRADITION: ZUKUNFT!**

Über 17.000 Beschäftigte in unseren fünf Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation und Metering arbeiten an den Technologien von heute und morgen. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmenstradition der Stabilität und des gelebten Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt sowie Ihre konkreten Karriere-möglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

# **DIEHL**

[www.diehl.com/career](http://www.diehl.com/career)

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Lisa Bauer, Corporate Talent Attraction des Konzerns.

### Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49  
90478 Nürnberg

### Telefon

Telefon: +49 911 947-2216

### Internet

[www.diehl.com/career](http://www.diehl.com/career)

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.diehl.com/career](http://www.diehl.com/career)

### Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

### Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium?

- Duales Studium Bachelor of Arts in den Fachrichtungen Betriebswirtschaft, Industrie, Controlling & Consulting, Technical Management oder Wirtschaftsinformatik
- Duales Studium Bachelor of Engineering in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Verbundwerkstoffe, Wirtschaftsingenieurwesen, International Business and Technology oder Luft- und Raumfahrttechnik
- Duales Studium Bachelor of Science in den Fachrichtungen Informatik, Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftsingenieurwesen

### Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation, Metering

Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal, IT

### Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

### Promotion? Ja

### QR zu DIEHL:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf im Konzern

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

## Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

## Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 60 Standorte

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 17.000

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik/EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.,

technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal, IT) im Gesamtkonzern

## Jahresumsatz

3,7 Mrd. Euro

## Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

## Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. Ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

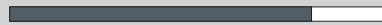
## Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl von Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

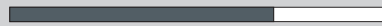
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



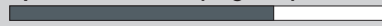
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



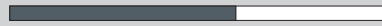
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



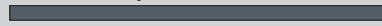
Masterabschluss 60%



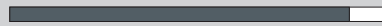
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%





# Geschlechterkampf in der Masterarbeit: Richtig gendern in wissenschaftlichen Arbeiten

» Wer sich mit den Leitfäden zum Verfassen von Bachelorarbeiten, Masterarbeiten und Dissertationen auseinandersetzt, stolpert zwangsläufig irgendwann über den Begriff „geschlechtergerechte Sprache“. Durch Formulierungen, die alle Geschlechter gleichermaßen ansprechen, wird stereotypischen Rollenbildern von Männern und Frauen entgegengewirkt. Wie eine geschlechtergerechte Sprache aussehen kann und auf welche Stolperfallen du beim Gendern achten solltest, erfährst du in diesem Überblick.



## Welche Formen des Genderns gibt es?

In der Regel geben die Unis vor, wie die geschlechtergerechte Sprache auszusehen hat. Doch nicht immer gibt es konkrete Angaben, sodass du selbst eine Entscheidung fällen musst. Dieser Überblick wird dir dabei helfen:

### Männliche und weibliche Form

Beispiel: „Für die Studie hatten sich 25 Teilnehmer und Teilnehmerinnen angemeldet.“

- + Diese Variante macht am deutlichsten, dass männliche und weibliche Personen gleichermaßen gemeint sind.
- Der Text wird sehr umfangreich. Dadurch drohen zu lange Formulierungen vom Inhalt des Textes abzulenken.

### Gekürzte Schreibweise mit Schrägstrich, Klammern, Sternchen oder Unterstrich

Beispiel: „Für die Studie hatten sich 25 Teilnehmer/innen (Teilnehmer(innen)/Teilnehmer\*innen/Teilnehmer\_innen) angemeldet.“

- + Der Text wird durch die gekürzte Schreibweise deutlich weniger umfangreich.
- Syntaktisch und grammatisch richtige Sätze zu formulieren, kann zur echten Herausforderung werden. Zudem kann dadurch der Lesefluss gestört werden.

### Binnen-I

Beispiel: „Für die Studie hatten sich 25 TeilnehmerInnen angemeldet.“

- + Auch bei dieser Option wird der Text im Ganzen kürzer.
- Da das Binnen-I offiziell nicht anerkannt ist, droht ein Punktabzug.

### Partizipform:

Beispiel: „Für die Studie haben sich 25 Teilnehmende angemeldet.“

- + Der Lesefluss wird nicht gestört.
- In manchen Fällen kann die Partizipform gestelzt wirken („Den Lesenden wird dies an diesem Beispiel deutlich.“)



### Geschlechtsneutrale Begriffe:

Beispiel: „Für die Studie gab es 25 Anmeldungen.“

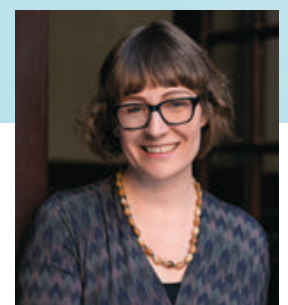
- + Diskriminierende Formulierungen werden geschickt vermieden und der Lesefluss nicht gestört.
- Hier ist ein kreativeres Formulieren gefragt, was Zeit kosten kann.

### Generisches Maskulinum + Disclaimer

Beispiel: „Für die Studie haben sich 25 Teilnehmer angemeldet. *Disclaimer als Fußnote oder zu Beginn der Arbeit:* Die in der Arbeit gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche und männliche Personen.“

- + Das Thema Gendern ist abgesehen von diesem Hinweis vom Schreibstisch und bedarf keiner weiteren Überlegungen.
- Viele Dozierende werten diese Form als nicht umfassend genug, wodurch es zum Punktabzug kommen kann.

Wenn du dir unsicher bist, welche Form des Genderns du für deine Arbeit wählen sollst, frage bei den Betreuungspersonen nach. Meist bevorzugen sie eine bestimmte Option. In jedem Fall solltest du bei der gewählten Variante bleiben und nicht innerhalb der Arbeit wechseln. ■



## Tanja Giese – korrekt. Lektorat & Texte

Mit Leidenschaft zum guten Text – die Germanistin und Literaturwissenschaftlerin Tanja Giese arbeitet als Freie Lektorin und Texterin. Mit ihrem Unternehmen korrekt. Lektorat & Texte unterstützt sie Studierende und Absolventen, fehlerfreie Arbeiten abzuliefern, damit Kommafehler und Schachtelsätze nicht vom Inhalt ablenken.

[www.korrekt-lektorat.de](http://www.korrekt-lektorat.de)

# KI im Studium macht fit für den Job

Im Labor für angewandte Machine Learning Algorithmen am KIT trainieren Bachelorstudierende Methoden der Künstlichen Intelligenz für die spätere Berufspraxis.

» Das Maschinelle Lernen zählt zu den großen Trendthemen in Wissenschaft und Wirtschaft, ob bei maßgeschneiderten IT-Produkten oder Wettervorhersagen, ob bei personalisierter Medizin oder bei Produktionstechnologien. Ein gewinnbringender Einsatz der Methoden der Künstlichen Intelligenz (KI) setzt Erfahrung voraus. Am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) trainieren angehende Ingenieurinnen und Ingenieure dafür bereits im Bachelorstudium: Im Labor für angewandte Machine Learning Algorithmen, kurz LAMA, machen sie sich mit praxisnahen KI-Projekten fit für künftige Aufgaben.

Im LAMA beschäftigen sich die Studierenden der Elektrotechnik und Informationstechnik am KIT schon in den ersten Semestern des Studiums mit KI-Verfahren, die bis vor wenigen Jahren nur Spezialistinnen und Spezialisten zugänglich waren. Sie üben sich an praktischen Herausforderungen, lernen die vielfältigen Möglichkeiten, aber auch die Grenzen des Maschinellen Lernens kennen und entwickeln innovative Lösungen.

Diese sind nicht nur in der Wissenschaft gefragt, auch etablierte Unternehmen und junge Ausgründungen wollen sie nutzen, um neue Geschäftsfelder zu generieren – vom Sprachassistenten, über Industrie 4.0 bis zum Autonomen Fahren. „Wir wollen unsere Studierenden fit machen für die Aufgaben in Industrie und Forschung“, sagen die Macher des LAMA, die Leiter des Instituts für Technik der Informationsverarbeitung (ITIV) des KIT, die Professoren Jürgen Becker, Eric Sax und Wilhelm Stork.



**In der Praxisphase des LAMA haben die Studierenden Zeit, das Gelernte in eigenen Projekten umzusetzen. Bei Bedarf geben Betreuer Hilfestellung.** Foto: J.Ballach/ C.Wetzel, KIT.

„Dazu gehört es, früh im Studium die aktuellen Werkzeuge kennen zu lernen, um sie dann immer wieder im Einsatz einzuüben.“

Im Labor stehen den Studierenden Hochleistungsrechner der neusten Generation zur Verfügung: Maschinelles Lernen braucht enorm viel Rechenleistung – und riesige Datenmengen. „Im ersten Teil des LAMA vermitteln wir den Studentinnen und Studenten die wesentlichen Werkzeuge etwa zu Datenaufbereitung und Programmdesign“, erläutert Simon Stock, einer der Betreuer des LAMA. „Im zweiten Teil entlassen wir sie dann in die ‚Wildnis‘.“ In der Praxisphase, auch „Into-the-wild“-Phase genannt, haben die Studierenden dann vier Wochen Zeit, das Gelernte in eigenen Projekten umzusetzen: von der Solarstromprognose über Bilderkennung bis zum rückenfreundlichen Bürostuhl und einem Neuronalen Netzwerk, das Musik komponiert. Auf diese Weise haben im vergangenen Sommersemester 30 Studentinnen und Studenten gelernt, Herausforderungen zu erkennen, wissenschaftlich zu formalisieren und kreativ mit KI-Methoden zu lösen.

„Die Motivation der Studierenden ist wirklich hoch“, sagt LAMA-Betreuerin Gabriela Molinar. „Sie bringen ihre eigenen Projekte mit. Eigene Ideen zu verfolgen, hilft, wenn man in die zähen Phasen der Entwicklung kommt.“ Die Ergebnisse haben die Betreuerinnen und Betreuer dann auch überzeugt. Positive Bilanz ziehen auch die Studierenden: „Anstrengend, aber sehr interessant. Ideal wäre nun ein Aufbaukurs im nächsten Semester.“ Das unterstützen die Leiter des ITIV nicht zuletzt auch mit Blick auf die hohe gesellschaftliche Relevanz der KI: „Das Thema braucht interessierte Bürgerinnen und Bürger, die mitreden können, und gut ausgebildete Ingenieurinnen und Ingenieure, die den Wandel aktiv gestalten.“ Ihr Ziel ist es nun, die Erfahrungen aus dem LAMA für die Lehre in weiteren KIT-Fakultäten einzusetzen. ■



**Entspanntes Maskottchen: Im „LAMA“ setzen Studierende des KIT mit KI-Methodeneigene Praxisprojekte erfolgreich um.** Foto: Kosta Schinarakis, KIT





Ein Teil unseres großen TEAMS ↑  
Was unser TEAM ausmacht →



## Was es wirklich bedeutet, ein **TEAM** zu sein

» In vielen Anschreiben lässt sich lesen, dass der/die Bewerbende teamfähig sei, beziehungsweise, dass Freude am Arbeiten im TEAM bestehe. Auch ich habe dies in meiner Bewerbung stehen. Weshalb? Natürlich, weil man den Job haben möchte und weiß, dass es dem Personaler/der Personalerin wichtig ist, dass man mit der Kollegschaft klar kommt und nicht wie ein Einzeller wortlos durch die Bürogänge streift.

Aber seien wir mal ehrlich. Wir haben nicht immer Bock, mit anderen zu arbeiten, denn die Erfahrung hat uns gelehrt, dass ein TEAM meist folgende Charaktere beinhaltet: Die, die alles an sich reißen, die, die sich lieber zurücklehnen und die anderen machen lassen, sowie die, die alle Verantwortung von sich schieben, sobald etwas nicht läuft, wie es sollte.

Doch was heißt es, ein TEAM zu sein? Was macht ein TEAM aus? Ist ein TEAM eine vom Chef zusammengestellte Gruppe an Menschen, welche eine Aufgabe erledigen muss? Kann man jede Arbeitsgruppe als ein TEAM sehen? So lässt zumindest die Definition im Duden vermuten. Seitdem ich jedoch Mitglied bei

MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V. bin, weiß ich, dass viel mehr hinter diesem Begriff steckt.

Und wie schön es sein kann, die Bedeutung zu ergründen, möchte ich an einem Erlebnis im Juli 2019 festmachen – bei der Übergabe des Bundesvorstandspostens von MARKET TEAM.

Es war in einem schlichten Seminarraum. Neben mir standen drei Personen, welche das kommende Jahr mein TEAM sein sollten, da unsere Mitgliederversammlung uns dazu befähigte. Ian, Jakob, Max und ich kannten uns nur flüchtig, was wir bei einer vorherigen Aufgabe gemerkt hatten. Wir alle starteten auf das Flipchart vor uns, welches eine Figur mit Fahne darstellte. Auf dieser stand groß das Wort TEAM. Unsere jetzige Aufgabe lag darin, TEAM für uns zu definieren. Während ich das Wort aufmerksam betrachtete, merkte ich, dass wir über vieles gesprochen hatten, aber nicht darüber, was es für uns ausmacht. Ich hoffte, dass wir eine ähnliche Vorstellung hatten, da wir bis jetzt gut harmonierten. Die ersten Begriffe wurden genannt: Ein gemeinsa-

mes Ziel, Vertrauen, Zusammenhalt. Weitere folgten: Respekt, Austausch, Offenheit, die Möglichkeit für Feedback. Wir haben gemeinsam bestimmt, dass wir als Einheit agieren und auftreten wollen, dass wir versuchen, die einzelnen Stärken zu nutzen und dass wir als TEAM vor allem eine Sache nicht vergessen wollen: Spaß. Spaß an der Arbeit im TEAM, als TEAM und in der Interaktion mit dem Gesamtverein, unserem großen TEAM. Seit diesem Tag wissen wir, dass wir ähnliche Ansichten haben und doch den Fokus auf verschiedene Aspekte legen. Wir freuen uns auf jedes Arbeitstreffen und jede Telefonkonferenz!

Und das macht die Arbeit bei MARKET TEAM aus. Nicht umsonst wird TEAM bei uns groß geschrieben!

Wenn Du Interesse an der Arbeit von MARKET TEAM und dem dahinterstehenden Wir-Gefühl hast, dann schau auf unserer Homepage [marketteam.org](http://marketteam.org) vorbei oder schreib uns eine E-Mail an [info@marketteam.org](mailto:info@marketteam.org).

Autorin: Bundesvorstand Katharina Marx



**Lufthansa  
Industry Solutions**

**„Viel Chamäleon und etwas Kranich. In meinem Job wird eine hohe Anpassungsfähigkeit und Flexibilität verlangt“**

Laura Feldmann im Interview

Wo Lufthansa draufsteht, muss nicht zwangsläufig Lufthansa drin sein. Neben Kunden aus der Luftfahrtindustrie sind die IT-BeraterInnen von Lufthansa Industry Solutions auch bei Unternehmen aus Branchen wie der Industrie, Automotive oder der Logistik im Einsatz, um ihr Kerngeschäft an das digitale Zeitalter anzupassen.

### **Ihre Kunden sind in bestimmten Branchen zu Hause. Ist man als Consultant bei LHIND Spezialist für eine der Branchen?**

Nein, es bleibt immer vielfältig. Durch das breite Aufgabenspektrum und die verschiedenen Projekte ist ein hoher Grad an Flexibilität gefragt. Gerade dieser kann nur dann abgedeckt werden, wenn branchenübergreifend Wissen aufgebaut und weitergegeben wird. Best Practice, langjährige Zusammenarbeit und daraus entstandene Projekterfahrungen sowie Branchenkenntnisse bilden die Basis dieses Know-how-Transfers. So werden bei LHIND Einstiegsmöglichkeiten auf allen Ebenen geboten und finden sich in gesetzten Schwerpunkten wie Prozessberatung oder auch Software-Entwicklung wieder. Dennoch ist jedes Berufsbild durch gewisse charakteristische Eigenschaften gekennzeichnet. So ist jeder Spezialist für ein Themengebiet zuständig, weist jedoch die gleiche branchenübergreifende Expertise als Consultant auf.

### **Womit beschäftigen Sie sich aktuell? Was sind Ihre Projekte?**

Ich bin derzeit bei einer großen Reederei in Hamburg eingesetzt. Im Rahmen eines Projektes stellen wir dem Kunden ein global integriertes Logistikorganisationssystem zur Verfügung, das sämtliche interne Prozessabläufe im Bereich Buchungserfassung bis hin zur Transportdokumentation abdeckt. Dort fungiere ich als Testmanagerin und somit auch in der Schnitt-

stellenfunktion zwischen Entwicklung und Business-Analyse.

Als Testteam im agilen Umfeld testen wir bereits innerhalb der Iterationen und nicht klassisch am Ende eines Projektes – das Testen ist somit keine Phase und all unsere Aufgaben laufen parallel zu den Sprintzyklen ab. Darunter fallen unter anderem Testplanung, Testerstellung und Testdurchführung sowie Bug Handling. Die Herausforderung liegt vor allem darin, nicht betriebsblind zu werden, sondern mit dem unverstellten Blick eines Dritten zu agieren und Fehler schnellstmöglich zu erkennen.

### **Können Sie noch etwas zur Unternehmensstruktur und -kultur sagen?**

Wir haben uns organisatorisch in sogenannten Business Units aufgestellt, die sich an unseren unterschiedlichen Zielmärkten orientieren. Momentan umfasst unser Unternehmen rund 1.800 Mitarbeiter – Tendenz steigend. Wir sind also definitiv auf Wachstumskurs. Bemerkenswert sind sicher die flachen Hierarchien – hier arbeiten sehr erfahrene Mitarbeiter mit Absolventen und Young Professionals zusammen, was den Know-how-Transfer und Austausch enorm fördert. In Abgrenzung zu vielen klassischen Beratungsunternehmen hat die LHIND verstanden, dass das volle Potenzial der Mitarbeiter ausgeschöpft werden kann, wenn es Raum für kreative Pausen und ein Leben neben dem Beruf gibt. ■





# BENEFIT FROM IT.

Ein facettenreiches Kundenspektrum, außergewöhnliche Benefits und ein Umfeld, in dem Teamwork großgeschrieben wird: Lufthansa Industry Solutions bietet dir einen erstklassigen Karrierestart und die Chance, die Digitalisierung aktiv voranzutreiben. Wir verbinden technisches Know-how mit Prozess- und Branchenwissen sowie unternehmerischem Denken – und suchen Absolventen (m/w/divers), die uns dabei unterstützen.

**Treibe mit uns die digitale Transformation voran: Jetzt bewerben!**

## **EXPLORE NEW HORIZONS**

[lufthansagroup.careers/lhind](https://lufthansagroup.careers/lhind)



**Lufthansa  
Industry Solutions**

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.lufthansagroup.careers/lhind](http://www.lufthansagroup.careers/lhind)

### Anschrift

Schützenwall 1  
22844 Norderstedt

### E-Mail

[bewerbung@lhind.dlh.de](mailto:bewerbung@lhind.dlh.de)

### Internet

[www.LHIND.de](http://www.LHIND.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.lufthansagroup.careers/lhind](http://www.lufthansagroup.careers/lhind)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online (Initiativ über unser Karrierepostfach oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf [www.lufthansagroup.careers/lhind](http://www.lufthansagroup.careers/lhind))

### Angebote für Studierende Praktika? Ja

### Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium? Ja, Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik

### Trainee-Programm? Nein

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Nein

### QR zu Lufthansa Industry Solutions:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

IT-Beratung und Systemintegration

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Wir sind weiterhin auf Wachstumskurs und ermöglichen AbsolventInnen einen flexiblen Berufseinstieg.

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Wirtschaftsmathematik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Lufthansa Industry Solutions deckt mit rund 1.800 Mitarbeitern das gesamte Spektrum der IT-Dienstleistung ab: Beratung, Entwicklung und Implementierung maßgeschneiderter Branchenlösungen sowie Technologie-Lösungen im Zuge der „Digitalen Transformation“. Neben der Luftfahrtindustrie umfasst unser Kundenspektrum vielfältige Branchen wie Fertigungs- und Prozessindustrie, Logistik, Energiewirtschaft, Healthcare und Automotive.

## ■ Anzahl der Standorte

12

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

< 1.900

## ■ Jahresumsatz

241 Mio. €

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Digitalisierungsprojekte, Cloud, Internet of Things, Artificial Intelligence, Machine Learning, Industrie 4.0, IT-Security, Business Analyse, Prozessberatung, IT-Architekturen, SAP, Softwareentwicklung, mobile Entwicklung

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Mentoring, Projektarbeit

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig möglich

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 45.000 - 52.000 € p. a.

## ■ Warum bei Lufthansa Industry Solutions bewerben?

Haben Sie Lust, in einem dynamischen Umfeld mit Fokus auf Digitalisierung und Automation zu arbeiten? Und legen Sie Wert auf Sicherheit und Karrierechancen, die nur ein starkes Unternehmen bieten kann? Bei uns erwarten Sie abwechslungsreiche und anspruchsvolle Beratungsprojekte in den unterschiedlichsten Branchen, bei denen Teamarbeit an erster Stelle steht. Zudem profitieren Sie als Mitarbeiter von Lufthansa Industry Solutions von flexiblen Arbeitszeiten, einer attraktiven Vergütung auch von Überstunden, und einer betrieblichen Altersvorsorge. Abgerundet wird unser Angebot an Sie durch Zusatzleistungen des Lufthansa Konzerns wie private Reiseangebote und besondere Mitarbeitervergünstigungen sowie unseren Lufthansa Familienservice. In regelmäßigen Entwicklungsgesprächen – und entsprechenden Schulungen – steht nicht nur Ihre fachliche, sondern auch Ihre persönliche Weiterentwicklung im Fokus. Individuell und zielgerichtet.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



## ■ Sonstige Angaben

Flexibilität und Mobilität  
Teamfähigkeit  
Einsatzbereitschaft  
Kommunikationsstärke  
Belastbarkeit  
Engagement und Verantwortungsbewusstsein  
Berufsrelevante Praktika





# Mehr als nur studieren

Self-Development, Cultural Exchange, Going Abroad, Leadership – Buzzwords, die einem ins Auge fallen, wenn man Werbung von AIIESEC sieht. Doch was bedeutet das Ganze überhaupt?



» Für mich bedeutet es, über mich hinauszuwachsen, neue Dinge auszuprobieren, mit Freunden Projekte zu planen und mein Bestes zu tun, um anderen eine geniale Auslandserfahrung zu ermöglichen. AIIESEC ist eine Plattform, wo ich Menschen treffe, die ähnliche Überzeugungen teilen, Menschen, die erkennen, dass Grenzen vor allem in unseren Köpfen existieren, und die nicht nur zuschauen wollen, sondern selbst Verantwortung übernehmen und etwas bewegen möchten.

Wer kann schon mit Anfang zwanzig behaupten, dass er in einer global agierenden Organisation arbeitet, die Verantwortung für ein internationales Team übernimmt und Projekte mit einem Umsatz von mehreren tausend Euro plant? AIIESEC bietet diese Möglichkeit. Egal, ob im ersten Semester oder bereits im Master, jeder, der Verantwortung übernehmen möchte, erhält die Chance dazu.

Da ich wie viele Studenten neu nach Karlsruhe gezogen bin am Anfang meines

Studiums, ich Anschluss zu neuen Leuten suchte und mich das Studium alleine nicht erfüllte, entschied ich mich schnell, einer Hochschulgruppe beizutreten. So besuchte ich einige Infoabende. Der von AIIESEC überzeugte mich dabei von Anfang an. Die Mitglieder vor Ort repräsentierten das, was ich suchte. Offene Menschen mit Lust auf interkulturellen Austausch, Herausforderungen und Spaß an dem, was sie taten.

Während meiner Zeit in AIIESEC konnte ich viele verschiedene Bereiche und Positionen ausprobieren. Ich lernte, als Teammitglied auf andere Mitglieder einzugehen und gemeinsam eine Konferenz für 50 internationale Studenten ohne anfängliches Budget auf die Beine zu stellen. Als Teamleiterin im Sales Bereich führte ich Verhandlungsgespräche mit Firmen und ermöglichte es Studenten aus aller Welt, ein Praktikum in Karlsruhe zu machen. Während meiner Zeit als Bereichsleiterin für die Praktikantenvermittlung wurde ich vor die Herausforderung gestellt, verschiedene Charaktere an einen

Tisch zu bringen, ein Team aus ihnen zu formen und den bestmöglichen Service zu bieten.

Neben der Teamarbeit gibt es die Möglichkeiten, das eigene Netzwerk auf Konferenzen zu erweitern und selber an unseren Austauschprogrammen teilzunehmen. Sei es ein Freiwilligenprojekt oder ein Fachpraktikum im Ausland, die Möglichkeiten, die AIIESEC bietet, sind sehr vielseitig.

Mir hat mein Engagement neben dem Studium sehr geholfen, weiter aus mir heraus zu kommen, professionell zu agieren, mich zu strukturieren und nicht vor schwierigen Situationen zurück zu schrecken. Ich habe meine Stärken kennen gelernt, und ich habe gelernt, mit meinen Schwächen umzugehen.

Und ich habe Spaß gehabt. Freunde fürs Leben getroffen.

**Ich habe mehr als nur studiert.** ■

Wenn du also Lust hast, selbst dein Abenteuer im Ausland zu starten, und/oder dir vorstellen kannst, dich bei AIIESEC zu engagieren, dann komm doch einfach in unserem Büro vorbei oder nimm Kontakt auf:

**AIIESEC Karlsruhe, Waldhornstraße 27, 76131 Karlsruhe, Tel.: 0721 379808, Mail: [karlsruhe@aiiesec.de](mailto:karlsruhe@aiiesec.de)**

Save the Date  
34. X-DAY am 28.04.2020



33.

**[X] DAY [X]**

3. Dezember 2019

## Nutze Deine Chance am 33. X-DAY!

Am 3. Dezember 2019 findet der 33. X-DAY von 9:00 bis 16:00 Uhr am Campus der Hochschule Pforzheim statt.

Treffe auf rund 90 renommierte Unternehmen verschiedenster Branchen, führe interessante Gespräche und platziere all Deine Fragen rund um Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Festanstellungen.

Schau vorbei und nutze unser Angebot mit vielen Attraktionen und Specials als Sprungbrett für Deine Karriere!

**Wir freuen uns auf Deinen Besuch!**



[campusx.org](http://campusx.org) | [info@campusx.org](mailto:info@campusx.org) | 07231 286336





# Hähnchenspiess mit Mandeln

Hähnchenbrustfilet

Mandeln

**Für 1 Portion:**

150 g	Hähnchenbrustfilet	2 EL	Olivenöl
1 EL	gehackte Mandeln	100 ml	Hühnerbrühe
1/4	Sellerieknolle	2 EL	frisch geriebener Käse
	Salz, Pfeffer		

⌚ ca. 15 Minuten (plus Brat- und Schmorzeit)

🍷 Pro Portion ca. 357 kcal/1499 kJ  
48 g E, 18 g F, 5 g KH

Das Fleisch waschen, trocken tupfen und in Würfel schneiden. Mit Salz und Pfeffer würzen und in den Mandeln wenden. Sellerie putzen, schälen und in Würfel schneiden. Abwechselnd mit dem Hähnchenfleisch auf zwei Holzspieße stecken. Im heißen Öl in der Pfanne von allen Seiten etwa 3 Minuten braten. Brühe angießen und Spieße etwa 10 Minuten darin garen. Käse über die Spieße streuen und abgedeckt schmelzen lassen.

# Spinatsuppe mit Grünkern

Spinat

Grünkern

**Für 2 Portionen**

25 g	Grünkern	Salz
1/2	Zwiebel	geriebene Muskatnuss
1/2 EL	Sonnenblumenöl	
250 ml	Instant – Fleischbrühe	
60 ml	Milch	
150 g	TK-Spinat	
100 ml	Dickmilch	
1/2 TL	Speisestärke	

⌚ ca. 10 Minuten

🍷 Pro Portion ca. 152 kcal/636 kJ  
7 g E, 6 g F, 14 g KH

Den Grünkern in 150 ml Wasser über Nacht einweichen. Die Zwiebel schälen und fein würfeln. Den Grünkern abgießen, das Einweichwasser dabei auffangen. Das Öl erhitzen und die Zwiebel darin andünsten. Den Grünkern dazugeben und unter Rühren ca. 3 Minuten mitdünsten. Einweichwasser, Brühe und Milch angießen und alles ca. 20 Minuten auf schwacher Hitze kochen lassen. Den TK-Spinat dazugeben und in der Suppe auftauen. Aufkochen lassen und dabei ab und zu umrühren. Die Dickmilch mit der Speisestärke verrühren und die Spinatsuppe damit binden. Aufkochen lassen. Die Suppe mit Salz und geriebener Muskatnuss abschmecken.

Bon appetit!







## Palettenweise gute Laune!

**campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin und Online-Portal

Ich habe nachgedacht und glaube, es ist die Arbeit, die meine work-life-balance aus dem Gleichgewicht bringt.

Kann mir bitte jemand ein Bällebad einlassen!

Ich würde gerne pünktlich kommen. Aber dann wären alle nur verwirrt.

Das blöde an meiner Mimik ist, dass sie ohne mein Einverständnis anderen meine Meinung mitteilt.

Falls ihr mich sucht, ich bin etwas zu weit gegangen.

Alle 11 Minuten vergeht am Montag eine Minute.

Manche Menschen sind wie Wolken. Sobald sie verschwinden, wird es ein schöner Tag.

Verstehe ich, akzeptiere ich, finde ich trotzdem scheiße.

campushunter Postkarten  
**Gibt's auch auf der women&work**  
 und an über 60 weiteren Messetagen!  
 Und natürlich auch online als E-Card auf [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

# women&work

[www.womenandwork.de](http://www.womenandwork.de)

**EUROPAS LEITMESSE FÜR FRAUEN & KARRIERE**

**EINTRITT  
KOSTENFREI**



**„Sei frech, wild und wunderbar.“**  
*Astrid Lindgren*

**10  
JAHRE**

**9. MAI 2020  
MESSE FRANKFURT**

- 250 AUSSTELLER
- ÜBER 70 VORTRÄGE
- KARRIERE-BERATUNG
- SPEED-COACHING
- COMPANY-SLAM UVM



# Werde zur Karriere-Designerin

» Als ich vor 25 Jahren mein Abitur machte und nach einer einjährigen Ausbildung mein Studium begann, hegte ich große Hoffnungen in das Studium. Das humanistische Bildungsideal hatte ein romantisches Bild von Wissenserwerb in meinem Kopf gezeichnet, doch als ich dann an die Universitäten kam, sah die Realität anders aus.

Es gab Frontalunterricht von meist gelangweilten Professoren, vieles empfand ich als wenig herausfordernd und regelrecht redundant – doch rückwirkend war es mehr als das: Es war realitätsfernes Wissen, das schon damals nicht nur an meinen Bedürfnissen vorbei ging, sondern sich auch als wenig praxistauglich erwies.

Intuitiv traf ich zu der Zeit eine wichtige Entscheidung: Ich schwänzte viele Vorlesungen und nutzte stattdessen die Zeit zum Arbeiten. Ich war tätig als Messehostess auf allen großen Fachmessen in Hannover, für die EXPO 2000, als Marktforscherin oder als Sekretärin in einem Ingenieurbüro. Ich wollte so viel wie möglich lernen, ausprobieren, erfahren und in unterschiedliche Arbeitswelten eintauchen, sie erleben und erfüllen. Ich wollte wissen, wofür ich studierte – und ich wollte wissen, was ich in meinem Leben auf gar keinen Fall machen möchte. Ich wusste es damals noch nicht, doch was ich in dieser Phase tat, war das Anfertigen von „beruflichen Skizzen“. Mit

jeder neuen Berufserfahrung wurden meine Striche kräftiger und mein „Karriere-Design“ klarer.

Heute, 25 Jahre später, skizziere ich immer noch. Doch anders als damals kenne ich heute meine Techniken und Talente deutlich besser. Ich weiß, welche Stilrichtung ich bevorzuge und auf welchem Untergrund und mit welchen Materialien ich besonders gut kreieren kann. Aber noch immer probiere ich neue Techniken und Designs aus, mische meine Farbpalette und kreiere neue „Berufsbilder“ für mich.

## Drei Maßnahmen helfen mir dabei bis heute:

- 1. Konsequenter Ausbau der eigenen Fähigkeiten:** Die meisten Jobs erfordern heutzutage fachlich oftmals sehr enge Qualifikationen, die zwar unsere Fähigkeiten hinsichtlich dieser Tätigkeit verfeinern, gleichzeitig aber einen Tunnelblick aktivieren. Nutze daher stressfreie Zeiten, Wochenenden oder auch Urlaube, um zu lesen, an Webinaren teilzunehmen oder Dich inspirativ mit neuen Themen auseinanderzusetzen und neue Fähigkeiten zu entwickeln.
- 2. Erweiterung des eigenen Weltbildes:** Es ist ein völlig natürlicher Nebeneffekt, dass sich das (berufliche) Weltbild im Laufe des Arbeitslebens ver-

engt. Diese Verzerrungen und Illusionen werden so natürlich, dass man sich selten aufgefordert fühlt, sich außerhalb dieser Komfortzone zu bewegen. Stelle Dir daher in regelmäßigen Abständen immer mal wieder die Frage, welche Rollen und Erfahrungen Du außerhalb Deiner bisherigen Interessensgebiete spannend findest. Erweitere Deinen Horizont.

- 3. Diversifizierung des eigenen Einkommens:** Es macht Sinn, das eigene Einkommen zu diversifizieren, um sich gegen Unsicherheiten abzusichern. Sogenannte „Sidepreneurs“ generieren zusätzliche Einkünfte oder einen parallelen „Karriere-Stream“ durch Tätigkeiten, die außerhalb ihrer regulären Arbeitgeber-Tätigkeit liegen. Gerade durch die Digitalisierung ergeben sich spannende Möglichkeiten, zum Beispiel als BloggerIn, PodcasterIn oder E-Book-AutorIn. Mit Glück und Geschick lässt sich damit gutes Geld verdienen. Doch selbst wenn es nicht primär um weitere Einkünfte geht: Diese Tätigkeiten helfen, das eigene Karriere-Portfolio und die eigene Sichtbarkeit und Präsenz kontinuierlich auszubauen und zu festigen und daraus langfristig – vielleicht – einen lukrativen zweiten Karriere-Weg aufzubauen. ■

[www.womenandwork.de](http://www.womenandwork.de)



**Melanie Vogel**

Melanie Vogel ist seit 1998 erfolgreiche Unternehmerin, mehrfache Buchautorin, 3-fache Innovationspreisträgerin, Innovation-Coach und Initiatorin der women&work, Europas größtem Karriere-Event für Frauen, der am 9. Mai in Frankfurt am Main stattfindet. Weitere Infos unter [www.womenandwork.de](http://www.womenandwork.de)

# Raum für Ihre Ideen



» Sie sind von Ihrem Studium begeistert, haben viele Ideen und möchten Ihre theoretischen Kenntnisse aus dem Hörsaal auch mal „in echt“ erleben? Dann kommen Sie zu uns! Wir brauchen engagierte und kreative Köpfe wie Sie, die eigene Impulse in unser innovatives Unternehmen bringen. Freuen Sie sich deshalb auf Ihren nächsten Karriereschritt in die Praxis als Praktikant oder Werkstudent oder schreiben Sie Ihre Abschlussarbeit bei Schöck. Wir bieten Studierenden attraktive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, damit theoretische Kenntnisse aus dem Hörsaal mit praktischen Erfahrungen aus der Wirtschaft ergänzt werden können. Durch Praxiserfahrung werden die Zusammenhänge klarer. Sie helfen auch beim späteren Berufseinstieg – vielleicht sogar bei Schöck.

## Basis für Ihre Karriere

Ein Einstieg in unser Unternehmen ist in jeder Studienphase möglich, wobei das Studium flexibel mit der Arbeit bei Schöck kombiniert werden kann. Zudem bekommen Studierende die Möglichkeit, neben ihren Studienschwerpunkten auch andere Bereiche kennenzulernen und interdisziplinär zu arbeiten – eine Fähigkeit, die für die berufliche Zukunft essentiell ist.

Besonders gefragt sind folgende Fachrichtungen:

- Bauingenieurwesen
- Bauphysik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Wirtschaftsinformatik



Bei Schöck dreht sich alles um Dämmen und Tragen. Hauptprodukt ist der Isokorb® für den energieeffizienten Anschluss von Balkonen zur Minimierung von Wärmebrücken.

Foto: Schöck Bauteile GmbH



Foto: Schöck Bauteile GmbH

**Werkstudenten und Auszubildende arbeiten interdisziplinär und erhalten somit ein breites Erfahrungsspektrum.**

- Informatik
- Betriebswirtschaft
- Marketing
- Kommunikation & Medienmanagement

## Kompetenz schafft Zuverlässigkeit

In allen Arbeitsabläufen steht bei uns Zuverlässigkeit gegenüber Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern an erster Stelle. Grundsätzlich achten wir bei den Mitarbeitern darauf, dass Personalthemen sowohl mit den Unternehmens- als auch mit den persönlichen Entwicklungszielen abgestimmt sind. Kompetenzen werden ausgebaut und Mitarbeiter mit ihren Fähigkeiten gefördert. Dass sich dieser Aufwand lohnt, zeigt sich beispielsweise in einer außergewöhnlich niedrigen Fluktuationsrate.

Schöck beweist zudem jeden Tag aufs Neue, dass niemand eine Nummer ist, sondern der Mensch zählt. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements werden Projekte und Aktionen rund um das Thema „Gesundheit“ und „Fitness“ umgesetzt. Im Betriebsrestaurant „Atrium“ haben Sie die Möglichkeit, sich mit warmen Speisen zu verpflegen. Getränke werden prinzipiell kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir bieten Ihnen ferner die Möglichkeit, sich in einem internationalen, wachsenden Unternehmen fundiertes Fachwissen anzueignen.

### Klingt interessant?

Dann besuchen Sie uns auf [www.schoeck.de/karriere](http://www.schoeck.de/karriere).

## In Baden-Baden daheim. In der Welt zu Hause.

Die Schöck Bauteile GmbH ist ein Unternehmen der international tätigen Schöck Gruppe mit 14 Vertriebsstandorten in Europa und Nordamerika. Wir beschäftigen weltweit derzeit rund 950 Mitarbeiter. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung, Produktion und Vermarktung einbaufertiger Bauteile, die ein Teil der Statik sind und einen hohen bauphysikalischen Nutzen haben, wie beispielsweise die Minimierung von Wärmebrücken oder die Vermeidung von Trittschall im Gebäude. Hauptprodukt ist der Schöck Isokorb® – ein tragendes Wärmedämmelement zur Verminderung von Wärmebrücken an auskragenden Bauteilen, wie z. B. Balkonen.





## **Gute Ideen bauen besser.**

### **Die beste Idee für Studenten: Schöck.**

Hightech aus der Heimat: Willkommen bei Schöck in Baden-Baden! Unser Job: Wir entwickeln, produzieren und vertreiben tragende und dämmende Bauprodukte für die ganze Welt. Sie können mitmachen! Als Werkstudent, Praktikant – oder Sie schreiben

Ihre Thesis bei uns. Wir bieten Ihnen das Wissen eines Technologieführers und die Atmosphäre eines Familienunternehmens. Ihre Eintrittskarte in unsere Welt ist eine gute Bewerbung.  
[www.schoeck.de/karriere](http://www.schoeck.de/karriere)

### Kontakt

#### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.schoeck.de/karriere](http://www.schoeck.de/karriere)

#### Anschrift

Vimbucher Straße 2  
76534 Baden-Baden

#### Telefon/Fax

Telefon: +49 7223 967 0

#### Internet

[www.schoeck.de](http://www.schoeck.de)

#### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.schoeck.de/karriere](http://www.schoeck.de/karriere)

#### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbermanagementsystem auf unserer Internetseite [www.schoeck.de/karriere](http://www.schoeck.de/karriere)

#### Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

#### QR zu Schöck:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Bauteile-Zulieferer

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Circa 5-10 AbsolventInnen/Jahr

## Gesuchte Fachrichtungen

Architektur  
Bauingenieurwesen  
Bauphysik  
Informatik  
Kommunikationswissenschaften  
Wirtschaftsingenieurwesen  
Wirtschaftswissenschaften

## Produkte und Dienstleistungen

Zuverlässige und innovative Lösungen bei der Verminderung von Wärmebrücken, der Trittschalldämmung, der thermisch trennenden Fassadenbefestigung sowie der Bewehrungstechnik.

## Anzahl der Standorte

**Inland:** Baden-Baden, Essen und Halle  
**Weltweit:** Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kanada, Niederlande, Österreich, Polen, Russland, Schweiz, Slowenien, Ungarn und USA.

## Anzahl der MitarbeiterInnen

950

## Jahresumsatz

187,8 Mio. Euro (Stand: 31.12.18)

## Einsatzmöglichkeiten

Anwendungstechnik, Controlling und Finanzen, IT, Marketing und Vertrieb, Produktentwicklung, Produktmanagement, Prozessmanagement, Qualitätswesen, Supply Chain Management, Technischer Support.

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Thesen, Werkstudenten

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Gegebenenfalls innerhalb eines Projektes

## Einstiegsgehalt für Absolventen

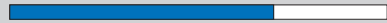
VB


## Warum bei Schöck bewerben?

Wer seine Arbeit mit Freude erledigt, kann mehr erreichen. Wir setzen vom ersten Tag an Vertrauen in Ihre Ideen und Leistungen. Jeder einzelne Mitarbeiter erhält bei Schöck die Chance, eigenverantwortlich zu arbeiten. Wirtschaftliches Denken und eine faire und mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur ergänzen sich bei uns bestens. Wir investieren in die Qualifizierung und Entwicklung unserer Mitarbeiter, wir fördern ihre Gesundheit durch Angebote im Rahmen unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements und unser Vergütungssystem ist fair und marktgerecht geregelt.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

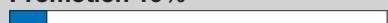
Examensnote 70%  


Studiendauer 50%  


Auslandserfahrung 50%  


Sprachkenntnisse (Englisch) 80%  



Ausbildung/Lehre 50%  


Promotion 10%  


Masterabschluss 60%  


Außerunivers. Aktivitäten 50%  


Soziale Kompetenz 100%  


Praktika 70%  


## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, hohes Engagement





# Karriere und Familie

## Das Leben ist ein Wunschkonzert

» „Nein, lieber nicht – ich möchte ja irgendwann Familie haben.“ –

Das war die Antwort auf meine Frage im Coaching, wann Susann X denn am Nachwuchsprogramm für Führungskräfte teilnehmen wird. Im Jahr 2019.

Und ich war überrascht - noch immer sind viele von uns im „Entweder-oder“-Modus gefangen. Das Bild von Karriere UND Familie hat sich noch nicht so durchgesetzt, wie ich es mir seit Jahren erhoffe.

Ich selbst bin seit 1998 selbstständig, habe 3 Kinder im Alter von 16, 14 und 5 Jahren – und möchte heute genau dafür wieder einmal eine Lanze brechen: Es geht immer beides. Unter bestimmten Voraussetzungen!

### 1. Bist Du Dir klar darüber, was Du wirklich willst?

Wenn ich über Karriere und Familie spreche, dann stelle ich immer wieder fest, wie unglaublich viele Blockaden wir selbst in unseren Köpfen und Herzen haben. Noch immer sind Muster aus unserer Vergangenheit fest verankert. Erwartungen der Gesellschaft ins eigene System aufgenommen.

### Frau hat... Mann hat...

Deshalb ist diese Frage die WICHTIGSTE Frage, wenn es darum geht, wie Du Dir Dein Leben ausrichten willst.

Denn eins mal vorab: Wir leben in dem absoluten Luxus, dass wir genau das frei entscheiden können. Wenn ein\*e Partner\*in zuhause bleiben will – machbar (in der Regel zumindest). Wenn beide arbeiten möchten – machbar. Doch was willst Du wirklich?

### 2. Spiel den Ball, wenn er kommt

Kinder sind irgendwann ein Thema? Super – dann kümmere Dich irgendwann darum. Heute, hier und jetzt darfst Du komplett Deinen Weg gehen. Steig in den Job ein, verfolge Deine eigene Karriere (was auch immer das für Dich persönlich heißt), und wenn dann „irgendwann“ ist, schau, wo Du dann stehst!

### 3. Sprechende Menschen kommen weiter

Selbst zu wissen, was ich möchte und wie mein Leben sein soll - alles gut. Doch meist gibt es noch eine\*n Partner\*in an Deiner Seite.

Einer will Kinder, der andere nicht. Die eine Seite möchte Karriere machen, die zweite Seite auch...Hier sind so viele Modelle möglich.

Das Wunderbare: Ihr könnt komplett Euren Weg finden, denn dann ist es der „richtige“ für Euch. Doch nur:, wenn Ihr anfangt offen und ehrlich zu reden. Über Eure Erwartungen, Ängste, Pläne.

Aus der Erfahrung einer Mutter: Stressig wird es – so oder so. Nur wenn Ihr Euch hier im Klaren seid, könnt Ihr viel besser genau mit den Situationen umgehen!

### 4. Ohren zu und gestalte die Welt

Noch immer sind wir in unserer Gesellschaft auf „klassische“ Rollenbilder eingeschworen. Mein Mann wurde noch vor 4 Jahren gefeiert als Superheld, weil er unserer Tochter eigenständig ein Gläschen gefüttert hat, während ich arbeiten „durfte“. Und noch immer darf ich mich bei Schulfragen rechtfertigen, wieso ich nicht lieber Zeit bei den Kindern verbringe, denn die brauchen mich doch.

Noch immer...setze ich alles daran, dass wir endlich verstehen, dass jeder frei entscheiden kann, wie er und sie und beide gemeinsam Familie und/oder Karriere leben wollen. Wertungsfrei!

Ich wünsche Dir, dass Du für Dich wirklich Deinen Weg findest und merkst: Sowohl als auch ist einfach unschlagbar! ■

### Silvia Artmann

ist seit über 15 Jahren selbstständige Trainerin und Coach. Als Expertin für selbst-bewusste Kommunikation unterstützt sie Menschen und Teams darin, die Stärke in der Vielfalt zu finden und umzusetzen. In ihren Trainings liegt der Fokus darauf, die eigenen Potentiale wieder zu entdecken und so in Unternehmen zu einer Kommunikation von Mensch-zu-Mensch zurück zu finden. Als Mutter von 3 Kindern zeigt sie auf einfache Weise, wie Herausforderungen für Kinder und Eltern sichtbar und lösbar zu machen sind. [www.silviaartmann.com](http://www.silviaartmann.com)



# Innovativer Alltagshelfer: Sessel, Wäscheständer oder Bügelbrett? Alles in einem!

Master-Studiengang Engineering and Management entwirft multifunktionale Liege

» Professor Dr. Henning Hinderer, Experte für Business Administration und Technical Sales (links im Bild), betreute die Studierenden des Master-Studiengangs Engineering and Management im Rahmen der Entwicklung des innovativen Möbelstücks „LaundRelax“.

„Maximize the Space in your Place“ – unter dieser selbstgewählten Überschrift hat eine Projektarbeit im Master-Studiengang Engineering and Management (MEM) an der Fakultät für Technik der Hochschule Pforzheim gestanden. Über den Zeitraum von zwei Semestern entwickelten die angehenden Wirtschaftsingenieure im Modul Produktmanagement unter anderem multifunktionale Möbelstücke für das Wohnen auf engem Raum. In Kleingruppenarbeit entstand neben einer Trainingshilfe für den Golfsport, einem Cocktail-Helfer und einem nachhaltigen Putzmittelspender das Modell „LaundRelax“: ein Sessel mit integriertem Wäscheständer, Bügelbrett, Klappolster und Gästematratze. „Durch die Anwendungsorientierung in Projektarbeiten wie dieser erreichen unsere Studierenden nicht nur einen fachlich hervorragenden Ausbildungsstand, der auf die aktuellen Anforderungen in der marktorientierten Entwicklung von Innovationen ausgerichtet ist. Sie entwickeln sich auch persönlich weiter durch die Erarbeitung von Lösungen im Team“, so Professor Dr.-Ing. Henning Hinderer, der die Lehrmodule

„Produktstrategie“ im ersten sowie „Marktorientierte Produktentwicklung“ im zweiten Semester leitete.

In nahezu jedem Haushalt findet sich ein Stuhl oder ein Sessel, der regelmäßig unter Wäschebergen verschwindet. Diese These diente den MEM-Studierenden als Idee für ein innovatives, multifunktionales und platzsparendes Möbelstück. Die Markt-, Wettbewerbs- und Patentrecherche bestätigte die Notwendigkeit des angedachten Produktes: Die Prototypen-Entwicklung des „LaundRelax“-Sessels erfolgte im ersten Semester unter Berücksichtigung von Kostenkalkulation, Risikobetrachtung und gesetzlicher Normangaben. Die Zielgruppe „Studierende“ stellte

die Entwickler zunächst vor eine große Herausforderung: „Die Konstruktion des Produktes sollte so erfolgen, dass die angestrebte Zielgruppe bereit wäre, es später auch zu kaufen“, so Henning Hinderer, Experte für Business Administration und Technical Sales. Im zweiten Semester wurde der Prototyp marktorientiert weiterentwickelt. „Die Studierenden lernen Marktforschungstools anzuwenden, führen Usability-Tests zur Benutzerfreundlichkeit und Gebrauchstauglichkeit durch, erlangen durch Umfragen Erkenntnisse über das Interesse und mögliche Wünsche der potentiellen Kunden und legen schließlich einen Preis fest“, so Henning Hinderer über den Verlauf der Entwicklung. ■



## Master of Engineering and Management

Unternehmensstrukturen werden immer komplexer – gefragt sind daher Manager, die betriebswirtschaftliches, technisches und methodisches Wissen besitzen. Absolventen des Master-Studiengangs Engineering and Management verstehen Ingenieurskunst genauso wie wertorientierte Unternehmensführung oder den strategischen Einkauf. Als mehrfach qualifizierte Generalisten sind sie in der Lage, unterschiedliche Wissens- und Aufgabenbereiche miteinander zu verzahnen sowie fächerübergreifend zu denken und zu handeln, so dass Produkte nicht nur zuverlässig funktionieren, sondern sich außerdem gut verkaufen. Der dreisemestrige Master-Studiengang Engineering and Management, der seit dem Wintersemester 2017/18 angeboten wird, ist eine Weiterentwicklung des seit über zehn Jahren erfolgreichen Wirtschaftsingenieur-Masterprogramms Business Administration & Engineering. Das Studium bietet Bachelor-Absolventen des Wirtschaftsingenieurwesens eine international ausgerichtete, generalistische Qualifikation. Neben aufeinander abgestimmten Studieninhalten können sie zusätzlich aus einem vielfältigen Angebot an Wahlpflichtmodulen gemäß ihrer individuellen Karriereplanung Fächer frei kombinieren.



# Pforzheimer Student Gerhard Tessmann gestaltet Lidl-Gin

Schwarzwald Gin Limited Edition Hagebutte ab sofort deutschlandweit im Handel

» Gerhard Tessmann, Student der Visuellen Kommunikation an der Hochschule Pforzheim, hat die Flasche der neuen „Schwarzwald Gin Limited Edition Hagebutte“ gestaltet.

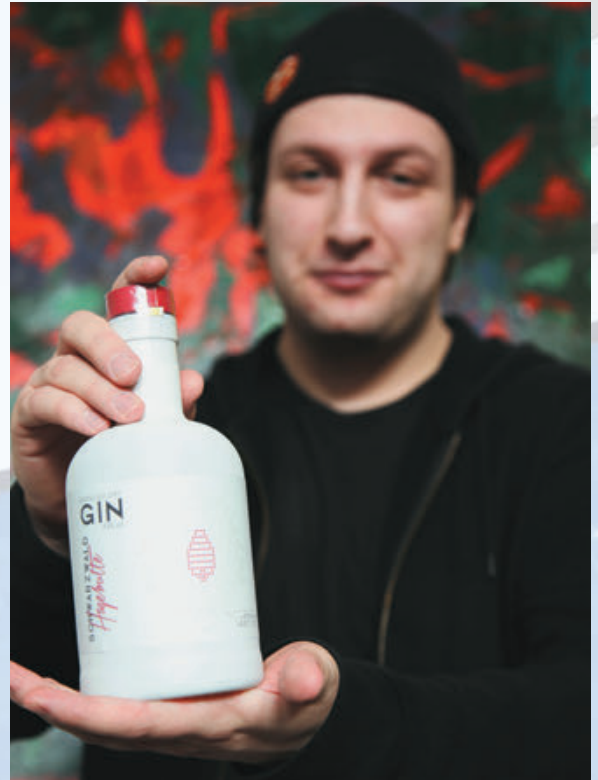
Neuer Hingucker im Gin-Regal: Die „GIN-Art-Edition“ von Lidl und der Bimmerle Private Distillery trägt ein Etikett, entworfen von Gerhard Tessmann. Der Student der Visuellen Kommunikation an der Hochschule Pforzheim hat die Flasche der neuen „Schwarzwald Gin Limited Edition Hagebutte“ gestaltet. Sie ist seit dem 2. September 2019 deutschlandweit in den Lidl-Filialen und im Lidl-Onlineshop erhältlich.

Das Etikett ist Unterscheidungsmerkmal für die Markenidentität und trägt immer häufiger zur Kaufentscheidung bei. Mehr als 1000 Gin-Sorten soll es mittlerweile alleine aus Deutschland geben. Bei dieser großen Vielfalt wird die Verpackung zum Vermittler zwischen Produzenten und Konsumenten. Ein besonderer Gin braucht eine besondere Maßnahme – so kooperierte Lidl mit der Brennerei Bimmerle und der Pforzheimer Fakultät für Gestaltung. Bereits im Sommersemester 2018 entwickelten elf Studierende aus dem vierten Semester im Studiengang Visuelle Kommunikation unter der Leitung von Professor Sebastian Hackelsperger unterschiedliche Flaschen-Designs. Ziel war es, dem ausgezeichneten „Schwarzwald Distilled Dry Gin“ ein neues, auffälliges und einzigartiges Design zu geben, eine Wiedererkennung zur Region zu schaffen, und mit der sogenannten Distiller's Cut-Version, also einer Sonderabfüllung, Aufmerksamkeit für diesen besonderen Gin mit Hagebutte im Markt zu generieren.

Schritt eins in der Recherche: ein Besuch der Private Distillery Bimmerle in Achern, bei dem sich die Studierenden ein erstes Bild von der Produktion eines Des-

tiller's Cut machten. Danach starteten die Studierenden in die tiefere Recherche und in die Ideenfindung. „Man muss ein Produkt, um es gestalten und bewerben zu können, voll und ganz verstanden haben“, weiß Sebastian Hackelsperger. Gerhard Tessmann hat sich tief in den Begriff der ‚Tradition‘ hineingedacht. Großmutter's Häkeldeckchen und Sofakissen sind Alltagsgegenstände, die der Nachwuchsdesigner mit dem Begriff verbindet. Er hat diese Muster analysiert: Wie bauen sie sich auf, wann wiederholen und spiegeln sich die einzelnen Elemente? „Mein Entwurf begann mit einer Zeichnung der Hagebutte, die abstrahiert das Zentrum des Musters bildet. Die Illustration habe ich ab fotografiert, digitalisiert und dann ein Raster aus Punkten entworfen.“ Der Entwurf des 26-Jährigen verbindet Klassik mit Moderne, die traditionellen Häkelmuster hat er grafisch und clean in Weiß übertragen – es steht gleichfalls für das gemütliche Textil wie den digitalen Code. Der Schriftzug Hagebutte in Rot ist eine Reminiszenz an alte Briefe und die schwungvolle Handschrift seiner Großmutter.

„Es ist wichtig, immer eine Vielzahl von Ideen zu entwickeln, um aus der Quantität eine Ideen-Qualität zu entwickeln“, sagt Sebastian Hackelsperger. Auch Gerhard Tessmann erarbeitete mehrere Entwürfe, die die Hagebutte in unterschiedlichen Illustrationsstilen in den Mittelpunkt stellt. Sein Siegerentwurf findet sich nun druckfrisch auf der chicen Spirituosenfflasche. Neben der Etikett-Gestaltung und dem Flaschen-Design entwickelten alle Studierenden im Kurs auch



weiterführende Werbemaßnahmen und präsentierten diese der Jury. Die Jury, bestehend aus Ann-Kathrin Metzner (Head of Marketing, Bimmerle KG), Nathalie Obermüller (Ausstattung und Design, Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG), Christian Leyh (Einkauf Food Sortiment, Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG), Nicolai Benz (Geschäftsführer, Bimmerle KG) und Sebastian Hackelsperger (Hochschule Pforzheim), wählte drei Entwürfe aus und kürte schlussendlich den Entwurf „Tradition“ von Gerhard Tessmann zum Sieger. „Klassische Schwarzwälder Tischdeckenelemente treffen auf moderne Geradlinigkeit und minimalistische Farbgebung, dies hat uns überzeugt“, so Nicolai Benz. Den zweiten und dritten Platz belegten die Studentinnen Laurine Widmer mit ihrem Entwurf „Kaleidoskop“ und Tatjana Fauth mit der Gestaltungsidee „Lage“, in dem die topografischen Höhenlinien der Brennerei abstrahiert abgebildet sind. ■

# Unbewusste Antreiber – Was du wirklich brauchst, um durchzustarten!

» Der Übergang vom Studentenleben in die Berufswelt stellt für viele Absolventen eine ungeahnte Herausforderung dar. Obwohl sie sich umfangreiche fachliche Kompetenzen im Studium angeeignet haben, lässt die erhoffte große Karriere auf sich warten. Selbst hochqualifizierten Absolventen fällt es oftmals schwer, in der Arbeitswelt richtig durchzustarten. Was hinter diesem Phänomen steckt und worin der Schlüssel zum beruflichen Erfolg und der persönlichen Verwirklichung besteht, veranschaulicht das Beispiel von Lukas.

## Gut im Studium – schlecht im Job?

Lukas versteht die Welt nicht mehr. Als er seinen neuen Job vor vier Monaten begonnen hat, war er hochmotiviert. Die Arbeitsbedingungen waren traumhaft: flexible Arbeitszeiten, überdurchschnittlich viele Urlaubstage und ein Gehalt, für das ihn seine ehemaligen Kommilitonen beneiden. Auch seine Aufgaben waren spannend und er war hochmotiviert, diesen Job länger zu halten als ein paar Monate. Endlich! Denn das ist nun schon sein vierter Job seit seinem Masterabschluss vor zwei Jahren.

Doch jetzt fällt es ihm wieder unendlich schwer, sich morgens zur Arbeit zu schleppen. Das Gefühl kennt er leider bereits viel zu gut: Noch bevor er seinen ersten Kaffee im Büro ausgetrunken hat, überkommt ihn diese quälende Langeweile. Er kann sich einfach nicht mehr richtig motivieren und darunter leiden auch seine Leistungen.

## Häufige Jobwechsel schaden dem Lebenslauf

Ihm wird bewusst: Auch hier muss er schnell wieder weg. Obwohl er dank seines hervorragenden Abschlusszeugnisses bislang keine Probleme hatte, eine Anstellung zu finden, weiß er sehr wohl, dass ein Lebenslauf mit vielen kurzen Stationen keinen guten Eindruck auf die Recruiter macht. Die Jobsuche gestaltet sich nach jeder Kündigung schwieriger.

Dabei hatte Lukas doch eigentlich die besten Voraussetzungen für eine glänzende Karriere bereits in der Tasche. Das Studium hat er mit Bestnoten gemeistert, auch die beiden Betriebspraktika liefen fantastisch. Die Chefs haben ihn nur ungern nach dem dreimonatigen Praktikumszeitraum gehen lassen. Er habe großes Engagement gezeigt und sich gern in neue Themengebiete eingearbeitet. In der Arbeitswelt angekommen kann ihn allerdings kein Job langfristig so fordern, dass sich nicht doch irgendwann dieses Gefühl einstellt, dass er seinen Platz noch nicht gefunden hat. Woran kann das liegen?

## Fachliche Kompetenzen vs. persönliche Bedürfnisse

Mit den Erfahrungen, die Lukas nach seinem Masterabschluss machen musste, ist er nicht allein. Viele Absolventen stellen in ihrer ersten Anstellung fest, dass sich die Arbeitswelt stark von den Vorstellungen unterscheidet, die sie sich während des Studiums gemacht haben. Wer im Studium glänzt, kann sich leider nicht darauf verlassen, dass es auch im Beruf gut läuft.

Denn sowohl die Recruiter als auch Lukas selbst haben sich bisher allein auf seine fachlichen Kompetenzen konzentriert. Das Wissen und die Fähigkeiten, die er sich im Studium angeeignet hat, dienen zwar als Voraussetzung für die Jobbesetzung. Um in der Arbeitswelt aber wirklich Fuß fassen zu können, glücklich mit der eigenen Position zu

Motivation und Leistung an den Tag legen kann nur, wer seine individuellen Antreiber erkannt hat und entsprechend bedienen kann.



Um jedoch adäquat nach den eigenen persönlichen Motiven und Bedürfnissen handeln zu können, müssen diese zunächst erkannt werden.

werden und entsprechend gute Leistungen an den Tag zu legen, bedarf es mehr als der Kenntnisse, die während des Studiums vermittelt werden. Denn Lukas (und mit ihm jeder andere Absolvent) besteht aus mehr als seinem angeeigneten Wissen. Er ist in erster Linie ein Mensch, der mit ganz individuellen Bedürfnissen und Zielen ausgestattet ist.

### Unbewusste Antreiber bestimmen den Erfolg

Der Ausprägungen dieser persönlichen Bedürfnisse und Ziele sind sich allerdings die wenigsten bewusst. Sie sind viel mehr unbewusst in die Persönlichkeit eingeschrieben und bestimmen sowohl das Denken als auch das Handeln. Das Gefühl, wirklich angekommen zu sein, sich selbst verwirklicht zu haben und entsprechend die vom Arbeitgeber geforderte Motivation und Leistung an den Tag zu legen, hat nur, wer seine individuellen Antreiber erkannt hat und entsprechend bedienen kann.

### Erkenne dich selbst: Das Reiss Motivation Profile®

Der amerikanische Professor für Psychologie und Psychiatrie Steven Reiss entwickelte in den 1990er-Jahren ein Testverfahren, um herauszufinden, warum wir wie handeln und entscheiden. Zahlreiche Studien später entdeckte Reiss, dass sich die Menschen mit ihren individuellen Lebensgeschichten zwar stark voneinander unterscheiden, es aber dennoch einige Aspekte gibt, die uns einen. Daraufhin kristallisierten sich 16 Lebensmotive heraus, die unsere Persönlichkeit, unsere Wertesysteme und vor allem unser Verhalten bestimmen. Wie stark diese Motive jeweils ausgeprägt sind, ist von Person zu Person sehr unterschiedlich und gibt Aufschluss darüber, was uns – zum großen Teil unbewusst – bewegt. Daher sind pauschale Maßnahmen zur Motivationssteigerung oder zur Weiterentwicklung in der Regel nicht von Erfolg gekrönt. Hier wird die individuelle Persönlichkeitsentwicklung nötig. Um jedoch adäquat nach den eigenen persönlichen Motiven und Bedürfnissen handeln zu können, müssen diese zunächst erkannt werden.

### Individuelle Motive bei der Jobsuche berücksichtigen

Nachdem sich Lukas auf den Rat einer ehemaligen Kommilitonin ein Reiss Motivation Profile® hatte erstellen lassen, erkannte er, dass er unter anderem ein stark ausgeprägtes Neugier-Motiv aufweist. Diese Erkenntnis lässt er nun in seine Jobsuche mit einfließen und bewirbt sich auf eine Stelle in der Forschung. Dort kann er seinem Bedürfnis nach neuem Wissen nachgehen und entsprechend dauerhaft die Leistung bringen, die er von sich aus dem Studium gewöhnt ist. ■

Jede/r Absolvent/in besteht aus mehr als nur dem angeeigneten Wissen.



**Mona Wiezoreck** ist zertifizierte Reiss Motivation Profil® Master. Als erfahrene Unternehmerin und Business-Coach weiß sie, worauf Arbeitgeber bei neuen Mitarbeitern achten. Absolventen und Arbeitnehmer unterstützt sie mit diesem Tool der Persönlichkeitsentwicklung dabei, die unbewussten Motive und Bedürfnisse zu erkennen und dadurch nicht nur Höchstleistungen im Job, sondern auch Zufriedenheit mit den eigenen Entscheidungen zu erreichen.

Mehr zu Mona Wiezoreck:  
[www.monawiezoreck.de](http://www.monawiezoreck.de)

# Meine Erfahrungen bei Gebr. Pfeiffer

Benjamin Gottschlich, 29 Jahre, hat Maschinenbau Fachrichtung Fertigungstechnik an der Fachhochschule Mittweida studiert und arbeitet seit September 2014 als Inbetriebnahme-Ingenieur bei Gebr. Pfeiffer.

## Benjamin, wieso hast du dich damals für einen Direkt-einstieg bei Gebr. Pfeiffer als Inbetriebnahme-Ingenieur entschieden?

Für mich war schon während des Studiums klar, dass ich gerne – weltweit – im Ausland Berufserfahrungen sammeln möchte. Außerdem wollte ich unbedingt mit großen Anlagen arbeiten, daher war der Einstieg bei Gebr. Pfeiffer meine Chance.

## Kannst du uns etwas über deinen Arbeitsalltag erzählen?

Einen alltäglichen Arbeitsrhythmus gibt es in diesem Beruf nicht, und diese Vielfalt im Aufgabenspektrum macht das Ganze so spannend. Es tauchen immer mal wieder andere Herausforderungen auf und die Kunden haben ganz unterschiedliche Anforderungen. Lediglich bei der Kaltinbetriebnahme (Prüfung einzelner Aggregate im Feld Mechanik, Hydraulik, Pneumatik und Elektrik vor dem eigentlichen Start der Mahlanlage) gibt es festgeschriebene Routinen.

## Dass du in den letzten Jahren viel rumgekommen bist, können wir uns vorstellen. Wo hat es dir denn am besten gefallen?

Besonders schön war es in Kolumbien, Brasilien und Costa Rica, auch aufgrund der Gastfreundlichkeit der Menschen. Für

Landeserkundungen bleibt aber üblicherweise leider nicht viel Zeit. Anders war das in Kolumbien, wo laut Vertrag am Wochenende nicht gearbeitet werden durfte und der nette Besitzer des Werkes uns besondere Landstriche im Herzen Kolumbiens gezeigt hat.

## Wie schaffst du es, deinen Beruf mit deinem Privatleben zu vereinbaren?

Unsere Einsätze dauern zwischen mehreren Tagen und mehreren Monaten. Das ist in familiärer Hinsicht nicht immer einfach, wobei man natürlich über Skype und WhatsApp guten Kontakt halten kann. Ich kann diesen Beruf ausüben, weil meine Partnerin hinter mir und meinem Beruf steht.

## Hast du einen Tipp für alle, die sich für diesen Berufszweig interessieren?

In Stresssituationen sollte man unbedingt einen kühlen Kopf bewahren können. Eine weitere Voraussetzung ist die Offenheit für andere Kulturkreise. Des Weiteren muss man in der Lage sein, auch über einen längeren Zeitraum mit anderen Lebensumständen klarzukommen, und natürlich ist auch klar, dass nicht überall auf der Welt die Hygienezustände und die politische Lage so sind, wie man das von zuhause kennt. ■

Benjamin bei seiner Arbeit an einem aktuellen Projekt in Belgien







**GEBR. PFEIFFER**

# DURCHSTARTEN NACH DEM STUDIUM



Wir fördern das

**Deutschland  
STIPENDIUM**

**Sie möchten die Zukunft eines der international führenden Unternehmen in der Materialaufbereitung mitgestalten? Dann sollten wir uns kennenlernen!**

**Für Sie interessant:**

- internationale Ausrichtung
- flache Hierarchien
- flexible Arbeitszeiten
- betriebliche Altersvorsorge

**Für uns interessant:**

- Maschinenbau
- Verfahrenstechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Betriebswirtschaftslehre und ähnliche Fachrichtungen

Benjamin Gottschlich, Dipl. Ing.,  
Einstieg bei Gebr. Pfeiffer im  
Jahr 2014

Aktuelle Stellenangebote sowie die Möglichkeit zur Initiativbewerbung in unserem Karriereportal unter [www.gebr-pfeiffer.com](http://www.gebr-pfeiffer.com)

# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Carsten Vieth  
Personalreferent

## Anschrift

Barbarossastr. 50-54  
67655 Kaiserslautern

## Telefon/Fax

Telefon: +49 631 4161-141

## E-Mail

carsten.vieth@gebr-pfeiffer.com

## Internet

www.gebr-pfeiffer.com

## Direkter Link zum Karrierebereich

<https://recruiting.gebr-pfeiffer.com/>

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich nach  
Möglichkeit nur online über un-  
ser Pfeiffer-Karriereportal unter  
<https://recruiting.gebr-pfeiffer.com/>

## Angebote für Studierende Praktika? Ja, auf Anfrage

## Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master auf  
Anfrage

**Werkstudenten?** Auf Anfrage

**Duales Studium?** Nein

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

QR zu Gebr. Pfeiffer SE:



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Maschinen- und Anlagenbau

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Wirt-  
schaftsingenieurwesen, Elektrotechnik,  
Betriebswirtschaftslehre und ähnliche  
Fachrichtungen

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Vertikalmühlen zur Zerkleinerung von  
Rohmaterialien (Zement, Kalk, Gips etc.)

## ■ Anzahl der Standorte

1 (in Deutschland) 8 (global)

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 500

## ■ Jahresumsatz

Geschäftsjahr 2017/18 83,1 Mio. €

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg in alle Unternehmensbereiche

## ■ Einstiegsprogramme

Umfangreiche Einarbeitungsphasen,  
„Training on the job“, Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Weltweite Reisebereitschaft

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen


Tarifgebundene Entgelteinstufung  
(ERA-Tarifvertrag)


## ■ Warum bei Gebr. Pfeiffer SE bewerben?

Unser Familienunternehmen blickt auf eine  
über 150-jährige erfolgreiche Firmenge-  
schichte zurück. Bei Gebr. Pfeiffer sind Ver-  
lässlichkeit und Berechenbarkeit hohe Güter  
der Unternehmenskultur. Zu unseren wich-  
tigsten Werten gehören eine langfristige  
Unternehmensentwicklung sowie besondere  
Markt- und Kundenorientierung. Dies ermög-  
licht es uns, technische Innovationen in den  
Markt zu bringen und die weltgrößte Zement-  
mühle zu bauen. Die Geschichte von Gebr.  
Pfeiffer steht aber auch für Bodenständigkeit  
und Loyalität. So gelingt es uns, als privat ge-  
führtes Unternehmen zu bestehen und wirt-  
schaftlich unabhängig zu agieren. Wir sind  
ein Kompetenzpartner mit langer Tradition,  
Konzernunabhängigkeit, jahrzehntelanger  
Erfahrung und weitreichendem Know-how.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent


**Examensnote 75%**  


**Studiendauer 75%**  


**Auslandserfahrung 50%**  


**Sprachkenntnisse (Englisch) 80%**  


**Ausbildung/Lehre 30%**  


**Promotion 10%**  


**Masterabschluss 60%**  


**Außerunivers. Aktivitäten 50%**  


**Soziale Kompetenz 90%**  


**Praktika 70%**  


## ■ Sonstige Angaben

Sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten  
ERP-Kenntnisse  
Weitere Sprachkenntnisse von Vorteil



# Dein Karrieredrehbuch

Wie oft denken wir „diesen Job hätte ich wirklich gerne“, „In diesem Unternehmen möchte ich Karriere machen“. Egal, was Du beruflich vorhast: Du brauchst dafür Dein ganz persönliches Karrieredrehbuch. Genau hier setzt dieser Artikel an: Auf äußere Faktoren hast Du nur bedingt Einfluss. Deswegen konzentrieren wir uns auf die Person, die Du beeinflussen kannst: Dich selbst. Ich möchte Dir ein paar Tipps auf den Weg mitgeben, wie Du Dich für Deine beruflichen Ziele selbst stärken kannst.

## Was ist Dein Ziel?

Jeder von uns hat andere Ziele, andere Träume, andere Wünsche. Von was träumst Du? Was treibt Dich an? Zuallererst möchte ich Dich einladen, groß zu träumen. Der „Ja-aber“-Stimme schenken wir keine Bedeutung – nimm sie wahr und lass sie ziehen. Wo siehst Du Dich? Was machst Du? Wie fühlt es sich an? Lächelst Du etwa? Dir klar zu werden, was Du wirklich willst, ist ganz entscheidend, um den nächsten Schritt zu gehen, Dein Potenzial zu leben und zu wachsen. Schau Dir deswegen zuerst Deine Karriereträume an. Sie werden Dich wie Magneten zu Deinem Ziel leiten. Und traue Dich, sie umzusetzen.

Der große Visionär Steve Jobs hat einst gesagt: Diejenigen, die verrückt genug sind, zu denken, sie könnten die Welt verändern, tun es auch.

## Definiere Deine Ziele

Egal, wie Dein Ziel aussehen mag – entscheidend ist, dass Dein Ziel konkret ist. Nimm Deine Träume und formuliere daraus ein konkretes Karriereziel, welches zudem messbar ist und sich zu

einem bestimmten Zeitpunkt verwirklichen kann. Je konkreter Du es ausformulierst, desto besser. Unser Unterbewusstsein speichert etwas als erlebt ab, unabhängig davon, ob wir es erlebt oder es nur visualisiert haben. Indem wir unser Ziel konkret definieren/ggfs. sogar visualisieren, geben wir unserem Unterbewusstsein die Möglichkeit, sich zu „erinnern“.

## Praxistipp:

So stärkst Du Dein Unterbewusstsein, so dass es für Dich und Dein Ziel arbeitet: Schreibe auf mehrere Post-its den folgenden Satz: „Ich habe mein Ziel (konkrete Beschreibung) erreicht.“ Klebe sie an gut sichtbare und von Dir häufig frequentierte Stellen. So werden Du und Dein Unterbewusstsein bei jedem Vorbeikommen an Dein Ziel erinnert und Du wirst in Deinem Verhalten diesbezüglich bestärkt.

## Wofür stehst Du morgens auf und gehst gern zur Arbeit oder zur Uni?

Merkst Du, wie auf einmal Dein Ziel mit Emotionen aufgeladen wird, wenn Du Dir

## Ziele erreichen Von der Vision zur Wirklichkeit

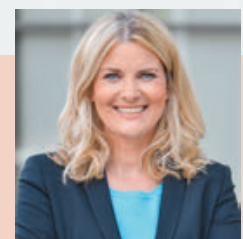
(Haufe TaschenGuide;  
9,95 €;  
ISBN 978-3648124628)



diese Frage stellst? Wahrscheinlich siehst Du ein konkretes Bild in der Zukunft vor Dir – den idealen Zustand, den Du erreichen möchtest. Geld verdienen alleine meine ich damit nicht. Dein WOFÜR erfüllt die Bedürfnisse, die Du hast. Indem Du Dir dessen klar wirst, gibst Du Deinem Ziel einen höheren Sinn. Wenn Du weißt, WOFÜR Du etwas tust, und überzeugt davon bist, dann wirst Du es anziehen. Auch in anstrengenden Phasen und schwierigen Momenten wird es Dir helfen, Deinem Ziel treu zu bleiben und es weiter zu verfolgen.

Wenn Du das **WOFÜR** Deines Zieles kennst, wirst Du es erreichen! ■

Ich wünsche Dir viel Erfolg bei Deinem Weg, Deine Susanne Nickel



## Susanne Nickel

ist Expertin für Change 4.0 und innovative Leadership. Ihre letzten Stationen: Kienbaum und Haufe. Die Rechtsanwältin, Wirtschaftsmediatorin und Management-Beraterin ist in fast allen DAX-30-Unternehmen viele Jahre ein- und aus gegangen. Davor war sie als Pressesprecherin und Rechtsexpertin im Fernsehen zu sehen und bekannt dafür, komplexe Sachverhalte einfach zu erklären. Sie ist Autorin von mittlerweile drei Büchern, bei den Top-100-Speakern und ihre Vorträge wurden schon mehrfach ausgezeichnet.

## Triff die Experten! Kaminabend mit Mentoren

» Mentoring ist heutzutage in der Wirtschaft ein beliebtes und wirkungsvolles Tool zur Karriereförderung. Meist handelt es sich dabei um Patenschaften zwischen einer jungen, vielversprechenden Führungskraft (Mentee) und einem erfahrenen Manager (Mentor). Ziel ist die Vermittlung von Erfahrungswissen durch den Mentor für eine optimale berufliche Zielausrichtung der Nachwuchsführungskraft. Mentoring ist jedoch auch schon während des Studiums und in der Berufseinstiegsphase ein hilfreiches Instrument, das bei der wissenschaftlichen und beruflichen Orientierung hilft. Zwei Mentoringprogramme unterstützen Studierende an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft im Studium und beim Berufseinstieg: StudienanfängerInnen erhalten beim TeamUp-Mentoring des Projekts SKATING von erfahrenen Studierenden (TeamUp-MentorInnen) wertvolle Tipps und Hilfestellungen rund um das Studium. Bei Fragen zum Berufseinstieg und der Karriereplanung helfen die mehr als 60 Alumni-MentorInnen gerne weiter, die über die Mentorengalerie der Alumni-Services direkt kontaktiert werden können.

Eine Gelegenheit, die TeamUp- und Alumni-MentorInnen kennenzulernen und dabei Fragen zum Studium und zum Berufseinstieg loszuwerden, bietet die Veranstaltung „Triff die Experten: Kaminabend mit Mentoren“ am 3. Dezember 2019 ab 17:30 Uhr im Vortragssaal des Steinbeis-Hauses (Willy-Andreas-Allee 19, 76131 Karlsruhe). In gemütlicher Atmosphäre und im lockeren Erfahrungsaustausch geben die MentorInnen hier an den Thematischen „Erfolgreiches Studieren“, „Praktika & Praxissemester“, „Berufseinstieg & Karriereplanung“, „Bewerbungscoaching“, „Netzwerke & Networking“ und „Gründungsberatung“ ihr Wissen weiter.

Mehr Infos zum TeamUp-Mentoring unter [www.hs-karlsruhe.de/mentoring](http://www.hs-karlsruhe.de/mentoring) und zum Alumni-Mentoring unter [www.hs-karlsruhe.de/alumni-mentoring](http://www.hs-karlsruhe.de/alumni-mentoring).

### Weitere Informationen

zum Kaminabend unter:

[www.hs-karlsruhe.de/kaminabend](http://www.hs-karlsruhe.de/kaminabend)



••• CAMPUS NEWS ••• CAMPUS NEWS ••• CAMPUS NEWS ••• CAMPUS NEWS ••• CAMPUS NEWS •••

## Kenne ich meine Talente – kenne ich auch meine Ziele und Wünsche!

» Jeder von Ihnen kann studieren – die einen mit Leichtigkeit und gutem Erfolg, andere vielleicht eher mühselig und mit größten Anstrengungen. Das liegt in den seltensten Fällen an den Rahmenbedingungen, sondern ganz oft daran, ob wir beim Studium in unserem Naturell arbeiten oder ob wir Arbeitsweisen nachgehen, die gegen unsere inneren Präferenzen stehen.

Diese Präferenzen sind unsere Talente. Gemeint sind z. B. die Begabung, gute Präsentationen zu halten oder strukturiert und sehr gewissenhaft zu arbeiten oder vielleicht viele Ideen anzugehen. Jeder hat andere Präferenzen und Arbeitsabläufe. Wer sich der eigenen Talente bewusst ist, kann sich in Teams, im Arbeits-

sowie auch im Hochschulumfeld ganz konkret positionieren. Das Ziel ist hierbei die Fähigkeit, den richtigen Job für die eigenen Bedürfnisse zu finden, um dann mit viel Spaß auch wirklich gute Arbeit zu leisten – und das ganz automatisch, ohne große Anstrengung.

Das Center of Competence der Hochschule Karlsruhe bietet dafür allen Studierenden die Möglichkeit, während des Studiums den persönlichen Stärkentest „INITIAL Talent-Analyse“ der INITIAL-Akademie kostenfrei durchzuführen. Die „Talent-Analyse“ bietet neben der Auswertung zur eigenen Persönlichkeit auch ein Zertifikat mit den eigenen Stärken sowie Qualifizierungsempfehlungen an. Diese orientieren sich am Programm des



Hochschule Karlsruhe  
Technik und Wirtschaft  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Studium Generale mit seinen Angeboten zu den Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen, wie auch den Methoden- und Fachkompetenzen.

Das Angebot wird abgerundet mit der Möglichkeit, in einem persönlichen Gespräch die Schwerpunkte der Karriere auszuloten.

### Weitere Informationen

und die Anmeldung finden Sie unter [www.hs-karlsruhe.de/talent-analyse](http://www.hs-karlsruhe.de/talent-analyse)



*„Was mich am meisten an Schweden beeindruckt hat, war die Natur. Die Landschaft ist wie eine riesige Postkarte: mächtige Wälder, malerische Seen und arkadische Strände. Zudem friedlich weidende Rehe, ein Falke, der aus der Höhe seine Beute sucht, oder die putzigen Entenküken, die von ihren stolzen Eltern mutig bewacht werden... es lohnt sich!“*

Mehr über  
Schweden  
erfahren!  
[www.hs-karlsruhe.de/  
erasmus-laenderprofile](http://www.hs-karlsruhe.de/erasmus-laenderprofile)

## Ana B. Torres (28) aus Karlsruhe Praktikum in Schweden

Mein Auslandspraktikum habe ich in den Frühlings- und Sommermonaten in einem Start-up im Bereich Hydrokultur und Indoor Gardening in Linköping gemacht. Linköping gehört zur Provinz Östergötland und ist mit ihren knapp 161.000 Einwohnern die siebtgrößte Stadt in Schweden.

Auch wenn die Arbeitssprache Englisch war, lernte ich viel Schwedisch vor meinem Aufenthalt, Vokabular hauptsächlich über Sprach-Apps und Grammatik in Sprachkursen an der Uni. Am Anfang musste ich mich an die Aussprache gewöhnen, aber ich kam auch sehr gut mit Englisch aus. Ich musste sogar die Leute bitten, mit mir auf Schwedisch zu sprechen, um meine Sprachfähigkeiten zu verbessern.

Ich bin nicht alleine gereist, dadurch wurden meine Lebenshaltungskosten verringert. Eine Wohnung zu finden war nicht einfach, für das Studentenwohnheim müsste ich an der Universität Linköping eingeschrieben sein und die Immobilienplattformen waren nicht sonderlich hilfreich. Letztlich sind wir über einen Arbeitskollegen zu unserer Wohnung gekommen.

Sozialisiert habe ich mich über meine Arbeitsstelle, weil in Schweden viele Vereine Sommerpause machen. In den langen Sommertagen verbrachte ich viel Zeit in der Natur. Dank des Allemansrätten (Jedermannsrecht) besitzen alle Menschen das Recht auf Zugang zur Natur. Wer rücksichts-

voll mit der Natur umgeht und diese nicht zerstört, kann vieles im Freien machen. Am besten informiert man sich online unter [www.naturvardsverket.se](http://www.naturvardsverket.se).

Mein Praktikum war eine sehr schöne Erfahrung. Ich hatte viel Selbstverantwortung und Einfluss auf die Gestaltung und Durchführung der Projekte. Auch hatte ich die Chance, neue Leute und eine andere Lebensweise kennen zu lernen. Deutschland und Schweden teilen nicht nur den selben Sprachzweig, beide treffen sich oft bei politischen und ökonomischen Fragen, und es war gut, neue Meinungen zu hören, mitzubekommen, was andere Leute wichtig finden, welche Probleme sie haben und welchen Eindruck sie über andere Länder haben.

**Du möchtest in Europa ein Praktikum machen und dafür ganz einfach ein Stipendium erhalten?**

[www.hs-karlsruhe.de/erasmus-praktika](http://www.hs-karlsruhe.de/erasmus-praktika)



Erasmus+

KOOR  
BEST



## Die bonding Firmenkontaktmesse

Unser Ziel ist es, Studierenden während ihres Studiums Einblicke in die Praxis des Berufslebens zu ermöglichen. Hierzu organisieren wir neben kleinen Veranstaltungen wie Exkursionen, Vorträgen, Fallstudien etc. unser größtes Projekt: Die Firmenkontaktmessen – hier können Studierende mit Firmen in Kontakt treten.

Auf der Messe bietet bonding neben den Ausstellern, welche hauptsächlich aus den MINT- und wirtschaftswissenschaftlichen Fächern kommen, ein großes Angebot. So versorgt unser Studicafé Dich mit Häppchen, der Bewerbungsfotograf macht gute Bilder und beim Bewerbungsmappencheck kannst Du Deinen Lebenslauf von Profis checken lassen - und das alles kostenlos. Also besuche unsere bonding Firmenkontaktmesse und profitiere für Deine Zukunft! Wir sehen uns!

bonding  
Firmenkontaktmesse Bochum  
15. & 16.10.2019

bonding  
Firmenkontaktmesse Aachen  
5. - 7.11.2019

bonding  
Firmenkontaktmesse Hamburg  
12. & 13.11.2019

bonding  
Firmenkontaktmesse Kaiserslautern  
18. - 20.11.2019

bonding  
Firmenkontaktmesse Berlin  
26. & 27.11.2019

bonding  
Firmenkontaktmesse München  
9. & 10.12.2019

bonding  
Firmenkontaktmesse Karlsruhe  
22. & 23.01.2020

bonding  
Firmenkontaktmesse Stuttgart  
28. - 30.04.2020

bonding  
Firmenkontaktmesse Braunschweig  
18. - 20.05.2020

bonding Firmenkontaktmesse  
Erlangen-Nürnberg  
27. & 28.05.2020

bonding  
Firmenkontaktmesse Dresden  
16. - 18.06.2020

Die nächsten  
Messetermine für  
Deine Zukunft!

kostenlos von  
Studierenden  
für Studierende



# Woran erkennen Young Professionals ein gutes Arbeitsumfeld?

» Die Arbeitswelt wird immer moderner. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit immer mehr. Unternehmen versuchen deshalb, das Arbeitsumfeld mit privaten Aktivitäten attraktiver zu gestalten. Früher waren Aktionen wie Kickern oder das gemeinsame Basketballspielen, erst nach der Arbeitszeit eingeplant. Heute binden Firmen immer mehr Freizeitaktivitäten in ihre Arbeitskonzepte mit ein. Vom Sandsack bis zum Yogakurs gibt es kaum noch Grenzen bei der „Bespaßung“ der Mitarbeiter. Das Signal der Firmen ist eindeutig: „Wir sind gesundheitsbewusst! Unsere Mitarbeiter sind uns wichtig.“ Die Unternehmen präsentieren sich heute als modern, mit flachen Hierarchien und einer angeblich sehr guten Atmosphäre.

Woran können Young Professionals nun aber erkennen, dass dies auch wirklich der Fall ist? Behauptet ein Unternehmen nur, modern zu sein, oder ist es das wirklich? Hier ein paar Anhaltspunkte für euch:

## Vom ersten Tag in guten Händen

Young Professionals entwickeln sich in der Regel über drei Phasen bei einem Arbeitgeber. Je besser euch ein Unternehmen in diesen Phasen unterstützt, desto höher ist auch der „Wohlfühlfaktor“ im Unternehmen.

### „On Boarding“

Dies ist die Phase des Ankommens. Es geht darum, wie man im Unternehmen eingearbeitet wird. Gute Unternehmen bieten

Einarbeitungspläne, Patenprogramme sowie klar strukturierte Seminar- und Bildungsprogramme an. Ein weiterer Hinweis für eine gut vorbereitete Einarbeitung sind die Arbeitsmaterialien. Es klingt banal, aber nur wenige Unternehmen bekommen es organisiert, am ersten Tag einen Schreibtisch und arbeitsfähigen PC bereitzustellen.

### Team/Arbeitsphase

In dieser Phase geht es um eine gute, faire und transparente Arbeitsstruktur. Wie gut ist organisiert, wer was tut? Wie transparent ist die Arbeitsauslastung? Wie ist die Fehlerkultur im Unternehmen und wie wird generell kommuniziert? Nutzt eure direkte Führungskraft auch Feedback- und Entwicklungsgespräche?

### Persönliche Entwicklung

Diese Phase ist bei Young Professionals, in der Regel schon nach 1-2 Jahren interessant. Es kommt die Frage auf: „Wie geht es nun für mich weiter?“ Gute Unternehmen bieten hier vielfältige Arten der Unterstützung an. Im ersten Schritt helfen sie dabei, überhaupt die richtigen Ziele und Wege zu finden. Das geschieht beispielsweise durch regelmäßige Kompetenz-Checks oder auch durch das aktive Angebot, interessante Jobs für einen kurzen Zeitraum auszuprobieren (Stichwort: „Job-Rotation“). Auch private Ziele können vom Arbeitgeber gefördert werden. Mittlerweile gibt es sogar Unternehmen, die euch bei dem Bau oder Kauf eines Eigenheims unter-

### Henryk Lüderitz

»Bei meiner beruflichen Karriere war ich oft zur richtigen Zeit am richtigen Ort – und hatte Mentoren und Vorgesetzte, die mich antrieben und voranbrachten.«



Henryk Lüderitz kennt die Herausforderungen von Führungskräften aus Erfahrung: Er war selbst hoch gehandeltes Talent in einem internationalen Konzern. Seit 2012 ist er selbstständiger Coach & Trainer.

stützen. Seit einigen Jahren legen viele Young Professionals neben der Arbeit, ebenfalls viel Wert auf einen hohen Freizeitanteil und möglichst viel Zeit mit der Familie. Gute Arbeitgeber bieten daher Flex- oder Home-Office nicht nur in Ausnahmefällen an, sondern haben dafür ganz konkrete Regelungen. Kindergärten im Unternehmen und flexible Elternzeitmodellen runden das Angebot für eine interessante und persönliche Entwicklung ab.

### Mein Appell: Nur bei echter Überzeugung zusagen!

Young Professionals wollen gute Arbeit abliefern. Die Voraussetzung dafür ist, dass man sich langfristig im Unternehmen wohlfühlen kann. Macht nicht den Fehler, schon zu Beginn dem Ruf oder Namen des potentiellen Arbeitgebers zu folgen, ohne dass euch Eindrücke und Antworten zu 100 % überzeugt haben. ■





## Wie Innovationen Leben retten können

**3S** DASSAULT SYSTEMES | The 3DEXPERIENCE Company

### Stell dir eine Welt vor, in der technische Innovationen Leben retten können.

CATIA als Softwarelösung von Dassault Systèmes kennst du bestimmt. Wusstest du, dass du mit der 3DEXPERIENCE viel mehr machen kannst, als von Menschen geschaffene Gegenstände, wie Autos oder Flugzeuge, zu konstruieren und simulieren?

### Stell dir eine Welt vor, in der menschliches Leben modelliert werden kann.

Kennst du bereits das Living Heart Project? „Living Heart“ ist eines der Projekte, die von Dassault Systèmes initiiert wurden, um neue Welten im Bereich Gesundheitswesen zu eröffnen. Mit Hilfe von Simulationswerkzeugen unserer Marke SIMULIA wurde das Herz realitätsgetreu modelliert und von Spezialisten aus über 100 Institutionen aus Medizin und Forschung virtuell zum Schlagen gebracht. Dieses Modell kann für verschiedene Tests und Simulationen verwendet werden.

### Stell dir eine Welt vor, in der Simulationen das menschliche Leben beeinflussen können.

Medizinische Geräte, die virtuell in das computermodellerte Herz implantiert werden, zeigen in der Simulation, ob die gewünschte Wirkung eintritt. Der Anfang wurde damit mit dem Herzschrittmacher und anderen Herz-Kreislauf-Geräten gesetzt, um in Zukunft die interventionelle Versorgung von Herzpatienten zu verbessern.

### Stell dir eine Welt vor, in der technische Innovationen Leben retten können.

Medikamente werden vor ihrer Zulassung aufwendig geprüft, insbesondere dahingehend, ob sie lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen auslösen können.

Das Herzmodell kann die Entwicklung und Zulassung neuer Medikamente beschleunigen. Dazu werden neue Medikamente zunächst in virtuellen Zellmodellen getestet, um anschließend die Auswirkung auf das gesamte Organverhalten abzuschätzen. Damit lässt sich bereits frühzeitig sagen, ob ein Medikament den Herzmuskel beeinträchtigt. Pharmaunternehmen können dann die Weiterentwicklung des Präparates frühzeitig stoppen und sich auf vielversprechendere Medikamente konzentrieren.

### Stell dir eine Welt vor, in der mithilfe von Simulationswerkzeugen, Medikamente schneller getestet werden können, sodass dieses schneller angewandt wird.

Durch Simulieren von medizinischen Geräten und der Wirkungsweise von Medikamenten lassen sich mehr Faktoren bei der Wirkung und Nebenwirkung berücksichtigen, als ohne Simulation. Somit werden mögliche Fehlerquellen ausgeschlossen.

### Stell dir vor, du kannst diese Welt mitgestalten.

Gestalte deine Zukunft mit 3DS. ■





DU WILLST UNFASSBARES  
ANFASSBAR MACHEN?  
**DANN KOMM ZU UNS!**

[CAREERS.3DS.COM](https://careers.3ds.com)

# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Für Praktikanten und  
Werkstudenten:  
Lydia Bühler

Für Absolventen und  
Young Professional:  
Lotte Fombank

## Anschrift

Meitnerstr. 8  
70563 Stuttgart

## E-Mail

ECAL.talents@3ds.com

## Internet

www.3ds.com

## Direkter Link zum Karrierebereich

<https://careers.3ds.com/>

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online direkt  
über die Stellenanzeige im  
Karrierebereich

### Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für  
ca. 150 Praktikanten im Jahr

### Abschlussarbeiten? Ja,

Bachelor und Master

### Werkstudenten? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für ca.  
150 Werkstudenten im Jahr

### Duales Studium? Nein

### Trainee-Programm? Nein

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Nein

## QR zu Dassault Systemes:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

IT/Software, PLM/PDM, Engineering

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissen-  
schaften (insbesondere Betriebswirtschaft),  
(Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik,  
Naturwissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

PLM-Software, unter anderem CATIA,  
Solidworks, Delmia, Simulia

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 15.000 weltweit

## ■ Jahresumsatz

In 2017: 3,1 Mrd. EURO

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die  
Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture,  
Solution Consulting haben. Zudem haben wir  
insbesondere für das Praktikantenprogramm  
Stellen in HR, Finance, Marketing und Cor-  
porate Real Estate zu vergeben.

## ■ Einstiegsprogramme

Praktikantenprogramme, Werkstudenten-  
tätigkeiten, Abschlussarbeiten (Bachelor,  
Master) Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel  
direkt über die jeweilige Ausschreibung  
der Landesgesellschaft

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## ■ Warum bei Dassault Systemes bewerben?

Du bist bei Themen wie Industrie 4.0 oder  
Digitaler Wandel vorne mit dabei und kannst  
hier deine Ideen einbringen. Durch diese in-  
novativen Themen entstehen immer wieder  
neue Projekte. Unsere Firmenkultur ist ge-  
prägt von Wertschätzung, Offenheit und  
Flexibilität. Gerade durch die Vertrauens-  
arbeitszeit und die flexible Arbeitszeit bietet  
dir Dassault Systemes eine gute Verbindung  
zwischen Privat- und Arbeitsleben.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

### Examensnote 50%



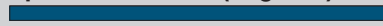
### Studiendauer 50%



### Auslandserfahrung 10%



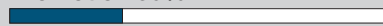
### Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



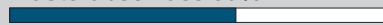
### Ausbildung/Lehre 10%



### Promotion 30%



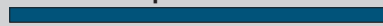
### Masterabschluss 60%



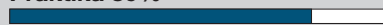
### Außerunivers. Aktivitäten 20%



### Soziale Kompetenz 100%



### Praktika 80%



## ■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Offenheit,  
Eigeninitiative



# Entdecke die faszinierende Welt der Optik & Photonik in Karlsruhe!

Als Graduiertenschule des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) bietet die Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP) ein multidisziplinäres Umfeld für erstklassige Forschung, Bildung und Innovation. Mit ihren englischsprachigen Studiengängen zieht die KSOP Studierende aus aller Welt an.

» Als AbsolventIn in Physik, Biologie, Elektrotechnik oder Maschinenbau liegt es nahe, sich im selben Fach weiterzubilden. Eine attraktive Alternative sind die interdisziplinären Programme der KSOP in Optik & Photonik. Das Fachgebiet bündelt Disziplinen der Natur- und Ingenieurwissenschaften. Wissenschaftliche Durchbrüche sind oft auf Entdeckungen in der Photonik zurückzuführen, wie z. B. bei der Forschung an der Sensorik und Bildverarbeitung für autonomes Fahren. Zahlreiche Firmen sind auf der Suche nach Mitarbeitenden, die dieses interdisziplinäre Know-how mitbringen.

## International und industrienahe – das KSOP-Master-Studium!

Wer eine internationale Karriere anstrebt oder gerne in einem multikulturellen Umfeld studieren möchte, für den ist die KSOP die richtige Wahl. Die Vorlesungen decken Themen ab wie „Modern Physics“, „Optical Engineering“ oder „Business Innovation in Optics & Photonics“ in Kooperation mit ZEISS. KSOP-Studierende profitieren außerdem von dem praktischen Industrietaining Smart Factory@Industry, das in Kooperation mit Industriepartnern angeboten wird. Der enge Kontakt zu der Industrie erleichtert das Finden von Stellen für Praktika und Master-Arbeiten oder den direkten Einstieg ins Unternehmen.

[www.ksop.kit.edu/msc\\_program.php](http://www.ksop.kit.edu/msc_program.php)

## In Optik promovieren!

Im englischsprachigen Doktorandenprogramm forschen Master-Absolventen/innen aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften interdisziplinär. Das Besondere: Neben der Doktorarbeit werden an der KSOP fachliches und wissenschaftliches Know-how, aber auch Managementwissen und Schlüsselkompetenzen gezielt gefördert. Außerdem werden Doktoranden neben ihren Betreuer/innen auch von Mentoren/innen auf ihrem Forschungs- und Karriereweg begleitet.

Die KSOP bietet ihren Doktoranden sowie Absolventen der Natur- und Ingenieurwissenschaften außerdem die Möglichkeit, ihr Profil durch das kompakte MBA-Programm zu schärfen. Das Zertifikat kann in der Industrie der entscheidende Faktor für eine Einstellung oder für den Aufstieg sein.

[www.ksop.kit.edu/phd\\_program.php](http://www.ksop.kit.edu/phd_program.php)  
[www.ksop.kit.edu/mba\\_fundamentals\\_program.php](http://www.ksop.kit.edu/mba_fundamentals_program.php)

## Die KSOP Summer School!

**Save the date!** Für alle Interessierten finden am **3. und 4. September 2020** die KSOP Summer School 2020 statt, einer der wichtigsten Optik-Events deutschlandweit.

An dem wissenschaftlichen Symposium kann jeder, der sich für Optik & Photonik begeistert, an Vorträgen international renommierter Wissenschaftler/innen sowie von Experten aus der Industrie teilnehmen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Vorkenntnisse sind empfehlenswert.

[www.ksop.kit.edu/SummerSchool.php](http://www.ksop.kit.edu/SummerSchool.php)

## Master-Studium

- 2-jähriges M.Sc.-Programm in Optik & Photonik
- Lehrsprache: Englisch
- Stipendienprogramm
- Praktikumsprogramm mit der Industrie
- Interkulturelles Flair mit über 20 Nationalitäten pro Jahrgang
- Beginn: Wintersemester
- Bewerbungsdeadline: 30. April

## Doktorandenprogramm

- 3-jähriges PhD-Programm in Optik & Photonik
- Lehrsprache: Englisch
- Zusatzworkshops & Trainings
- Stipendienprogramm
- Mentoring-Programm & internationales Netzwerk
- Beginn: Jederzeit
- Bewerbungsdeadline: Jederzeit

## Vertiefungsrichtungen

- Photonische Materialien und Bauelemente
- Moderne Spektroskopie
- Biomedizinische Photonik
- Optische Systeme
- Solarenergie

## Kontakt

**Karlsruhe School of Optics and Photonics**

Schlossplatz 19 | 76131 Karlsruhe

Ansprechpartnerin:

Miriam Sonnenbichler

Telefon: 0721/608-47687

E-Mail: [info-KSOP@idschools.kit.edu](mailto:info-KSOP@idschools.kit.edu)



## PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS- ARBEITEN

Entdecke [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de),  
denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

# Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umherschauen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Welcher Arbeitgeber passt am besten zu mir?

Wie kann ich Killerfragen beim Vorstellungsgespräch clever nutzen?

Was bitte, ist eine zeitgemäße Bewerbung?





Wo finde ich ein  
Praktikum oder  
Abschlussarbeit?

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)!

Verstehe ich,  
akzeptiere ich,  
finde ich trotzdem  
scheiße.

Karriere – [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

Ich bin sehr froh,  
einer dieser Menschen  
zu sein, die problemlos  
Musik hören können,  
ohne dabei zu joggen.

Karriere – [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

Das sind keine  
Speckröllchen, das  
ist externer  
Speicherplatz, für  
mehr Bauchgefühl.

Karriere – [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

Kann mir bitte  
jemand ein  
Bällebad  
einlassen!

Karriere – [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



# Wie Sie mit einer guten Vorbereitung im Vorstellungsgespräch treffsicher punkten

» Sie haben es geschafft. Eine Einladung zum Vorstellungsgespräch bei Ihrem Wunscharbeitgeber ist soeben per E-Mail eingetroffen. Nun gilt es, die wohl größte, aber auch spannendste Herausforderung im gesamten Bewerbungsprozess zu meistern.

Während Sie Ihre Bewerbungsdokumente immer wieder überarbeiten können, gibt es im Vorstellungsgespräch keine zweite Chance. Nehmen Sie sich daher für eine gezielte Vorbereitung ausreichend Zeit, um dann im Interview mit einem sympathischen und sicheren Auftritt zu überzeugen.

## Was beinhaltet eine sorgfältige Vorbereitung aber nun genau?

Die **wichtigsten 7 Punkte** möchte ich Ihnen im Folgenden kurz aufzeigen:

### ► Informieren Sie sich über Ihren potentiellen Arbeitgeber und Interviewpartner

Die hier wohl beste Quelle ist die Unternehmenswebsite. Verinnerlichen Sie alle relevanten Informationen, wie bspw. die Firmengeschichte, das Produkt- und Dienstleistungsspektrum, die Standorte etc. Lernen Sie aber keinesfalls alle Informationen minutiös auswendig und präsentieren Sie sich nicht als „Besserwisser“. Die wichtigsten Key Facts auf einen Merkzettel notiert, reicht vollkommen aus und ist eine hilfreiche Gedankenstütze zugleich, denn in der Aufregung kann man schon mal so manches vergessen. Auch über eventuelle News des Unternehmens sollten Sie Bescheid wissen. Informationen über Ihren Gesprächspartner finden Sie heutzutage bestens über XING und LinkedIn.

Prägen Sie sich den Namen Ihres Ansprechpartners gut ein. Eine namentliche Ansprache bei der Begrüßung schafft persönliche Nähe und zeugt von Höflichkeit.

### ► Bereiten Sie eine ansprechende Selbstpräsentation vor und üben diese, bis Sie sich wirklich sicher fühlen

Sie können davon ausgehen, dass Sie im Rahmen des Interviews nach Ihrem Lebenslauf gefragt werden. Hier eine Art „Selbstpräsentation“ parat zu haben, die plausibel und nachvollziehbar alle relevanten Stationen Ihres Werdegangs wiedergibt, ist das A und O.

Dabei sollten Ihre Präsentation Antworten auf nachfolgende Fragen liefern:

1. Wer bin ich und wie ist meine aktuelle Situation (Status-quo)?
2. Wo will ich hin?
3. Was kann ich bieten?

Lücken, Notenausrutscher oder auch ein abgebrochenes Studium etc. müssen erklärt werden. Wenn Sie dann noch Ihren Ausführungen einen interessanten und persönlichen Anstrich verleihen, ab und zu lächeln und den Blickkontakt nicht vergessen, dann hört man Ihnen auch gerne zu.

### ► Verinnerlichen Sie die Argumente Ihres Anschreibens

Genauso wie Ihren Lebenslauf, sollten Sie die Argumente Ihres Anschreibens kennen und wissen, warum gerade Sie den idealen Match für die ausgeschriebene Position darstellen. Lesen Sie hierzu auch nochmals die Stellenausschreibung sorgfältig





durch. Welche Fähigkeiten und Kompetenzen, aber auch welche Soft Skills (z. B. Teamfähigkeit, Kommunikations- und Organisationsgeschick, etc.) sind im Anforderungsprofil genannt?

► **Haben Sie Antworten auf übliche Interviewfragen**

Es gibt eine Reihe von Fragen, für die Sie in jedem Fall gewappnet sein sollten. Aus meiner Sicht gehören dazu vor allem:

1. Warum haben Sie sich gerade bei uns beworben?
2. Warum glauben Sie, der/die Richtige für die ausgeschriebene Position zu sein?
3. Wie gehen Sie mit Fehlern und Rückschlägen um?
4. Was wäre für Sie die ideale Situation an Ihrem Arbeitsplatz?
5. Was motiviert Sie?

Wenn Sie Ihre Antworten mit Beispielen, u. a. sogar „Erfolgsgeschichten“, belegen könnten, kommt das immer gut an. Standardfloskeln aus Bewerbungsratgebern sind dagegen zu vermeiden.

Weitere typische Interviewfragen finden Sie in einschlägigen Bewerbungsratgebern und natürlich auch im Internet. Oftmals sind dort auch Antwortbeispiele gegeben, die aber nur als Anregung dienen sollten. Finden Sie eigene Antworten, mit denen Sie sich wohlfühlen und die zu Ihnen passen.

► **Bereiten Sie eigene Fragen vor**

Ein Bewerbungsgespräch sollte niemals einer „einseitigen Abfragerei“ gleichen. Überlegen Sie sich im Vorfeld eigene (möglichst offene) Fragen und platzieren Sie diese kurz vor Gesprächsende. Das zeugt nicht nur von Interesse, sondern hilft Ihnen auch, sich ein genaueres Bild von Ihrem potentiellen Arbeitgeber zu machen.

Zwei Beispiele hier: Wie läuft die Einarbeitung ab? Wie würden Sie die Arbeitsatmosphäre in Ihrem Unternehmen beschreiben? Etc.

► **Planen und organisieren Sie Ihre Anreise**

Neben allen Vorbereitungsmaßnahmen sind die Planung und Organisation der Anreise zu Ihrem Bewerbungsgespräch natürlich ebenso wichtig (Welches Verkehrsmittel? Dauer der Anfahrt? Parkplätze?). Denken Sie dabei an genügend Pufferzeit, denn nichts ist schlimmer, als zu wichtigen Terminen zu spät zu kommen.

► **Machen Sie sich Gedanken zu Ihrem Outfit und anderen notwendigen Utensilien**

Wählen Sie für Ihren „Auftritt“ ein gepflegtes und der Branche entsprechendes Outfit, in dem Sie sich wohlfühlen. Die Auswahl an Schmuck/Accessoires sowie das Make-up/After Shave ist eher dezent zu halten. Alles andere führt möglicherweise zu Ablenkungseffekten und einem falschen Eindruck bei Ihrem Gegenüber.

Ein neutraler Schreibblock, ein funktionierender Stift, ein Ausdruck Ihrer Bewerbungsunterlagen, Taschentücher und Ihr Smartphone (während des Gesprächs im „Ruhezustand“) sollten in Ihrer Tasche auch nicht fehlen.

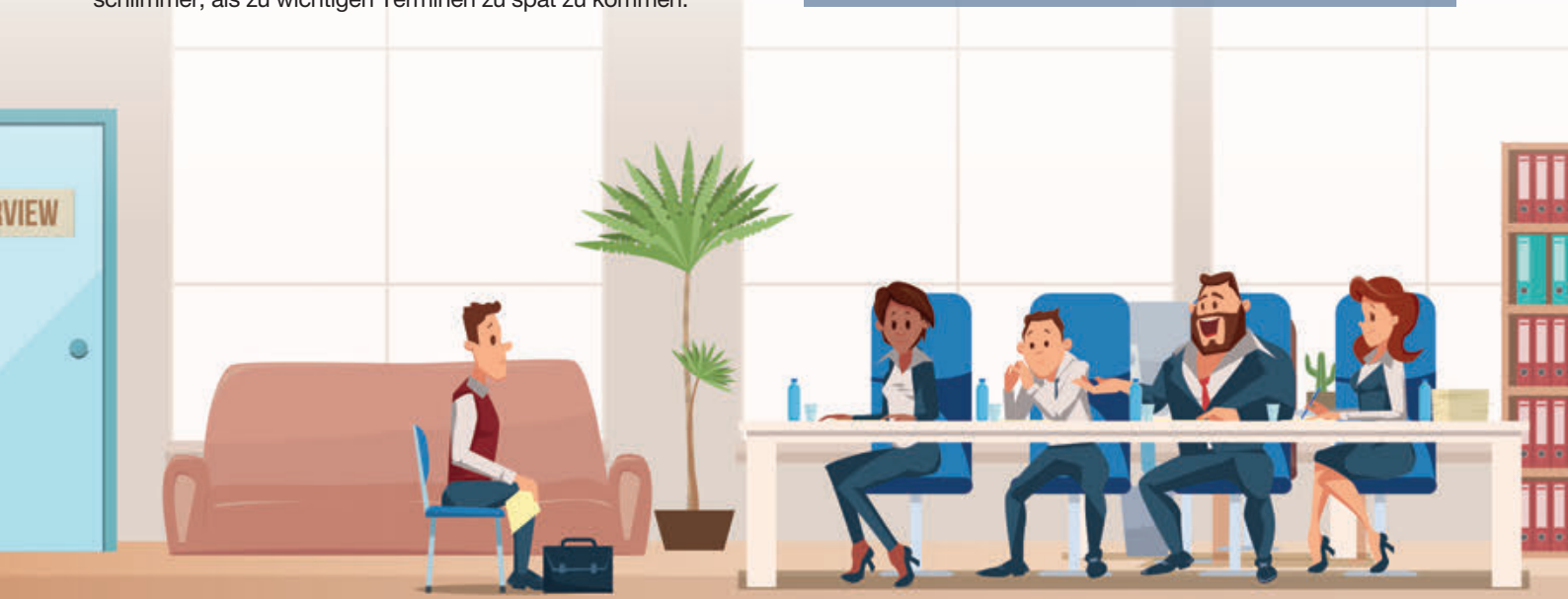
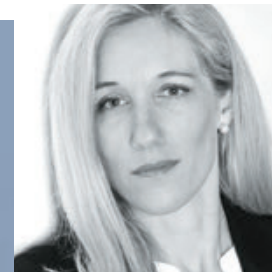
**Und ist der große Tag gekommen, denken Sie bitte an:**

- ein angemessenes Begrüßungs- und Verabschiedungsverhalten (die Initiative des Händedrucks geht übrigens vom Ranghöheren aus; ob „Du“ oder „Sie“ gibt die Unternehmenskultur und Ihr Gegenüber vor),
- eine passende Wortwahl und höfliche Sprechweise,
- eine wertschätzende Körpersprache (Blickkontakt, ein freundlicher Gesichtsausdruck, Hände aus der Hosentasche, eine aufrechte Körperhaltung bzw. Sitzweise) und
- aufmerksames Zuhören.

Und zu guter Letzt: Eine gewisse Aufregung und Nervosität sind ganz normal und menschlich.

**Nun wünsche ich Ihnen ganz viel Erfolg für Ihr nächstes Bewerbungsgespräch!**

**Isabel Schürmann** (Diplom-Kauffrau, Mediatorin, MBTI® Practitioner und systemischer Coach) arbeitet seit zehn Jahren als selbständige Trainerin und Coach für Image, Persönlichkeitsentwicklung und Karriere. Umfangreiche Berufserfahrungen sammelte sie zuvor im Finanzdienstleistungssektor. Deutschlandweit hält sie Vorträge, gibt Seminare/Workshops und coacht Professionals, Absolventen, Schüler und Interessierte. [www.personality-consult.de](http://www.personality-consult.de)



## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.lufthansagroup.careers/lhind](http://www.lufthansagroup.careers/lhind)

### Anschrift

Schützenwall 1  
22844 Norderstedt

### E-Mail

[bewerbung@lhind.dlh.de](mailto:bewerbung@lhind.dlh.de)

### Internet

[www.LHIND.de](http://www.LHIND.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.lufthansagroup.careers/lhind](http://www.lufthansagroup.careers/lhind)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online (Initiativ über unser Karrierepostfach oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf [www.lufthansagroup.careers/lhind](http://www.lufthansagroup.careers/lhind))

#### Angebote für Studierende Praktika? Ja

**Abschlussarbeiten?** Ja,  
Bachelor und Master

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Ja,  
Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

QR zu Lufthansa  
Industry Solutions:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

IT-Beratung und Systemintegration

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Wir sind weiterhin auf Wachstumskurs und ermöglichen AbsolventInnen einen flexiblen Berufseinstieg.

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Wirtschaftsmathematik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Lufthansa Industry Solutions deckt mit rund 1.800 Mitarbeitern das gesamte Spektrum der IT-Dienstleistung ab: Beratung, Entwicklung und Implementierung maßgeschneiderter Branchenlösungen sowie Technologie-Lösungen im Zuge der „Digitalen Transformation“. Neben der Luftfahrtindustrie umfasst unser Kundenspektrum vielfältige Branchen wie Fertigungs- und Prozessindustrie, Logistik, Energiewirtschaft, Healthcare und Automotive.

## ■ Anzahl der Standorte

12

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

< 1.900

## ■ Jahresumsatz

241 Mio. €

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Digitalisierungsprojekte, Cloud, Internet of Things, Artificial Intelligence, Machine Learning, Industrie 4.0, IT-Security, Business Analyse, Prozessberatung, IT-Architekturen, SAP, Softwareentwicklung, mobile Entwicklung

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Mentoring, Projektarbeit

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig möglich

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 45.000 - 52.000 € p. a.

## ■ Warum bei Lufthansa Industry Solutions bewerben?

Haben Sie Lust, in einem dynamischen Umfeld mit Fokus auf Digitalisierung und Automation zu arbeiten? Und legen Sie Wert auf Sicherheit und Karrierechancen, die nur ein starkes Unternehmen bieten kann?

Bei uns erwarten Sie abwechslungsreiche und anspruchsvolle Beratungsprojekte in den unterschiedlichsten Branchen, bei denen Teamarbeit an erster Stelle steht.

Zudem profitieren Sie als Mitarbeiter von Lufthansa Industry Solutions von flexiblen Arbeitszeiten, einer attraktiven Vergütung auch von Überstunden, und einer betrieblichen Altersvorsorge. Abgerundet wird unser Angebot an Sie durch Zusatzleistungen des Lufthansa Konzerns wie private Reiseangebote und besondere Mitarbeitervergünstigungen sowie unseren Lufthansa Familienservice.

In regelmäßigen Entwicklungsgesprächen – und entsprechenden Schulungen – steht nicht nur Ihre fachliche, sondern auch Ihre persönliche Weiterentwicklung im Fokus. Individuell und zielgerichtet.

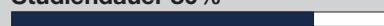
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



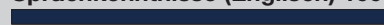
Studiendauer 80%



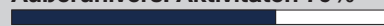
Auslandserfahrung 50%



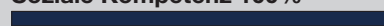
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



## ■ Sonstige Angaben

Flexibilität und Mobilität

Teamfähigkeit

Einsatzbereitschaft

Kommunikationsstärke

Belastbarkeit

Engagement und Verantwortungsbewusstsein

Berufsrelevante Praktika



# BENEFIT FROM IT.

Ein facettenreiches Kundenspektrum, außergewöhnliche Benefits und ein Umfeld, in dem Teamwork großgeschrieben wird: Lufthansa Industry Solutions bietet dir einen erstklassigen Karrierestart und die Chance, die Digitalisierung aktiv voranzutreiben. Wir verbinden technisches Know-how mit Prozess- und Branchenwissen sowie unternehmerischem Denken – und suchen Absolventen (m/w/divers), die uns dabei unterstützen.

**Treibe mit uns die digitale Transformation voran: Jetzt bewerben!**

## **EXPLORE NEW HORIZONS**

[lufthansagroup.careers/lhind](https://lufthansagroup.careers/lhind)



**Lufthansa  
Industry Solutions**



**Projekte —  
sind  
unsere Welt**



**THOST** ist mit **450 Mitarbeitern** eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten **weltweit** steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir regional und international **Ingenieuren (m/w/d)** hervorragende Karriere-chancen im Projektmanagement.